

atelier

hamb

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

southern

uci KINOWELT

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FF

tanzhaus nr.w

Q DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DÜSSELDORF

zakk...

DÜSSELDORFER SCHAU SPIEL HAUS

Junges Schauspielhaus

TONHALLE DÜSSELDORF Einfach fühlen

Komödien

NEUER TANZ

Hf Heinersdorff Konzerte

JAZZ SCHMIEDE

FREI ZEIT STÄTTE GARATH

MUSEUM KUNSTPALAST

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

DAS

Düsseldorfer Marionetten-Theater

Playboy THEATER

FLIN GERN

THEATER KANTINE

Theaterstiller Takelgarn

BÜRGERHAUS REISHOLZ

LEHRSTUHL

Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

November 2015 / 36. Jhg.

www.biograph.de



ECHT ATEMBERAUBEND. ECHT FISCHER.

START DES MAHLERZYKLUS IN DER TONHALLE.

Komöden

im November



4. November um 20 Uhr
Sebastian Krämer:
Lieder wider besseres Wissen
 Spitzbübisch, aber tiefenlastig gräbt sich Krämers Klavierspiel in die Seele des Publikums, während seine Stimme nonchalant mit dem Verstand spazieren geht.

Düsseldorf-Premiere!



Düsseldorf-Premiere!

5. November um 20 Uhr
Katie Freudenschuss:
Bis Hollywood ist eh zu weit
 Präzise nimmt Katie ihre Umwelt und sich selbst wahr. Mit Pathos plädiert sie für ein bisschen mehr Hollywood im Alltag.

9. November um 20 Uhr
Machtin macht's
 DIE NEUE DOKU-SOAP-INFOTAINMENT-MIXED-AND-REALITY-SHOW des Kom(m)ödchens!
 Die Gastgeber MARTIN MAIER-BODE und DANIEL GRAF begrüßen ihre Gäste JACQUES TILLY sowie die jazzige Mundart-Combo BARBARA OXENFORT und HEIKE BECKMANN.



11. November um 20 Uhr
Rainer Pause & Norbert Alich alias Fritz und Hermann:
Früchte des Zorns
 Fritz & Hermann tun seit mittlerweile 25 Jahren genau das, was von ihnen erwartet wird: sie kämpfen, nicht nur miteinander, sondern ebenso für eine bessere Welt.



Düsseldorf-Premiere!

12. - 14. November um 20 Uhr
Ehnert vs. Ehnert:
Zweikampfphasen
 Heute braucht jeder mindestens drei Lebenspartner: einen zum Reden, einen zum Reisen, einen zum Rammeln. Und so zweifelt das Ehepaar Ehnert heftig an seiner unmoderneren Lebensform.



18. November um 20 Uhr
Andreas Martin Hofmeir:
Kein Aufwand - Musikalische Lesung Teil 2
 Noch mehr schrecklich wahre Geschichten aus dem Leben eines Tubisten.



Düsseldorf-Premiere!

20. November um 20 Uhr
Mark Britton: *Das ist pure Energie, intelligent genutzt.*



19. November um 20 Uhr
Anka Zink:
Zink EXTREM positiv
 Anka Zink arbeitet mit vollem Körpereinsatz und parodistischen Highlights an den Kernfragen unserer Zeit: Wohin gehen wir? Und wollen wir da überhaupt hin?



24. & 27. November um 20 Uhr
Helmut Schleich: Ehrlich!
 In seinem 6. Soloprogramm fühlt Schleich den Mächtigen zwischen Bayern, Berlin und Brüssel auf die Zähne und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund.



26. November um 20 Uhr
Lars Reichow:
Das Beste!
 Ein Kabarettist. Ein Sänger. Und ein gut gekaufter Flügel. Ein Abend zwischen Lachen und Weinen, Glück und Vollbeschäftigung. Kabarett, aber sexy!



29. November um 20 Uhr
Ulan & Bator: Irreparablen
 Bei der Verleihung des Deutschen Kleinkunstpreises urteilte Volker Pispers: „Kabarettisten lesen Zeitung - Ulan & Bator machen Kunst.“



Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter www.kommoedchen.de oder telefonisch unter 02-11-32 94 43



Kom(m)ödchen-Ensemble
1., 3., 7., 15. - 17., 22., 25. um 20 Uhr
28. November um 16:30 Uhr & 20 Uhr
Deutschland gucken
 Das neue Stück des Vierer-Ensembles ist längst ein Publikumsrenner - freuen Sie sich auf ein rasantes Stück Kabarett mit musikalischen Einlagen und absurden Überraschungen!
 Mit MAIKE KÜHL, DANIEL GRAF, MARTIN MAIER-BODE und HEIKO SEIDEL.



8. & 10. November um 20 Uhr
Couch. Ein Heimatabend
 Der Kom(m)ödchen-Klassiker - immer wieder frisch aufgepolstert.
 mit MAIKE KÜHL, HEIKO SEIDEL und CHRISTIAN EHRING



1	So	Deutschland gucken
2	Mo	
3	Di	Deutschland gucken
4	Mi	Sebastian Krämer
5	Do	Katie Freudenschuss
6	Fr	Werner Koczwar
7	Sa	Deutschland gucken
8	So	Couch. Ein Heimatabend
9	Mo	Machtin macht's
10	Di	Couch. Ein Heimatabend
11	Mi	Rainer Pause & Norbert Alich
12	Do	Ehnert vs. Ehnert
13	Fr	Ehnert vs. Ehnert
14	Sa	Ehnert vs. Ehnert
15	So	Deutschland gucken
16	Mo	Deutschland gucken
17	Di	Deutschland gucken
18	Mi	Andreas Martin Hofmeir
19	Do	Anka Zink
20	Fr	Mark Britton
21	Sa	René Steinberg
22	So	Deutschland gucken
23	Mo	
24	Di	Helmut Schleich
25	Mi	Deutschland gucken
26	Do	Lars Reichow
27	Fr	Helmut Schleich
28	Sa	Deutschland gucken 2x
29	So	Ulan & Bator
30	Mo	



Neuer Principal Conductor der Düsseldorfer Symphoniker:

Stardirigent Adam Fischer gibt im November seine Antrittskonzerte

Foto © Susanne Diesner

Er ist ein Künstler, der über den Horizont der Kunst hinausblickt, der sich einmischt auch in gesellschaftliche Belange: Adam Fischer. Als Dirigent von Weltrang ist der Ungar Gast in den großen Opern- und Konzerthäusern, von Bayreuth über die Scala bis hin zur MET und eröffnet mit drei Konzerten am 20., 22. und 23. November sein Wirken als Principal Conductor der Düsseldorfer Symphoniker. Bis zum Jahr 2020 wird Adam Fischer mit den Düsseldorfern alle symphonischen Werke von Gustav Mahler aufführen.

Adam Fischer wurde weltweit bekannt durch seine Interpretationen der Wiener Klassik. Seine Einspielungen der Symphonien Haydns, Mozarts und Beethovens haben immer wieder Referenzcharakter. Gleichzeitig gilt er als einer der bedeutendsten Operndirigenten unserer Zeit. Seine Auftritte in Bayreuth („Dirigent des Jahres“ 2002), an der New Yorker MET und der Wiener Staatsoper gehören zu den Höhepunkten der musikalischen Saisons.

„Mit diesem Mann gewinnt Düsseldorf eine Künstlerpersönlichkeit mit Seltenheitswert. Adam Fischer ist einer der großen musikalischen Universalgelehrten. Er fesselt sein Publikum mit Haydn wie mit Bartok. Ich bin sehr glücklich darüber, dass er sich für Düsseldorf entschieden hat“ erklärt Oberbürgermeister Thomas Geisel.

Mit überwältigendem Erfolg widmet sich Adam Fischer seit Kurzem wieder der Musik Gustav Mahlers. Konzerte mit den Wiener Philharmonikern und den Wiener Symphonikern im Wiener Musikverein wurden von Publikum und Presse frenetisch gefeiert: „Ein musikalischer Triumph auf allen Linien: Die Wiener Philharmoniker mit Adam Fischer. Ein so hinreißendes musikalisches Erlebnis, dass das generell „akustisch verwöhnte“ Publikum am Ende mit schier endlosen Ovationen dankte.“ (Kurier Wien, April 2014).

Bis 2020 widmet sich Adam Fischer in Düsseldorf dem Gesamtwerk Gustav Mahlers in Verbindung mit Werken Joseph Haydns. Ein jährliches Sonderkonzert widmet Adam Fischer den Menschenrechten. Mit ihnen will er auf Missstände in der Welt hinweisen und seine Vorstellung der Aufgabe von Musik betonen: „In kleinen Schritten habe ich etwas bewirkt, im Großen und Ganzen hoffe ich, dass die Menschen zum Nachdenken gebracht werden. Nachdenken ist wichtig. Man soll sich selbst auch prüfen. Grundsätzlich zu zweifeln, ist das Wichtigste.“

Intendant Michael Becker beschreibt die besonderen Qualitäten, die eine Verbindung zwischen Fischer und dem Orchester einzigartig macht: „Adam Fischer ist ein faszinierender Künstler. Mit ihm binden wir einen Konzertdirigenten an uns, der die intensive Arbeit in der Oper als Vorteil für die Symphonik begreift. Vor allem in Hinblick auf den geplanten Mahler-Zyklus.“ //

Tonhalle Düsseldorf | Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf | www.tonhalle.de



NEUER TANZ ZEIGT „von mit nach t:№2“ 50 JAHRE LE CORBUSIER. GEDENKEN AN DIE FAR- BENLEHRE IN EINER URAUF- FÜHRUNG VON VA WÖLF.

MIT: ALFONSO BORDI, MONTSERRAT GARDO CASTILLO, PETR HASTIK, JENNA HENDRY, ONDREJ KREJCI, NICHOLAS MANSFIELD, ROBIN ROHRMANN, KRISTIN SCHUSTER, YUKI TAKIMORI

der Chor(e)ographie

„von mit nach :№2“ von Jack Cole, Alexander Maximilian Giesche, Sandra Golonka, John Heder, Reinhild Hoffmann, Rainald Hoghe, Kurt Joss, Johann Kresnik, Susanne Länke, William Milté, Nicki Minaj, Michael Peters, Christine and the Queens, Will Smith, Omar Sy, Yuri Vámos, Helena Waldmann und HA Wata, NEUER TANZ.

AM 12.12., SAMSTAG UM 12.00 + 24.00 UHR IM MARSTALL, SCHLOSS RATH, URDENBACHER ALLEE 10, DÜSSELDORF. RESERVIERUNGEN: 0211- 7187777

NEUER TANZ wird gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, die Stadt Düsseldorf, die Kunststiftung NRW, die Stiftung Schloss und Park Benrath, die Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf, NRW KULTURsekretariat Wuppertal, Rheinlust und NEUER TANZ und Montserrat Gardo Castillo. Photo © VA WOLF, 2015



Mensch, Viktor!



Einmal Paradies und zurück.

Stellen Sie sich vor, Sie haben gerade einen alten Bauernhof in der Toskana gekauft und entdecken: alles Schwindel. So ergeht es Viktor, der nach seiner gescheiterten Ehe mal wieder blind in eine Sache reingestolpert ist. Und sich jetzt fragt: Wie komm' ich da bloß wieder raus? Erleben Sie Viktor in einem furiosen Solo: authentisch, traurig, komisch. Viktor in der Rolle seines Lebens.

Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü...

Termine **November**

02.10. Bleibt Liebe
03.10. Bleibt Liebe
09.10. Rosa
10.10. Rosa
20.10. MS Amenita
21.10. MS Amenita
23.10. Trattoria
24.10. Trattoria
27.10. Bleibt Liebe
28.10. Bleibt Liebe
30.10. Mensch, Viktor!
31.10. Rosa

Tickets gibt's wieder für Stücke ab März. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE



Wie auf Erden

Vorpremiere am 23.11. in der schwedischen OmU im Cinema

In „Wie im Himmel“ durfte Michael Nyqvist einen Dirigenten spielen, der an seinen Heimatort zurückkehrt und die Leitung des lokalen Chors übernimmt. Da dieser nach der Verfilmung der Millennium-Trilogie sich nun in großen Hollywood-Produktionen verdingt, muss die Fortsetzung wohl ohne ihn auskommen.

Das Dorf leidet schmerzlich am Verlust des großen Stardirigenten. Nun soll die frisch gebackene Mutter Lena seinen Platz einnehmen und mit ihrer Stimme die Leute ihres Heimatortes dazu bewegen, Handels „Halleluja“ aufzuführen. An ihren Gesangskünsten zweifelt zwar keiner, jedoch an ihrem Platz im Gotteshaus. Zudem erfordert das stimmungswichtige Stück mehr Sänger, als der Ort Einwohner hat. Dem Kirchenrat, angeführt von der elitären Siv, ist sie ein Dorn im Auge, während der Kirchengänger sich allmählich von ihrer Energie anstecken lassen. Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert, soviel ist sicher. Regie führt erneut Kay Pollack, der auch schon den ersten Film realisierte. Eine äußerst sehenswerte und liebenswerte Fortsetzung des erfolgreichen Erstlings. //

Theater und...

- 04 Theaterkantine
- 02 Kom(m)ödchen
- 05 Schauplatz Langenfeld
- 05 Ouverture von **Hans Hoff**
- 06-07 Forum Freies Theater
- 08-10 Theater in Düsseldorf
- 09 Theateratelier Takelgarn
- 11 Düsseldorfer Marionettentheater
- 14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
- 17-19 zakk
- 24 Bürgerhaus Reisholz
- 25 Freizeitstätte Garath
- 25 Ratingen Kultur
- 27 Theater an der Luegallee
- 29 Savoy Theater
- 42/61 Rheinisches Landestheater Neuss
- 48 Frauenberatungsstelle
- 55 31. Düsseldorfer Eine Welt Tage 2015

Literatur

- 20 Die **biograph** Buchbesprechung

Tanz und Musik

- 03 Neuer Tanz
- 11 Tanz in Düsseldorf
- 12-13 tanzhaus nrw
- 16 Tonhalle
- 20 Deutsche Oper am Rhein
- 53-54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
- 54 Heinersdorff Konzerte
- 59 Jazzschmiede

Kunst

- 56 Galerien und Museen im November
- 57 Künstler in Düsseldorf: **Harald Naegeli**
- 70 Kunstraum Düsseldorf

Termine

- 59-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Kino

- 34 Eine Welt Filmtage 2015
- 34 Filmreihe **Das neue polnische Kino**
- 35 **Klassik im Kino**
- 36/37 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 38-42 **Filmindex** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
- 40 **Kino on Demand**
- 42 **Kinderkino in den Filmkunstkinos**
- 44/45 **Black Box** - Kino im Filmmuseum
- 46/47 **Sonderprogramme** und **Filmreihen** in der Black Box
- 48-51 **Filmindex** der Black Box
- 51 Sonderprogramm der **UCI KINOWELT Düsseldorf**
- 52 **KinderKinoFest Düsseldorf**
- 58 **UFA-Palast Düsseldorf**

Film ABC

Neue Filme in Düsseldorf

- 27 Alki Alki
- 24 Birds & People – Ganz verrückt auf Vögel
- 29 Domian – Interview mit dem Tod
- 25 Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte
- 29 Eisenstein in Guanajuato
- 25 El Club
- 32 Ephraim und das Lamm
- 28 Erinnerungen an Marnie
- 33 Ewige Jugend
- 31 Familienbande
- 26 Die Hälfte der Stadt
- 30 Hallohallo
- 32 Hasret – Sehnsucht
- 30 Herr von Bohlen
- 24 Das Hotelzimmer
- 22 Im Sommer wohnt er unten
- 28 Irrational Man
- 32 Love 3D
- 22 Macbeth
- 22 Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne
- 28 A Man Can Make a Difference
- 32 Mia Madre
- 30 Paco de Lucia
- 23 Die Schüler der Madame Anne
- 26 Spectre
- 26 Steve Jobs
- 27 Virgin Mountain

Ouvertüre von Hans Hoff

Schreckliche Diagnose: Sie haben November

Ist Grau eigentlich offiziell als Farbe angemeldet? Wenn ja: Wer hat das zugelassen? Grau ist keine Farbe, Grau ist das Nichts, die Hoffnungslosigkeit, die Aufgabe des Muts. Wer grau sagt, lockt das Grauen. Das liegt nah beieinander, obwohl im Grau nichts nebeneinander liegen kann, weil



Hans Hoff

Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dwdl.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.

Grenzen verschwimmen, weil Kanten nicht mehr existieren. Im Grau ist alles gleich. Grau ist egal. Düsseldorf im November ist vor allem grau. Komme mir keiner mit irgendeiner Statistik und schwafele jetzt von Sonnentagen. Der November ist grau. Das wäre nicht weiter schlimm, würde dieser verdammt nutzlose Monat nicht das ganze Leben infizieren. Nichts macht mehr Spaß. Am laufenden Band sterben Freunde. Niemand wird älter im Novembergrau, es verblasst nur vieles. Der Alltag, das Tun, das Sein. Es gibt Berufsoptimisten, die sagen, der November sei ein Erholungsmonat. Man könne in dieser Zeit nochmal durchatmen, bevor der Weihnachtstrubel alle Sinne benebelt. Solche Menschen werden bezahlt für ihre gute Laune. Wer im November gute Laune hat, kriegt Geld dafür, oder er nimmt Drogen. November ist die Zeit der Depression. Manche euphemisieren das ein bisschen und sprechen von Melancholie. Habe ich früher auch getan und dann geschwärmt von traurigen Momenten, von Gefühlen des Verlassenseins, von jenen Situationen, da man am Fenster steht und die aufklatschenden Regentropfen zählt, sich Zeit nimmt, sie herabrinnen zu sehen. Irgendwann sind die Tropfen verschwunden, aber die

Depression ist immer noch da. Keine im klinischen Sinne, halt das, was der Großstadtmensch mehrfach durchmacht, wenn er mal zur Besinnung kommt.

Das Schlimme am November ist die Besinnung. Wer es schafft, durch den Monat zu hetzen, ohne aufzusehen, hat es gut. Man muss sich beschäftigen in dieser trüben Zeit. Wer sich nicht beschäftigt wird traurig. Er muss zum Arzt. Der sagt dann: Sie haben November.

Allerdings ist nicht zu verhehlen, dass der November auch gute Seiten hat. Weil alles verschwimmt, wird auch das Hässliche diffus. All die Baustellen sind plötzlich verhüllt vom Nebel. Wer will, kann sie sich wegdenken. Aber selbst der Gedanke, dass die Baustellen irgendwann in nicht allzu ferner Zeit wirklich weg sein werden, klingt im November bedrohlich. Wie soll man sich orientieren in einer Stadt ohne Baustellen? Es soll doch Kinder geben, die geboren wurden, als die ersten U-Bahnbaustellen aufpoppten. Was sollen die nun denken, wenn nächstes Jahr die Zäune wegfallen. Ich vermute, sie werden orientierungslos durch die Stadt irren, weil sie die Schönheit des Perfekten nicht ertragen. Für sie ist dann das ganze Jahr November.

Das Schönste am November ist der Gedanke, dass er irgendwann aufhört. Gebt uns Schnee, gebt uns Sturm. Aber nehmt uns diesen nichtsnutzigen Monat. Weg mit dem farblichen Einerlei, mit Niesel und Griesel, mit Nebel und Dunst. All das braucht kein Mensch. Gäbe es ein Ranking der Monate, käme der November ziemlich sicher auf den letzten Platz, höchstens gefährdet vom Januar. Der ist auch nur so ein Durchgangsmonat. Aber im Januar kann man sich wenigstens was vornehmen und auf die Karnevalisten schimpfen. Die haben es immer verdient, dass man auf sie schimpft.

Der November ist der Loser-Monat, der Thomas de Maizière unter den Jahreszeiten. Keine anständige Liebe hat je im November begonnen. Im November gehen Beziehungen zu Ende. Im November passiert viel Schlimmes.

Ich schreibe deshalb an das zuständige Amt für die Monatsverteilung. Bitte gebt uns mehr August und mehr März, von mir aus auch Mai und September. Aber behaltet diesen November bei euch. Nehmt uns dieses Grau. //

NOVEMBER

HÖHEPUNKTE

06 Freitag 20:00 Uhr
Felix Janossa
 „Giftschrank – Alles muss raus!“
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

07 Samstag 20:00 Uhr
Eva Eisel
 „Neurosen und andere Blumen“
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

13 Freitag 20:00 Uhr
Jens Neutag
 „Das Deutschlandsyndrom“
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

14 Samstag 20:00 Uhr
puzzled.
 „Alles andere isst Lauch“
 € 10,- VVK/12,- AK

SCHAU **STALL**

15 Sonntag 16:30 Uhr
it's teatime
Urs Fuchs, Carry Newcomer, Ian Melrose
 € 10,- VVK/12,- AK

FLÜGEL **SAAL**

Spaß.Abende
 ermöglicht durch die Stadtwerke Langenfeld

20 Freitag 20:00 Uhr
Eröffnungsrevue
 Moderation: Margie Kinsky
 Gäste: Bodo Bach, Medlz, Senay Duzcu, Tilman Birr
 € 20,- VVK/23,- AK

SCHAU **PLATZ**

21 Samstag 20:00 Uhr
John Doyle
 „Voll der Stress“
 € 16,- VVK/18,- AK

SCHAU **STALL**

22 Sonntag 11:30 Uhr
Jazz im Foyer
JayDee Brassband
 € 10,- VVK/12,- AK

SCHAU **PLATZ**



SCHAUPLATZ
 LANGENFELD

Kultur ist woanders anders

SCHAUPLATZ
 LANGENFELD GMBH

Schaustall Winkelsweg 38 40764 Langenfeld
 Schauplatz Hauptstraße 129 40764 Langenfeld

Info: 02173 - 794 46 00
facebook.com/SchauplatzLangenfeld

€ 3,- Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

alien

Performance & Posthumanismus
Internationale Koproduktionsreihe 2015

Ecologies



Gintersdorfer/Klaßen
EXORZIEREN STATT EXERZIEREN

6.11. × 7.11. ▶▶ 20 Uhr
FFT Kammerspiele ▶▶ Jahnstraße 3

Ariel Efraim Ashbel and friends
**THE EMPIRE STRIKES BACK:
KINGDOM OF THE SYNTHETIC**

13.11. × 14.11. ▶▶ 20 Uhr
FFT Jutta ▶▶ Kasernenstraße 6

Der Mensch ist nicht das Maß aller Dinge. In der Reihe **Alien Ecologies** besiedeln Pilze und Roboter das Theater und kritische Visionen des Post-Humanen drängen auf die Bühne. Im November treiben **Gintersdorfer/Klaßen** der westlichen Aufklärung die bösen Geister aus. **Ariel Efraim Ashbel and friends** gehen auf Science-Fiction-Reise zu den Schlachtfeldern der Identitätspolitik. Zum Auftakt der Reihe im Mai stellten **SXS enterprise** und **Stefanie Wenner** Modelle gemeinschaftlicher Produktion und Kommunikation in der Natur vor.



kainkollektiv & VRUM performing arts collective
NO LOGO OPERA

26.11. x 28.11. ➔ 20 Uhr
FFT Juta ➔ Kasernenstraße 6

Wie klingt es, wenn der Faden reißt, mit dem die Welt zusammengehäht ist? kainkollektiv und das kroatische VRUM performing arts collective begeben sich auf die Spuren der zusammengebrochenen Textilindustrie in Südosteuropa. In der Barockstadt Varaždin treffen sie auf Balkan-Models, aus einem Brueghel-Gemälde gestürzte Engel und (Ex-)Angestellte eines bankrotten Textilunternehmens: Kleider machen Beute! Dem Ensemble aus Sängern, Tänzern, Schauspielern und einem Streich-Quartett gelingt eine faszinierende zeitgenössische Barock-Oper, in der das Unerhörte hinter der Waren- und Identitätspolitik Europas hörbar wird.

Wera Mahne
WACH?

29.11. ➔ 16 Uhr x Premiere x 2.12. x 3.12. ➔ 9 + 11 Uhr
4.12. ➔ 9.30 Uhr x 5.12. ➔ 16 Uhr
FFT Juta ➔ Kasernenstraße 6

Mit gehörlosen und hörenden Performern entwickelt die Regisseurin Wera Mahne **Wach?**. Nach Ideen von Kindern zu Michèle Lemieux' Bilderbuch „Stormy Night“ entsteht ein Stück wie eine schlaflose Nacht: Gedanken toben durch den Kopf. Die Schatten hinter den Fenstern werden länger und unheimlich. Auf einmal scheint alles möglich.

- ➔ Ab 6 Jahren
- ➔ In Laut- und Gebärdensprache

FR 6.11. 20 Uhr x FFT Kammerspiele
Gintersdorfer/Klassen EXORZIEREN STATT EXERZIEREN x Alien Ecologies

SA 7.11. 20 Uhr x FFT Kammerspiele
Gintersdorfer/Klassen EXORZIEREN STATT EXERZIEREN x Alien Ecologies

SA 7.11. 20.30 Uhr x FFT Juta
FELIX MEYER & ERIK MANOUZ x Konzert

DO 12.11. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele
VILLAGERS OF IOANNINA CITY x Konzert

FR 13.11. 20 Uhr x FFT Juta
Ariel Efraim Ashbel and friends THE EMPIRE STRIKES BACK x Alien Ecologies

SA 14.11. 20 Uhr x FFT Juta
Ariel Efraim Ashbel and friends THE EMPIRE STRIKES BACK x Alien Ecologies

DI 17.11. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele
SEA & AIR x Konzert

MI 18.11. 19 Uhr x FFT Juta
Progranauten REGERE x west off 2015

MI 18.11. 20.30 Uhr x FFT Juta
A Barrel of Monkeys FEEDING FEARS x west off 2015

DO 19.11. 19 Uhr x FFT Juta
Showcase Szenische Forschung x west off 2015

DO 19.11. 20.30 Uhr x FFT Juta
Progranauten REGERE x west off 2015

FR 20.11. 11 Uhr x FFT Juta
KULTUR-FRÜHSTÜCK x Mit Wera Mahne x Mit Gebärdensprachdolmetscher

FR 20.11. 19 Uhr x FFT Juta
Sächsische Schweiz STELLEN SIE SICH VOR, WIR WÄREN IN BERN x west off 2015

FR 20.11. 20.30 Uhr x FFT Juta
fringe ensemble ARBEITSSCHLACHTEN x west off 2015

SA 21.11. 19 Uhr x FFT Juta
fringe ensemble ARBEITSSCHLACHTEN x west off 2015

SA 21.11. 20.30 Uhr x FFT Juta
arttheater DAS KALTE HERZ x west off 2015

SA 21.11. 20.30 Uhr x FFT Kammerspiele
SCHNEIDER KACIREK & JOHN MCENTIRE (SOLO) x Konzert

DO 26.11. 20 Uhr x FFT Juta
kainkollektiv & VRUM performing arts collective NO LOGO OPERA

FR 27.11. 22 Uhr x FFT Kammerspiele
3 TAGE RENNEN x Konzert

SA 28.11. 20 Uhr x FFT Juta
kainkollektiv & VRUM performing arts collective NO LOGO OPERA

SO 29.11. 16 Uhr x FFT Juta
Wera Mahne WACH? x Premiere

FFT Düsseldorf



fft-duesseldorf.de

FFT-DUESSELDORF.DE Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 67 87-18 (Mo-Fr 10-18 Uhr) x **VORVERKAUF** FFT Juta, Kasernenstraße 6, Mi 16-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen x **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



Stunk 2016: Fack ju Koelle – oder Die Doofheit der Anderen

Deutschlands Wirtschaftsdaten könnten auch 2016 top sein. Wäre da nicht eine einzige ... naja, Stadt: Köln. Die Jecken arbeiten kaum und feiern zu viel, werfen mit ihren Kamelle das Geld sprichwörtlich zum Fenster raus und haben ein deutliches Alkoholproblem. Schon der Zusammenbruch des Stadtarchivs hat bewiesen, beim

Zerstören uralter Kulturgüter konkurriert Köln bereits mit den Barbaren des IS, die Teuerung und Verzögerung beim Opernbau zeigt, Gelder versickern in dubiosen Kanälen als wäre man in einer üblen Bananenrepublik und inzwischen ist es amtlich: demokratische Wahlen können die Kölner nur unter größten Schwierigkeiten durchführen. Köln ist das, was man bei der UN einen failed state nennt – ein gescheiterter Staat, nur knapp über dem Niveau von Südsudan, Haiti oder dem Kongo.

Schäuble hat scharf gerechnet und schlägt einen Köllexit vor. Ein paar Jahre mal raus aus dem Euro und dann dürfen sie wieder anknöpfen.

Und so müssen sie das Unmögliche schaffen: Selbstkritik üben, Einsparungen beim Rosenmontagszug durchführen und eine Troika statt des Dreigestirns ertragen: die Entertainer Piffel und Poffel aus dem Rheinkreis Neuss und dat Rosi aus Duisburg. Und dann kommen noch Heinz Allein, der Unterhalter, und die Düsseldorfer Wahlhelfer!

Seit 1995 begeistert der STUNK in Düsseldorf und Neuss jährlich bei über 20 Vorstellungen in beiden Städten bis zu 7.000 kostümierte und uncostümierte Zuschauer. Acht Darsteller, sechs Musiker, drei Autoren und ein eingespieltes Team hinter den Kulissen sorgen dafür, dass der Saal kocht. Und nach der zehnten Zugabe wird vielleicht doch noch geschunkelt... //

Vorverkaufsstart am 11. 11. um 11.11 Uhr - ausschließlich online: www.stunk.net
STUNK IN NEUSS: FACK JU KOELLE

Premiere: 6. 1. 20.00 Uhr

Januar: 7. - 9. 1. / 14. - 16. 1. / 21. - 23. 1. jeweils 20.00 Uhr

Wetthalle Galopp-Rennbahn Neuss, Hammer Landstraße 2

Vorverkaufsstart am 11. 11. um 11.11 Uhr - ausschließlich online: www.zakk.de
STUNK IN DÜSSELDORF: FACK JU KOELLE

Premiere: 26. 1. 20.00 Uhr

Januar: 27./28. 1. jeweils 20.00 Uhr // 29./31. 1. jeweils 19.00 Uhr // 30. 1. 18.00 Uhr

Februar: 2./3. 2. jeweils 20.00 Uhr // 4. - 7. 2. jeweils 19.00 Uhr

zakk, Fichtenstraße 40

Achtung! Die Karten sind höchstwahrscheinlich bis 15.00 Uhr verkauft!

Der November im Schauspielhaus

PINOCCHIO

Der kleine hölzerne Pinocchio ist neugierig und ungeduldig, denn die Welt scheint abenteuerlich und aufregend. Die Verlockung ist einfach zu groß, als dass er auf die Warnungen seines Vaters Gepetto hören könnte. Pinocchio nimmt Reißaus und zieht ahnungslos in die Fremde. Das Unglück lässt jedoch nicht lange auf sich warten. Er gerät prompt in die Arme eines gewieften Ganovenpaares, das ihn unentwegt in Schwierigkeiten bringt. Obwohl Pinocchio gewissenhaft und anständig sein möchte, schaffen es Katze und Fuchs, ihn immer wieder auf Abwege zu bringen. Doch Pinocchio hat zum Glück eine gute Fee... //

Nach Carlo Collodi - Bühnenfassung von Jürgen Popig - Regie: Marcelo Diaz mit Jasmina Music, Jonathan Schimmer, Philip Schlomm, Bernhard Schmidt-Hackenberg, Dominik Paul Weber, Teresa Zschernig, Klaus-Lothar Peters

Premiere: 15. 11. 16.00 Uhr

November: 17. - 19./25. - 27. 11. jeweils 9.45 Uhr // 22. 11. - 16.00 Uhr

25. - 27. 11. jeweils 11.45 Uhr // 29. 11. - 15.00/17.00 Uhr // 30. 11. - 9.45/11.45 Uhr

Central, Worringer Straße 140

BERTOLT BRECHT: FLÜCHTLINGSGESPRÄCHE

Bertolt Brecht, der Dreigroschenoper-Autor, verließ Deutschland fluchtartig – am Tag nach dem Reichstagsbrand. Über Frankreich, Dänemark und Schweden kam er nach Finnland, wo er die Flüchtlingsgespräche zwischen dem Physiker Ziffel und dem Arbeiter Kalle schrieb. In einem Bahnrestaurants in Helsinki unterhalten sich die beiden Flüchtlinge: „Der Pass ist der edelste Teil von einem Menschen. Er kommt auch nicht auf so einfache Weise zustand wie ein Mensch. Ein Mensch kann überall zustandkommen, auf die leichtsinnigste Art und ohne gescheiterten Grund, aber ein Pass niemals. Dafür wird er auch anerkannt, wenn er gut ist, während ein Mensch noch so gut sein kann und doch nicht anerkannt wird.“ Andreas Weißert und Jürgen Mikol spielen das ungleiche, vom Schicksal zusammengewürfelte Paar, das auf der Suche ist nach einem Land, das sie aushalten kann und das sie aushalten können. Bertolt Brechts Text aus den 40er Jahren hat nichts an Aktualität verloren. //

Mit Jürgen Mikol, Andreas Weißert

Premiere: 4. 11. 19.30 // 9./24. 11. jeweils 19.30 Uhr

Düsseldorfer Schauspielhaus, Kleines Haus - Gustaf-Gründgens-Platz 1

EIN SCHAF FÜRS LEBEN

Der Wolf hat Hunger! Aber leider hat er nichts Essbares im Haus, und so muss er sich in dieser eiskalten Winternacht auf die Suche nach einem netten Restaurant machen. Wie der Wolf so durch den Schnee stapft, sieht er in der Ferne auch schon einen erleuchteten Bauernhof. Der Wolf fährt sich noch einmal mit seinem Elfenbeinkamm durch die Haare und betritt den Stall. Im Stroh raschelt etwas ... »Mhhh, Abendessen«, freut sich der Wolf. Doch aus der Ecke ertönt ein fröhliches und schallendes »Hallo«. Es ist das arglose und vertrauensvolle Schaf, das mit seinem Gebölke den ganzen Stall zu wecken droht. Der Wolf fasst einen Plan und kann das naive Tier schnell zu einer Reise verlocken. Doch nach einer ersten Schlittenfahrt kommt alles anders, als er denkt. Der Wolf muss sich nun entscheiden: Hunger stillen oder Freund behalten?

Wölfe fressen Schafe, das ist ein Naturgesetz, und mit jener Erwartung spielt die Geschichte. Diese Winternacht, die Wolf und Schaf miteinander erleben, ist somit auch eine Nacht der Fragen: Können Schaf und Wolf befreundet sein? Wenn das Schaf lebt, was ist dann mit dem Wolf? Was ist denn Leben? //

Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter - Regie: Simina German mit Maelle Giovanetti, Alexander Steindorf

Premiere: 8. 11. - 15.00 Uhr // 10./19./24. 11. jeweils 10.00 Uhr

Junges Schauspielhaus, Münsterstraße 446

THEATER KONTRA-PUNKT: PRINZESSIN TURANDOT

Prinzessin Turandot lebt in einem fernen, asiatischen Land. Sie soll heiraten, denn das muss man als Prinzessin. Aber sie möchte keinen Prinzen: »Die wollen immer nur den Boss spielen«, denkt sie. Sie möchte aber selbst regieren und hat sich deshalb ein grausames Spiel für alle Bewerber ausgedacht: Jeder Prinz muss drei Rätsel lösen. Schafft er es nicht, wird er geköpft. Aber dann kommt einer, der es schafft, seinen Namen aber nicht verrät. Dieser Prinz ist ganz anders. Können Jungen auch so sein? //

Gastspiel - Regie: Frank Schulz

mit Annette Bieker, Susanne Geb, Benjamin Leuschner, Wolfram Wittekind

Premiere: 14. 11. - 15.00 Uhr

15. 11. - 15.00 Uhr // 16. - 18. 11. jeweils 10.00 Uhr

Junges Schauspielhaus, Münsterstraße 446

Ein kritischer Blick in die Zukunft

Exorzisten und Afro-Futuristen erobern im November die Bühnen des FFT

Autos fahren selbst, Sportler mit High-Tech-Prothesen erstreiten Weltrekorde, und Roboter mähen den Rasen. Science Fiction Stories müssen sich anstrengen, um nicht von der Realität überholt zu werden. Gleichzeitig gibt es auch in der schönen neuen Welt noch immer kein Mittel gegen Rassismus, Sexismus oder Machtmissbrauch. Das FFT wirft im November mit der Fortsetzung seiner Reihe „Alien Ecologies – Performance und Posthumanismus“ einen lustvoll-kritischen Blick in die Zukunft. Darin dreht sich nicht mehr alles um den Menschen, denn der wird als konstruiertes Zentrum der westlichen Moderne entlarvt. „Was wäre wenn...?“, fragen sich die Künstler. Wenn zum Beispiel die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen – oder zwischen Mann und Frau? Oder wenn gefährliche Konzepte wie der Kolonialismus durch Geisterbeschwörung ausgetrieben werden könnten? „Wir haben Künstler eingeladen, die im Theater einen Perspektivwechsel ermöglichen“, sagt Kathrin Tiedemann, künstlerische Leiterin des FFT. Die Regisseurin Monika Gintersdorfer und der bildende Künstler Knut Klaußen sowie das Performancekollektiv um den israelischen Theatermacher Ariel Efraim Ashbel sind der Einladung gefolgt.

Ashbel hat den popkulturellen Fundus geplündert und bezieht sich unter anderem auf den Avantgarde-Musiker und -Philosophen Sun Ra. Dieser träumte von einer besseren Zukunft für die Afroamerikaner im Weltall. Diverse Science Fiction-Filme und Sun Ras Vision vom Afro-Futurismus bilden den Ausgangspunkt für die Performance „The Empire Strikes Back: Kingdom of the Synthetic“. Ein glamouröses Ensemble, bestehend aus Tänzerinnen, Musikern, Robotern und einer Opersängerin, beschwört eine queere Dystopie herauf, in der Rasse, Klasse und Geschlecht keine Rolle mehr spielen und stattdessen ein neues Lustprinzip regiert.



The Empire strikes back Foto: Dorothea Tüch

Gintersdorfer/Klaußen, bekannt für ihre langjährige Zusammenarbeit mit Künstlern aus Westafrika, stellen dagegen der technikverliebten westlichen Moderne Konzepte entgegen,

die Körper und Geist in Bewegung versetzen und böse Geister vertreiben. Ihr Stück „Exorzieren statt Exerzieren“ ist ein energiegeladener, mehrsprachiger Reigen aus Tanz und Performance. Das Theater wird zur Arena, in der die Aufklärung auf ihren scheinbaren Widersacher, den Animismus, trifft, und wo Schamanen ihre Schützlinge von nagenden Problemen und überholten Konzepten heilen. //

Gintersdorfer/Klaußen
EXORZIEREN STATT EXERZIEREN
6./7. 11. jeweils 20.00 Uhr
FFT Kammerspiele - Jahnstraße 3

Ariel Efraim Ashbel and friends
THE EMPIRE STRIKES BACK: KINGDOM OF THE SYNTHETIC
13./14. 11. jeweils 20.00 Uhr
FFT Jura - Kasernenstraße 6

Machtin machts

Das Kom(m)ödchen präsentiert eine neue Mixed Show mit Monatsrückblick und folgt dabei konsequent der Austeritätspolitik Schäubles: es muss gespart werden. Ein Abend im Zeichen der schwarzen Null. Das heißt, die Show-Gäste müssen ihre Getränke selber mitbringen. Durch den Abend führt stets gut gelaunt Martin Maier-Bode. Stets schlecht gelaunt hingegen verfolgt und kommentiert Lutz Krämer (Daniel Graf), der Misanthrop aus dem jüngsten Kom(m)ödchenprogramm „Deutschland gucken“, die Geschehnisse argwöhnisch. Aus Kostengründen hat man nämlich sein Wohnzimmer als Austragungsort gewählt. (Da spart Kay Lorentz ein eigenes Bühnenbild.)

Am ersten Machtin-machts-Abend in Lutzens Butze – drei Tage vor Hoppeditz Erwachen – mit dabei: die jazzige Mundart-Kombo Barbara Oxenfort und Heike Beckmann sowie Jacques Tilly, von Beruf karnevalistischer Wagenbauer und satirischer Rebell, der dem alten Brauchtum wieder zu junger Schärfe verhilft. Es wird eine unvergleichliche Mischung aus Senf, Schwadern und Schunkeln, also beißender Satire, geistreichem Talk und mitreißender Musik geben.

Martin Maier-Bode wird am Tag davor am 8. 11. um 15.00 Uhr sein erstes Buch, „Voll krass deutsch“ einen Integrationsführer für Inländer, seiner Fan-Gemeinde im Theater am Schlachthof in Neuss, Blücherstraße 31 - 33 vorstellen. //



Martin Maier-Bode (links), Daniel Graf Foto: Christian Rolfes

Die neue DokusoapInfotainmentMixedandReality-Show
MACHTIN MACHTS
Mit Martin Maier-Bode, Daniel Graf, und den Gästen Barbara Oxenfort mit Heike Beckmann sowie Jacques Tilly
Aufführung: 9. 11. - 20.00 Uhr
Kom(m)ödchen - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

07/11

Vorgespielte Höhepunkte

Klavierkabarett mit Klaus Kohler

12/11

Au weia-de Zuch kütt !

Chaos Komplott

13/11

SCHLAF! mit mir!

Hypnose-Show mit Aaron Hypnose

21/11

Alle garstig!

Comedy mit Olivier Sanrey

27/11

Einfach Ich

Stand-up Zauberei mit Lecusay Martin

Theateratelier
Takeलगarn
www.takeलगarn.de



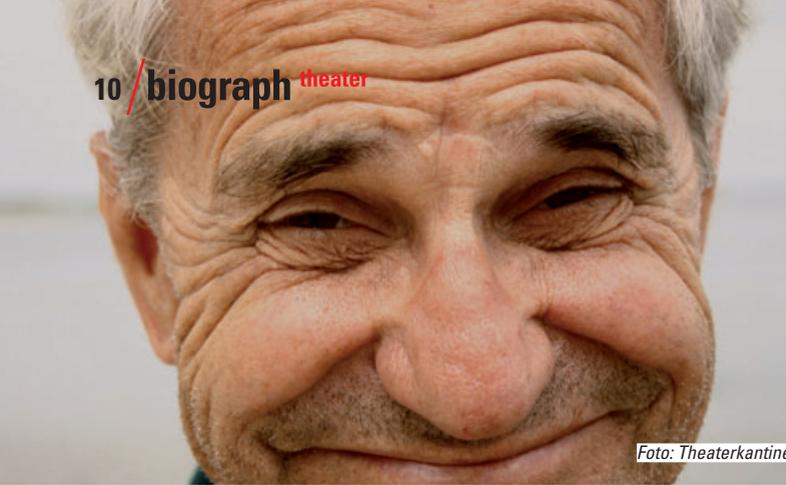


Foto: Theaterkantine

Mensch, Viktor!

So ganz ohne Not präsentiert die Theaterkantine ein neues Stück, einfach so, denn die fünf alten Stücke laufen auch nach Jahren wie Bolle, sind Monate im Vorhinein ausverkauft. Das kleine Theater ist ein Sonderfall in der Düsseldorfer Szene, es bleibt nie ein Platz frei, trotz des stolzen Eintrittspreises von mittlerweile 63 Euro. Dafür wird aber auch eine Menge geboten: nach dem Kunstgenuss nehmen die Besucher an einer Tafel Platz und goutieren ein Menü, dessen einzelne Bestandteile im Stück vorkamen. Im Preis ist natürlich alles inbegriffen, angefangen vom Aperitif über die Weine zum Essen bis zum Dessert. Gekocht wird hinter den Kulissen synchron zum Stück. Da gleiten aufs Stichwort die Nudeln ins Wasser, damit sie gleich nach der Vorstellung al dente serviert werden können. Für uns ist das Grund genug nachzufragen, was es an großen Neuerungen im kleinen Theater geben wird. Das Ein-Personen-Stück beginnt im Nachkriegsdeutschland, Viktor Dubio, ein sechsjähriger Junge, stolpert im Sauerland ins Leben. Unsere Fragen beantwortete übrigens Heike Fabry, die Regisseurin, ihr Gatte, der Autor und Darsteller Rüdiger, feilte derweil am Text.

Hamstern im Nachkriegssauerland war bestimmt schwer, trotz der vielen Bauern oder wegen der vielen Bauern, die es dort gab?

Ja, das stimmt, man wurde oft weggeschickt, aber mit so schönen traurigen Augen, wie Viktor sie hatte, klappte es gut. Da brachten es die Bauersfrauen oft nicht

Und im zakk...

BARBARA RUSCHER: EKSTASE IST NUR EINE PHASE

Was essen eigentlich vegane Kannibalen? Warum tragen auch Landlust-Abonentinnen beim Zumba Polyester-Pullis? Warum kriegen heute alle Kinder ADAC? Diesen und anderen Fragen widmet sich Barbara Ruscher in ihrem neuen Programm! //

Aufführung: 5. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

KAI DEGENHARDT & ROLF BECKER:

FRANZ-JOSEF DEGENHARDT - WÖLFE MITTEN IM MAI...

„August der Schäfer hat Wölfe gehört / Wölfe mitten im Mai...“ - doch statt den Anfängen zu wehren, wiegt sich das Dorf in dem bekannten Franz-Josef-Degenhardt-Chanson in trügerischer Sicherheit - bis es zu spät ist. 1965 galt dieses Lied der Gefahr erneuter faschistischer Bedrohung durch die NPD. Franz-Josef Degenhardts Metapher von den „Wölfen mitten im Mai“ ist auf bestürzende Weise hochaktuell. //

Aufführung: 8. 11. - 11.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

DIETMAR WISCHMEYER: ACHTUNG ARTGENOSSE!

Wir begegnen einen Abend lang Glasermeistern, Online-Helden, Agro-Rentnern, Tierfreunden, Hochzeitsgästen, Landbewohnern und Vorstadtstrizzis. Allesamt werden sie von Dietmar Wischmeyer auf der Bühne in Schach gehalten. //

Aufführung: 11. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

NICO SEMSROTT: FREUDE IST NUR EIN MANGEL AN INFORMATION - UPDATE 2.0

Semsrott kommt vom Poetry Slam, so wie viele. Nicht viele aber schaffen es, mit einem solchen Depriprogramm derart gut zu unterhalten und auch noch gesellschaftskritisch auf der Höhe der Zeit zu sein. //

Aufführung: 19. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

PATRICK SALMEN & QUICHOTTE: ROOF DER WILDNIS - DIE TOUR 2015

Patrick Salmen und Quichotte kennen viele von Slams, Lesungen, aber auch von den Rätseln Büchern, welche beide gemeinsam veröffentlichen. Jetzt geht es mit Rap, Hip-Hop und als „Der Schreiner & der Dachdecker“ auf Tour! //

Aufführung: 27. 11. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

übers Herz, ihn abzuweisen und so war er ein erfolgreicher Hamsterer. - Wie kriegt man so traurige Augen? Viktors Vater war in Russland gefallen, da hatte die Traurigkeit in seinem kleinen Ein-Zimmer-Zuhause Einzug gehalten.

Wenn man so durchs Leben stolpert, das passiert jedem mal, kann man da nicht auch mal ins Glück stolpern?

Auch das kam vor. Da ist Viktor in seine neue Klasse in seiner neuen Schule gestolpert. Dabei hat er ungewollt den Lehrer vorgeführt und ungeheuer wütend gemacht. Das brachte ihm bei seinen neuen Mitschülern jede Menge Lacher und Freunde ein, und alle wollten neben ihm sitzen.

Vom Sauerland über die Toskana nach Düsseldorf - das könnte doch ein sehr spannender Lebensweg sein?

Ein spannender Lebensweg ist Viktors Lebensweg, so wie es jeder Lebensweg ist. Wenn man durch das Leben stolpert, so wie Viktor seinen Weg in der Selbstbetrachtung nennt, steht man sehr oft sehr plötzlich und unerwartet vor Situationen, in denen man Entscheidungen treffen muss, jetzt gleich, Aufschub nicht möglich, und dann trifft man eine Entscheidung oder eben nicht, dann passiert eine Entscheidung ohne das man es so wollte ... und dann kommen diese plötzlichen Wendungen und Kehrtwendungen im Leben, die es so „spannend“ machen. Und aus denen man lernt, ob man will oder nicht.

Steht schon ein Konzept fürs Menü?

Ja, das Menü startet in der Kindheit: Suppe mit Brot... Suppe aus dem Gemüse, das es gerade gibt, vom Hokkaidokürbis, oder pure Rote-Beete-Suppe oder im heißen Sommer das kalten Gurken- oder Tomatensüppchen, dazu kräftiges deutsches Brot mit Meerrettich- und Schnittlauch-Frischkäse-Aufstrich. Dann weiss Viktor nicht mehr weiter und lässt sich vom Italiener nebenan beliefern: Bandnudeln mit zartem Fleischragout, dazu knackiges Saisongemüse und Parmesan. Dessert konnte Viktor noch nie, deswegen: Mascarponecreme mit gebröselten frischen Pinienkern-Amaretti und Himbeersauce, die Himbeeren kommen natürlich aus dem Sauerland :-)) //

Theaterkantine

MENSCH, VIKTOR!

Premiere: 30. 10. - 20.00 Uhr

Theaterkantine, Ronsdorfer Str. 74

Info: www.theaterkantine.de - Reservierung: 0211 - 59 89 60 60

die biograph-bühnen-tipps

DIE RATHAUSKANTINE - MENÜ HEUTE: KÜRBISKOPF SÜSS-SAUER

Die Bürgermeisterwahl ist noch nicht ganz verdaut, da droht dem Kantine-Trio schon wieder Stress im Rathaus. Hausmeister Schwaderath plant zu Halloween eine Party in der Rathauskantine... als Gast: „Dat Rosi“ alias Sabine Wiegand. //

Aufführung: 5. - 7. 11. - jeweils 20.00 Uhr // 8. 11. - 19.00 Uhr

Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33

DIE JUNGE OPER AM RHEIN: DER OPERNBAUKASTEN FOLGE 1

Eine neue Bühnenshow für die ganze Familie ins Düsseldorfer Opernhaus. In der Hauptrolle: der bekannte Moderator Malte Arkona, mit dem junge Zuschauer ab 6 Jahren erleben, wie Oper auf und hinter der Bühne funktioniert. //

Premiere: 8. 11. - 11.00 Uhr **Deutsche Oper am Rhein**, Heinrich-Heine-Allee

DEUTSCHE OPER AM RHEIN: DIE ZIRKUSPRINZESSIN

In der Inszenierung von Joseph E. Köpflinger war die Operette von Emmerich Kálmán in der letzten Spielzeit Publikumsliebling Nr. 1 im Theater Duisburg //

Premiere: 13. 11. - 19.30 Uhr - **Deutsche Oper am Rhein**, Heinrich-Heine-Allee

DER MAGISCHE SPIEGEL

Ein Weihnachtsstück für Menschen ab 5 Jahren von Dennis Palmen nach Hans Christian Andersens „Die Schneekönigin“. //

Premiere: 15. 11. - 15.00 Uhr // 29. 11. - 15.00 Uhr

Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33

KS ENTERTAINMENT: HERZEN ROSTEN NICHT!

Nachdem das Ehepaar Eva und David ihren kleinen Zirkus zugrunde gewirtschaftet hat, tingeln sie mit ihrem Varieté durch die Lande. Das Publikum erwartet gespannt eine atemberaubende Show, eine Revue für die Sinne! Aber noch bevor der Spot all das beleuchtet, gefriert die angespannte Stimmung ... beide haben sich verliebt ... in ein und denselben Mann. //

Aufführung: 28. 11. - 20.00 Uhr

Ka.BAR.ett.FLiN, Ludenberger Straße 73

Stephanie Thiersch zeigt
„Bronze by Gold“ am 13. + 14.11.
im tanzhaus nrw
© Martin Rottenkolber



Zu laut, zu wild, zu viel

DIE CHOREOGRAFIN STEPHANIE THIERSCH INSZENIERT DEN EXZESS ALS HOCHÄSTHETISCHE ÜBERSTIMULATION

„Ich bin von dem anhaltenden Wunsch getrieben, Grenzen zu überschreiten, körperliche, räumliche, inhaltliche und politische“, so beschrieb die Künstlerin, die sowohl zeitgenössischen Tanz als auch Medienkunst studierte, die Motivation, die sie antreibt. Resümiert man die vielfältigen und außergewöhnlichen Projekte, die Stephanie Thiersch mit ihrem Ensemble MOUVOIR in den letzten Jahren realisiert hat, trifft das auf jeden Fall zu: Nach dem dynamischen und mit der übergriffigen Energie von Markthändlern arbeitenden Flohmarkt-Stück „Mitumba“, bei dem in Zusammenarbeit mit afrikanischen und europäischen Künstlern die Mechanismen des Altkleider-Handels zwischen den Kontinenten offengelegt wurden, lotete „Corps Étrangers“ die Grenzen und Überschneidungen zwischen Tanz und Neuem Zirkus aus. In Stephanie Thierschs nunmehr zweiter Zusammenarbeit mit dem experimentierfreudigen Asasello Quartett führt sie konsequent die Verschiebungen von Aufführungskonventionen zwischen Tanz und Live-Musik fort – ein riskantes, jedoch gelungenes Spiel über die Grenzen von „zu laut, zu wild, zu viel“ hinaus.

Einsaugen und wieder Ausspucken

Bereits das erste Bild von „Bronze by Gold“, ihrer Arbeit für ein Ensemble von sieben virtuellen Tänzern, für die vier souverän als Performer in dem choreografischen Tableaux agierenden Musiker des Asasello Quartetts und den lässig alle überragenden DJ Elephant Power aus Belgien, überzeugt: in einer alle Zeit- und Raumparameter verzerrenden Slow-Motion-Szene, die die Tänzer und Musiker rückwärts einzusaugen und dann wieder in einer Kaskade von wilden Bewegungen auszuspucken scheint, zeigt sich die Essenz des Stückes. Assoziationen an die Schwindel produzierenden Fliehkräfte rauschhafter Zustände drängen sich ebenso auf wie Erinnerungen an die akustische und visuelle Überforderung der Sinnesorgane in der alltäglichen medialen Überstimulation. Die Bilder der Ekstase, die den hedonistischen Charakter einer auf Dauerparty eingestellten Gesellschaft spiegeln und die präzise arrangierten Tableaux vivants, die Momentaufnahmen

nach einer Katastrophe, in der eine Art traumatische Erstarrung eintritt, reflektieren, setzen sich eindrücklich im Auge des Betrachters fest.

Entfesselter Klangkörper

In ihrem Interesse, die Körperlichkeit des Klangs in der Beziehung von Musik und Tanz zu untersuchen, hat Stephanie Thiersch mit den Musikern des Asasello Quartetts gleichgesinnte Partner gefunden. Jenseits eines Settings, bei dem Musiker einen Tanzabend live begleiten, lassen sich die vier Musikerinnen und Musiker völlig auf den Prozess der körperlichen Verausgabung ein. Wenn zu Beginn das Setting bei Beethovens „Großer Fuge op. 133“, einer Komposition, die zu Anfang des 19. Jahrhunderts von den Konzertbesuchern sehr kontrovers aufgenommen wurde, noch einigermaßen einer gewohnten konzertanten Situation entspricht, fangen nach und nach die Strukturen zwischen Musikern und Tänzern, zwischen klassischem Streichquartett und DJ an sich aufzulösen. Spätestens bei „Raga ϕ“ des Komponisten Hikari Kiyama, der von Noise, Trance und Death Metal inspiriert ist, haben sich Musiker und Tänzer gegenseitig in einen Zustand der Rage hineingesteigert, Klänge und Aktionen überlagern sich und lassen einen Zustand der rauschhaften Entfesselung entstehen – nur einer bleibt cool: DJ Elephant Power, der wie ein Zeremonienmeister hinter seinen Turntables steht und mit seinen Sounds faszinierende akustische Allianzen mit den Streichquartett-Klängen eingeht, wippt weiter ganz lässig mit dem Kopf. // **HK**

MOUVOIR/STEPHANIE THIERSCH „BRONZE BY GOLD“

Fr 13.11. + Sa 14.11., jew. 20 h, Sa mit Rahmenprogramm: 19 h Physical Introduction und im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch

tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Karten unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 17270-0

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:

Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn



www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

im November:

Mi - Sa 20.00 Uhr, Sa auch 15.00 Uhr
Fr 20.11. um 16.00 Uhr
So 29.11. um 14.00 und 17.00 Uhr

Der
Mond
Ein kleines Welttheater von Carl Orff

nach einem Märchen der Brüder Grimm
für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.

Die Geschichte um vier Wanderburschen, die in einem fremden Land den Mond stehlen, ist ein nachdenkliches Gleichnis von der Vergeblichkeit menschlichen Bemühens, die Weltordnung zu stören. Gleichzeitig ist es eine Parabel des Geborgenseins in eben dieser Weltordnung.



07. Sa 07.11. 20:00 + So 08.11. 18:00
Christian Rizzo/L'Association Fragile (FR)

»Based on a true story«

Fast fühlt sich der Zuschauer wie auf einem Rockkonzert, derart energetisch aufgeladen überträgt sich die Dynamik dieses Meisterwerks des französischen Choreografen und bildenden Künstlers Christian Rizzo. Barfuß tanzend, zugewandt und stets im Kontakt miteinander, bilden acht männliche Tänzer in immer neuen Konstellationen einen repetitiven Reigen der Berührung. Ausgehend von türkischen Volkstänzen gerät die Kreation gemeinsam mit der unerhörten Wucht von zwei Schlagzeugen zu einer faszinierenden Meditation über Gemeinschaft. Klug und mit unpräziser Geste entwickelt Christian Rizzo eine aufregende Entdeckungsreise darüber, wie Bewegung den Einzelnen mit Anderen verbindet und über die Freude am Tanz.

Sa 19:00 + So 17:00 Physical Introduction

13. Fr 13.11. 20:00 + Sa 14.11. 20:00
MOUVOIR/Stephanie Thiersch (DE)

»Bronze by Gold«
Mit dem Asasello-Quartett & DJ Elephant Power

In Stephanie Thierschs neuer Produktion, die beim renommierten Festival »Tanz im August« in Berlin Premiere feierte, fallen Musik und Tanz, Intensitäten, Rhythmen und Stile ineinander, verflechten und blockieren sich. Der Titel »Bronze by Gold«, inspiriert von James Joyce' »Ulysses«, umschreibt das verführerische Neben- und Nacheinander von zeitgenössischem Tanz, Tableaux Vivants, Streichquartett und Clubmusik. Das Stück entwickelt einen elektrisierenden Sog: Sieben Tänzer, vier Musiker und ein DJ bilden eine utopische Gemeinschaft, die sich verbindet, verkettet, aneinander zerrt, spielerisch und unbequem, lustvoll und erzwungen. »Bronze by Gold« gleicht einer Montage, die Bilder einer Gesellschaft aufwirft, die sich selber feiert, die aufgibt, weiterzieht, überleben muss.

Sa 19:00 Physical Introduction / Sa anschl. Publikumsgespräch

20. Fr 20.11. 11:00 + Sa 21.11. 19:00
BackBone/Alida Dors (NL)

»Built for it« Dt. Erstaufführung
Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

In der neuen Arbeit der niederländischen HipHop-Choreografin Alida Dors tanzen sieben Performer gegen Vorurteile an. Wie schafft man es, aus Klischees auszubrechen, in die man von der Gesellschaft hineingepresst wird? Die Performer ziehen blank vor Stigmatisierungen und lassen sich auch tänzerisch nicht in eine Ecke drängen: HipHop-Tanz trifft auf zeitgenössische Elemente sowie auf ein außergewöhnliches Kostümbild. Die tänzerische Suche nach der eigenen Freiheit wird unterstützt durch die Lyrics des erfolgreichen Rappers Typhoon, der mit seinem letzten Album »Lobi Da Basi« in den niederländischen Top 10-Charts vertreten war. Es entsteht eine kraftvolle Collage aus urbanem Tanz und Musik über Hoffnung und das Streben nach der eigenen Stimme.

Sa 18:00 Physical Introduction / Sa 20:00 »Battleroom« hosted by House of Melody

21. Sa 21.11. 10:00 – 18:00 + So 22.11. 11:00 – 18:00
Physical Dramaturgy #2

Dramaturgieseminar »Me and the music« / Mit Labs, Talks, Battle u.a. mit Alida Dors, Takao Baba, Archie Burnett, Raphael Hillebrand, Célestine Hennermann, Bettina Masuch und Robozee

26. Do 26.11. 20:00 + Fr 27.11. 20:00
Now & Next

Mit Stücken von Lenah Flaig, Marie-Lena Kaiser, Kareth Schaffer und Enis Turan

Die tanzhaus-Reihe Now & Next präsentiert Stücke von jungen Choreografen: Lenah Flaig, Tänzerin im Ensemble der Düsseldorfer Ben J. Riepe Kompanie, stellt ihr Solo »Hertylandia« vor. Die Folkwang-Studentin Marie-Lena Kaiser dekonstruiert den als weibliche Anmachekonzerte »Bootyshake«. Mit »Unerhört« stellt die Berliner Choreografin Kareth Schaffer gemeinsam mit Niels Bovri und Manon Parent ein Trio vor, das durch Foley Artists inspiriert ist und das Geräuschemachen als choreografisches Werkzeug untersucht. Das Solo von Enis Turan ist inspiriert von Freak-Shows des 19. Jahrhunderts sowie einer Recherche über Lady Gaga und hinterfragt gender-normative Körperbilder.

Fr anschl. Publikumsgespräch

27. Fr 27.11. ab 21:00
Milonga

mit Vinyl DJ-Set von Jens-Ingo Brodesser
Im Rahmen des Tango Specials

28. Sa 28.11. ab 21:00
Milonga

mit Martin Maldonado & Maurizio Ghella, Live-Musik des Hyperion Ensemble und DJ-Set von Jens-Ingo Brodesser
Im Rahmen des Tango Specials

29. So 29.11. 18:00 + Mo 30.11. 11:00
Jérôme Bel

»Gala«
Im Rahmen der Reihe Melancholie & Muskeln

Man nehme ein Konzept und erarbeitet gemeinsam mit Amateuren eine Struktur, die dann an einen lokalen Cast übergeben wird. So bittet der renommierte französische Konzeptkünstler Jérôme Bel 19 Düsseldorfer Bürger auf die Bühne. Alte und Junge, Amateure, professionelle Tänzer, Schauspieler, aus verschiedenen Kulturkreisen stammend und mit Handicap. Eine Collage von berührenden Menschenporträts entsteht, während sich die Tänzer bei Pirouette, Moonwalk und Grand Jeté mal verausgaben, mal auch nicht. Es vermässeln, es wieder probieren und schöner Scheitern. Indem die Darsteller auf die ihnen jeweils eigene Art die Posen durchdeklinieren – und dies mit einer Haltung der Größe –, kommen sie dem Betrachter nahe.



Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Foto: Now & Next/Lenah Flaig © Max Flaig

Vorverkauf: Karten jederzeit online erhältlich unter www.tanzhaus-nrw.de
tanzhaus nrw · Erkrather Straße 30 · 40233 Düsseldorf · Tel 0211-17 270-0

brecht auf 2015

SPECIALS IM NOVEMBER

11



DÜSSELDORFER
SCHAUSPIELHAUS

GROSSES HAUS / KLEINES HAUS
KLEINE PROBEBÜHNE
Gustaf-Gründgens-Platz 1
40211 Düsseldorf

JUNGES SCHAUSPIELHAUS
Münsterstraße 446
40470 Düsseldorf

CENTRAL am Hbf.
Worringer Straße 140
40210 Düsseldorf

Kartentelefon 0211. 36 99 11
karten@duesseldorfer-schauspielhaus.de
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de



© Marc Vert

Michael Frayn STREICHHOLZ- SCHACHTELTHEATER

Michael Frayn hat mit *Der nackte Wahnsinn* nichts Geringeres als die erfolgreichste Komödie der Nachkriegszeit geschrieben. Nun kommt der Autor nach Düsseldorf und stellt sein neuestes Buch *Streichholzschachteltheater* persönlich vor.

6.11. / 19.30 Uhr / Kleines Haus / Eintritt 15 Euro (ermäßigt 7 Euro)
In Kooperation mit Müller & Böhm, Literaturhandlung im Heine Haus



© Stefan Oddy

Nicole Heesters & das Trio Amanti della Musica SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN DINGEN

Lyrik von Johann Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine, Bettina von Arnim und

Ingeborg Bachmann verbindet sich mit Musik von Beethoven, Schubert und Mozart über Gershwin, Piazzolla und Duke Ellington zu klingender Poesie. Nicole Heesters, die für ihre herausragenden Theaterleistungen unter anderem als beste Schauspielerin mit dem Nestroy-Preis ausgezeichnet wurde, erhielt in diesem Jahr im Düsseldorfer Schauspielhaus den Louise-Dumont-Goldtopas.

11.11. / 19.30 Uhr / Großes Haus / Eintritt 20 Euro (ermäßigt 10 Euro)

MIT
AUGUST ZIRNER
ALS
NATHAN



© Saphia Wallace

Gotthold Ephraim Lessing NATHAN DER WEISE Sondergastspiel des Münchner Volkstheaters

»Lessings *Nathan der Weise* ist das Stück der Stunde. Christian Stückl hat es mit Feingefühl und Respekt am Münchner Volkstheater inszeniert.« *Süddeutsche Zeitung*

Lessings Drama erzählt von religiösem Fanatismus und proklamiert das Prinzip friedliebender, koexistierender Religionen in einer toleranten Gesellschaft.

28.11. / 19.30 Uhr und 29.11. / 18.00 Uhr / Großes Haus
Karten ab 15 Euro (ermäßigt 7 Euro)

Tipp: Am 17.11. spürt August Zirner in *Diagnose: Jazz* gemeinsam mit dem Spardosen-Terzett den Legenden Thelonious Monk, Charles Mingus und Rahsaan Roland Kirk nach!

GROSSES HAUS

Carl Zuckmayer
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
1. / 14. / 19. / 30.

Ferdinand von Schirach
TERROR
2. / 5. / 7. / 15. / 18. / 21. / 24.

Gottfried Greiffenhagen /
Franz Wittenbrink
DIE COMEDIAN HARMONISTS
4. / 13. / 17. / 22.

Hans Pleschinski
KÖNIGSALLEE
Uraufführung der Düsseldorfer
Fassung nach der Roman-
Dramatisierung von Ilja Richter
6. / 9. / 23.

Karl Kraus 
**DIE LETZTEN TAGE
DER MENSCHHEIT**
Szenische Lesung mit Hans Hollmann
8.

Albert Camus
DIE GERECHTEN
10. (zum letzten Mal)

Nicole Heesters &
das Trio Amanti della Musica 
**SCHLÄFT EIN LIED IN ALLEN
DINGEN**
11.

Klaus Mann
MEPHISTO
12. / 16. / 20. / 25.

Charles Dickens 
A CHRISTMAS CAROL
American Drama Group
26.

William Shakespeare
DER STURM
27.

THEATERADVENTSKALENDER
Foyer Großes Haus
28.

Gotthold Ephraim Lessing 
NATHAN DER WEISE
Münchner Volkstheater
28. / 29.

KLEINES HAUS

Theresia Walser
**EIN BISSCHEN RUHE
VOR DEM STURM**
1. / 5. / 12. / 14. / 19.

Beth Gilleland & Bob Beverage
**SISTERS OF SWING –
DIE ANDREWS SISTERS**
2. / 16. / 21. / 28.

Patrick Süskind 
DER KONTRABASS
3.

Bertolt Brecht 
**FLÜCHTLINGS-
GESPRÄCHE** 
4. / 9. / 24.

Michael Frayn 
**STREICHHOLZSCHACHTEL-
THEATER**
Autorenlesung
6.

Thomas Mann
**FELIX KRULL – EPISODEN AUS DEM
LEBEN EINES HOCHSTAPLERS**
7. / 22.

Tim Firth
VIER MÄNNER IM NEBEL
8. / 26. / 29. (zum letzten Mal)

QUARTET 
Tanztheater von und mit
Raimund Hoghe
10.

Franz Kafka
DIE VERWANDLUNG
11. / 18. / 23. / 25. / 27.

George Brant
AM BODEN
Deutschsprachige Erstaufführung
13. / 30.

Heinar Kipphardt
MÄRZ, EIN KÜNSTLERLEBEN
15. / 20. (zum vorletzten Mal)

August Zirner 
& das Spardosen-Terzett
DIAGNOSE: JAZZ
17.

KLEINE PROBEBÜHNE

Jonas Gruber 
TOI TOI BUH
Ein postdramatisches Kabarett
3.

Die ultimative Late-Night-Show
des Ensembles
HNGWND! 
27. 

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Frei nach Jewgeni Schwarz
Rrr.KÄPPCHEN
1.

Armin Petras/Lara Kugelmann
KREIDEKREIS
3. / 4.

Wolfgang Herrndorf
TSCHICK
5. / 6. / 19. / 20.

Maritgen Matter 
EIN SCHAF FÜRS LEBEN
8. / 10. / 19. / 24. / 25.

Jens Raschke
**WAS DAS NASHORN SAH, ALS ES
AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS
SCHAUTE**
9. / 11.

Kristo Šagor
PATRICKS TRICK
12.

Theater Kontra-Punkt 
PRINZESSIN TURANDOT 
14. / 15. / 16. / 17. / 18.

Verena Güntner
ES BRINGEN
Uraufführung
21. / 23.

CENTRAL

Carlo Collodi 
PINOCCHIO 
15. / 17. / 18. / 19. / 22. / 24. / 25. / 26.
27. / 29. / 30.

MAHLER- ZYKLUS

Antrittskonzert Adam Fischer,
Düsseldorfer Symphoniker
Haydn, Mahler

20. / 22. / 23. NOVEMBER



NOVEMBER

- SO 01** 11:00 Palais Wittgenstein
DAS SYMPHONISCHE PALAIS
Maria Vittoria Crotti, Violine
Christian Atanasiu, Viola
Marco Grisanti, Klavier
Brahms – Zwei Gesänge op. 91 für Violine, Viola und Klavier
Shubert – Adagio Es-Dur für Klaviertrio "Notturmo"
Mozart – Klaviertrio Es-Dur "Kegelstatt"
Dallapiccola – Tartiniana Seconda: Divertimento für Violine und Klavier
Clarke – Dumka. Duo concertante für Violine, Viola und Klavier
Schostakowitsch – Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier
- SO 01** 20:00 New Fall Festival
ALLIGATOAH & RHEINBRASS
Gregor Schwellenbach, Leitung
Mehr Infos unter www.new-fall-festival.de
- MO 02** 20:00 **BASTIAN PASTEWKA UND KOMPLIZEN**
"Paul Temple und der Fall Gregory" von Francis Durbridge – Der Krimi-Mythos als Live-Hörspiel
- DI 03** 20:00 **IGOR LEVIT SPIELT BEETHOVEN**
Beethoven – Sonate G-Dur op. 79, Sonate As-Dur op. 26, Sonate f-Moll op. 2/1, Sonate C-Dur op. 53 "Waldstein"
19:00 Uhr: Startalk mit Igor Levit
- MI 04** 20:00 **VOLKER PISPERS**
"Bis neulich"
- DO 05** 20:00 **VALERY SYUTKIN & BAND**
- FR 06** 20:00 **SERDAR SOMUNCU**
Kabarett
- SA 07** 20:00 **SERDAR SOMUNCU**
Kabarett
- 07 - 14 NOV** **KLEINE TONHALLE – 2. FAMILIENWOCHE**
Konzertreihen Für Kinder von 0 bis 10
Das Programm der November-Woche "Herzhaft":
- HIMMELBLAU** – 0 bis 24 Monate
Di 10:00 / 11:30 / 14:00 / 16:00*
Mi 10:00 / 11:30
- STERNTALER** – 2- und 3-Jährige
Do 09:30 / 11:00 / 16:00*
Fr 09:30 / 11:00 / 16:00 / Sa 11:00 / 16:00*
- PLUTINO** – 4- und 5-Jährige
Sa 11:00 / 15:00 / Di 10:00 / Mi 10:00**
Do 09:30 / Fr 16:00*
- STERNSCHNUPPE** – ab 6 Jahre
Sa 16:00 – "Zwischen Reisbällchen und Fortuna-Brötchen"
- *Veranstaltungen für Kindergärten
- SO 08** 11:00 **ZAUBER DER MELODIE**
Sándor Árpád, Bass
Rumänische Staatsphilharmonie "Dinu Lipatti" Satu Mare
Franz Lamprecht, Dirigent und Moderation
Léhar / Mozart / Johann Strauß (Sohn) / Gounod / Czibulka / Grieg / Anderson / Ertl / Rosso / Villoldo / Mussorgsky / Rossini / Bizet
- SO 08** 18:00 **SUPERNOVA**
1. Deutsches Stromorchester
Rochus Aust, Leitung
Aust – 9. Symphonie "Loop"
- DI 10** 20:00 **THE BIG CHRIS BARBER JAZZ BAND**
Solisten
- SA 14** 20:00 **SERDAR SOMUNCU**
Kabarett
- SO 15** 11:00 **ORCHESTER DER LANDESREGIERUNG DÜSSELDORF E.V.**
Eberhard Bäumler, Dirigent und Moderation
Fucik / Williams / Mancini / Strauss / Milhaud / u.a.
- SO 15** 20:00 **ORCHESTRE NATIONAL DE BELGIQUE**
Fazil Say, Klavier
Andrey Boreyko, Dirigent
Say / Ravel / Rimsky-Korsakow
- MI 18** 20:00 **DAVID GARRETT**, Violine
Christoph Eschenbach, Dirigent
London Philharmonic Orchestra
Brahms
- FR 20** 20:00 **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**
Adam Fischer, Dirigent
Haydn – Symphonie Nr. 88 G-Dur
Mahler – Symphonie Nr. 7 e-Moll
- SO 22** 11:00
Freitag: + Startalk
Sonntag: + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00
Montag: + Startalk
- MO 23** 20:00
- SO 22** 18:00 **NA HÖR'N SIE MAL!**
notabu.ensemble neue musik
Mark-Andreas Schlingensiepen, Leitung
Konzert im Gedenken an Bernd Wiesemann
Stäbler / Becker / Yamaguchi / Banasik / Schlingensiepen
- MI 25** 20:00 **GLENN MILLER ORCHESTRA**
Wil Salden, Bandleader
- DO 26** 20:00 **DIETER NUHR**
"Nur Nuhr"
- DO 26** 20:00 Robert-Schumann-Saal
KAMMERMUSIK AM DONNERSTAG
Brodsky Quartet
4 aus 32 – Ein Überraschungsprogramm
- FR 27** 20:00 **ORCHESTRE DE CHAMBRE DE LAUSANNE**
Albrecht Mayer, Oboe
Joshua Weilerstein, Dirigent
Prokofjew / Hoffmeister / Mozart / Beethoven
- SO 29** 16:30 "In der Glut des Nordens"
EHRING GEHT INS KONZERT
Düsseldorfer Symphoniker
Ragnhild Hemsing, Hardangerfiedel
Martin Fratz, Dirigent
Christian Ehring, Moderation
Halvorsen – Norwegischer Tanz, Zwei Sätze aus "Fossegrimen", Suite für Hardangerfiedel und Orchester
Traditionelle Stücke für Hardangerfiedel, Thoresen – "Yr" op. 23 für Violine solo
Bruch – Violinkonzert Nr. 1 g-Moll
Grieg – Ouvertüre zur Schauspielmusik "Peer Gynt"



- Mo 02.11. 10:30h **DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK**
Info für alle Interessierten. Frühstück 2,-
- Di 03.11. 10:00h **GEMEINSAME GESCHICHTE(N) IV - AUFTAKTWORKSHOP**
Schreibwerkstatt für Senior*innen zum Thema Einwanderung
- Di 03.11. 19:30h **ALEXANDER HACKE**
liest aus "Krach - Verzerrte Erinnerungen". VVK 15,- / AK 18,-
- Mi 04.11. 09:30h **JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK**
In Eigenregie von/für Erwerbslose/n. Frühstück 1,50€
- Mi 04.11. 20:30h **SLEAFORD MODS**
Post-Punk & Hip-Hop aus Nottingham. Gäste: Karies. VVK 12,- / AK 15,-
- Do 05.11. 20:00h **BARBARA RUSCHER**
Mit neuem Programm im zakk! VVK 15,- / AK 18,-
- Fr 06.11. 12:00h **PRÄSENTATION: MEIN LEBEN GEHÖRT MIR**
Abschluss des Tanztheaterprojekts von ProMädchen.
- Fr 06.11. 19:00h **ZWISCHENRUF - DER U20 POETRY SLAM**
Special Guest: Poet Frederik Brumm. AK 3,-
- Sa 07.11. 20:00h **DAMENUNDHERREN: SOLI-ABEND FÜR STAY!**
Konzerte und Party. Spenden ausdrücklich erwünscht.
- So 08.11. 11:00h **HEINRICH-HEINE-SALON: MATINEE**
Mit Kai Degenhardt & Rolf Becker. 10,- inkl. kleinem Frühstück
- So 08.11. 20:00h **SCIENCE SLAM ON SUNDAY**
Sehr unterhaltsame Wissenschaftsvorträge für Laien. VVK 12,- / AK 15,-
- Mo 09.11. 19:00h **TANGO IM ZAKK**
Einfach vorbeikommen, zuschauen, mittanzen. Eintritt frei
- Di 10.11. 18:00h **FEMINISTISCHER LESEKREIS**
"Mutterrolle vorwärts - rückwärts?" Mit vorheriger Anmeldung
- Di 10.11. 20:00h **ZAKK FINDET STADT: TRIO MIT VIER LEUTEN**
Im Familienzentrum, Rather Kreuzweg 43
- Mi 11.11. 11:11h **STUNK IM ZAKK 2016: FACK JU KOELLE**
An die Rechner: Der Online VVK startet um 11.11 Uhr!
- Mi 11.11. 20:00h **DIETMAR WISCHMEYER**
Unter anderem bekannt aus der ZDF "heute Show". VVK 12,- / AK 15,-
- Do 12.11. 19:30h **WINTERLESEUNG KRIMI-COPS**
Von der Gewerkschaft der Polizei. AK 6,- inkl. Softdrink
- Sa 14.11. 10:00h **PROJEKTWERKSTATT: WORTE IM WANDEL**
Zweitägiger Workshop. Anmeldung unter: lena.piorek@zakk.de
- Sa 14.11. 19:30h **DRITTE WAHL & LOADED & EMSCHERKURVE 77**
Die angesagteste deutsche Punkrock Band auf Tour! VVK 12,- / AK 15,-
- So 15.11. 15:00h **COMEDY-DERBY FESTIVAL DÜSSELDORF**
Mehrere Comedyteams treten gegeneinander an. Eintritt frei
- So 15.11. 20:00h **POESIESCHLACHTPUNKTACHT**
Der Düsseldorfer Poetry Slam im zakk. AK 3,50€
- Mo 16.11. 19:00h **LESUNG: LAMYA KADDOR**
Eine der einflussreichsten muslimischen Frauen! Eintritt frei
- Di 17.11. 19:00h **RÜDIGER NEHBERG: GRENZGANG REISEBERICHT**
"Querschnitt durch ein abenteuerliches Leben". VVK 18,50€
- Mi 18.11. 20:00h **FRISCHFLEISCH COMEDY SPEZIAL: BEST OF 2015**
Gesucht: Die Hackfresse des Jahres! VVK 7,- / AK 10,-
- Do 19.11. 20:00h **NICO SEMSROTT**
"Freude ist nur ein Mangel an Information - 2.0". VVK 11,- / AK 14,-
- Fr 20.11. 18:00h **POESIE & WORTGESTÖBER - LESUNG!**
Alljährliche Ergebnisvorstellung der Schreibwerkstatt. AK 2,-
- Sa 21.11. 11:00h **SIE WISSEN, WER DU BIST!**
Aufaktworkshop. Anmeldung unter: hilke.witjes@zakk.de
- Sa 21.11. 20:00h **COVER ME BAD**
Birthday Bash Festival! VVK 12,- / AK 15,-
- So 22.11. 20:00h **11 FREUNDE**
Mit Philipp Köster und Jens Kirschneck. VVK 13,- / AK 16,-
- Mo 23.11. 20:30h FERRIS MC**
Der Deichkind-Rapper mit neuem Solo-Album! VVK 20,- / AK 25,-
- Di 24.11. 20:00h **AUSVERKAUFT! TORSTEN STRÄTER**
Mit "Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben" im zakk!
- Mi 25.11. 20:00h **MORITZ NETENJAKOB**
"Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus". VVK 17,- / AK 21,-
- Mi 25.11. 21:00h **KODIAK DEATHBEDS**
Indie Pop from Canada. VVK 12,- / AK 15,-
- Do 26.11. 19:00h **KRITIK DER POLITISCHEN ÖKONOMIE #7**
Offener Diskussionskreis. Eintritt frei
- Do 26.11. 20:00h **3 TAGE RENNEN: NEWCOMERCONTEST**
Für junge Musiker/Bands. Bewerbungen an booking@zakk.de
- Fr 27.11. 20:00h **PATRICK SALMEN & QUICHOTTE**
Auf "Roof der Wildnis" - Tour 2015. VVK 12,- / AK 16,-
- Fr 27.11. 20:00h **3 TAGE RENNEN: IN THE CITY**
Die Clubs und Off-Locations präsentieren ihr Programm!
- Sa 28.11. 22:00h **3 TAGE RENNEN: ELECTRONIC NIGHT**
Die besten Live-Acts, DJs & VJs aus unserer Stadt im zakk!
- So 29.11. 20:00h **THE SUBWAYS**
support: Die Mannequin. VVK 21,- / AK 25,-



COVER ME BAD

Das Festival ist zurück im zakk und feiert 10-Jähriges! Zum Anlass gibt's viele Überraschungen. Das Konzept der Veranstaltung ist so einfach, wie genial: Eine „Party ohne DJ“, bei der lokale Bands live ihre Idole covern. Ob aktuelle Hits oder Klassiker – beim Cover Me Bad gibt es keine Grenzen!

Sa., 21.11., 20h, VVK 12,-/AK 15,-



KODIAK DEATHBEDS

Sanft schwingt eine Stimme über einer behutsam gezupften Gitarre, die Balance scheint gefunden, eine Ordnung wieder hergestellt, in unserer sonst so schnelllebigen Welt. "Ein von Fingerpickings an der E-Gitarre begleiteter Spaziergang im Mondlicht." - so der Rolling Stone über die Kanadier.

Mi., 25.11., 21h, VVK 12,-/ AK 15,-



3 TAGE RENNEN: NEWCOMERCONTEST/ IN THE CITY

Beim Newcomercontest am 26.11. können sich die besten und kreativsten jungen Musiker*innen aus Düsseldorf auf der zakk-Bühne beweisen. "In the City" stellt am 27.11. in vielen Clubs & Spielstätten der Stadt die ganze Vielfalt der Düsseldorfer Musikszene live vor!

26. & 27.11., 20h, Eintritt frei



FERRIS MC

"Scherben bringen Glück" heißt es im Volksmund gerne. Bei Ferris ist in der Vergangenheit vieles kaputt gegangen. Jetzt kehrt er mit »Glück ohne Scherben« zurück: keine peinliche Rückbesinnung, sondern die beeindruckende Weiterentwicklung eines Menschen, Musikers und Künstlers.

Mo., 23.11., 20:30h, VVK 20,-



THE SUBWAYS

Mit schneller Gitarre, lautem Drumset und starkem Bass entfacht das Trio aus Hertfordshire immer wieder ein Indierock-Feuerwerk. Wir dürfen also auch dieses Mal erwarten, dass sich die Band durch all ihre Smash-Hits mit der fast schon obligatorischen Hymne „Rock'n'Roll Queen" durchspielen wird.

Sa., 29.11., 20h, VVK 21,-/ AK 25,-



3 TAGE RENNEN: ELECTRONIC NIGHT

Elektronische Musik hat in Düsseldorf eine große Tradition, seit Kraftwerk hier den Techno erfanden. Wir präsentieren ein randvolles Programm mit verschiedenen Live-Acts, Djs & Vjs. U.a. mit der Formation "Hall & Rauch" und dem heiß gehandelten Live Act "Camp Inc".

Sa., 28.11., 22h, Eintritt frei

Politik & Gesellschaft



HEINRICH HEINE SALON: MATINEE

Franz-Josef Degenhardts Metapher "Wölfe mitten im Mai" ist auf bestürzende Weise hoch aktuell: galt sie 1965 noch der NS-Bedrohung, so beunruhigen heute Meldungen über Pegida & NSU. Kay Degenhardt und Rolf Becker singen, lesen und kommentieren.

So., 8.11., 11h, 10,- inkl. Frühstück



LAMYA KADDOR

Sie wurde 2010 zu einer der zehn einflussreichsten muslimischen Frauen Europas gewählt: Lamyra Kaddor gibt den liberalen, aufgeklärten Muslimen in Deutschland eine Stimme. Nun stellt sie ihr aktuelles Buch "Zum Töten bereit - Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen" vor. In der VHS!

Mo., 16.11., 19h, Eintritt frei

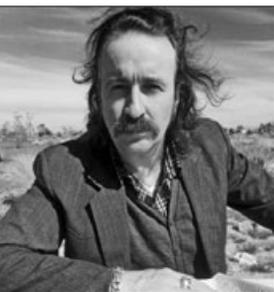
DEMNÄCHST IM ZAKK:

2.12. Enissa Amani (Ausverkauft) +++ 3.12. Egotronic +++ 5.12. Strassenleben +++ 7.12. Wanda (Ausverkauft) +++ 8.12. Fehlfarben +++ 10.12. Frank Goosen +++ 12.12. Phillip Boa & The Voodooclub +++ 13.12. Matinee: Dieter Süverkrüp +++ 16.12. Akte X-Mas +++ 17.12. Fatih Çevikkollu +++ 19.01. Honig +++ 21.12. Max Goldt +++ 26.12. The Beatlesøns +++ 27.12. Mono & Nikitaman +++ 31.12. Große Silvesterparty +++ 9.01. Boppin'B +++ 12.01. Steffen Möller +++ 13.01. Tobi Katze +++ 21.01. Sebastian Puffpaff +++ 22.01. Funny van Dannen +++ 23.01. The Busters +++ 13.02. Von Brücken +++ 18.02. Joris +++ 3.03. Michael Krebs: Jubiläumskonzert +++ 9.03. Red Hot Chili Pipers +++ 10.03. Sabine Wiegand +++ 16.03. Pawel Popolski +++ 29.03. Philipp Dittberner +++ 13.04. FIL +++ 12.05. HG Butzko +++ 21.05. Wladimir Kaminer

In Zusammenarbeit mit:



Wort & Bühne



ALEXANDER HACKE

Mitglied der Einstürzenden Neubauten, aber auch sehr erfolgreicher Komponist für z.B. Filme von Fatih Akin: Alexander Hacke liest bei uns aus seiner Autobiographie "Krach - Verzerrte Erinnerungen". Eine Revue eines Ausnahmemusikers und Zeitzeugen der Berliner Underground-Szene.

Di., 03.11., 19:30h, VVK 15,-/AK 18,-



DIETMAR WISCHMEYER

Es ist nahezu unmöglich, den Menschen auf diesem Planeten auszuweichen. Wenn wenigstens ab und an ein Lama dazwischen wäre! Damit man bei dieser Überdosis an biologischen Engverwandten nicht bekloppt wird, bereitet uns Dietmar Wischmeyer auf das ungewollte Aufeinandertreffen mit Artgenossen vor.

Mi., 11.11., 20h, VVK 21,-/AK 24,-



MORITZ NETENJAKOB

Der erfolgreiche Kabarettist und Comedyauteur (Switch, Stromberg) erzählt in seinem neuen Programm "Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus" die lustigsten Geschichten aus dem deutschen Alltag – beißende Satire und warmherzige Figurenzeichnung zum Staunen, Wiedererkennen und Lachen.

Mi., 25.11., 20h, VVK 17,-/AK 21,-



BARBARA RUSCHER

Was machen eigentlich vegane Kannibalen? Diät? Warum tragen auch Landlust-Abonentinnen beim Zumba Polyester-Pullis? Diesen und anderen Fragen widmet sich Barbara Ruscher in ihrem neuen Programm „Ekstase ist nur eine Phase“, wie gewohnt charmant, cool, intelligent und staubtrocken.

Do., 05.11., 20h, VVK 15,-/AK 18,-



11 FREUNDE

Seit 2000 bereichert das Magazin 11 Freunde die hiesige Fußballszene mit großen Reportagen und Interviews jenseits von drögen Tabellen und Statistiken. Nun besuchen die Redakteure Philipp Köster und Jens Kirschneck mit Texten & Filmen, vor allem aber mit ihrem unschlagbaren Humor das zakk!

So., 22.11., 20h, VVK 13,-/AK 16,-



PATRICK SALMEN & QUICHOTTE

Viele kennen Patrick Salmen und Quichotte von Slams und Lesungen, aber auch von den Rätselbüchern, welche beide gemeinsam veröffentlichen. Jetzt geht es mit Rap, Hip-Hop und als "Der Schreiner & der Dachdecker" auf die "Der Roof der Wildnis"-Tour!

Fr., 27.11., 20h, VVK 12,-/AK 16,-

Party



DAMENUNDHERREN

Das damenundherren e.V. möchte sich für die ihnen entgegengebrachte Welle der Solidarität bedanken und sich nun selbst solidarisch zeigen: Alle Eintrittsspenden gehen an die Flüchtlingsinitiative stay!. Das Line-up des Abends bilden Heisenberg FX, Love Machine und AI. Anschließend legen die Djs auf.

Sa., 07.11., 20h, Spenden erwünscht



HAUT & KNOCHEN

Sie sind wieder da! Nach der langen Wartezeit haben sich H&K etwas ganz Spezielles einfallen lassen, denn den Live Prolog gestaltet das Soundsemester der Kunstakademie mit "Klänge des Universums", ein Statement zum Erhalt der künstlerischen Freiheit & Kreativität der kommerziellen Musiklandschaft.

Fr., 13.11., 23h, AK 10,-

FRAUENSCHWOOF

Sie tanzt! Pop, House, Soul und Charts mit Yvonne Touché und Skyla. Ab 23 Uhr House im Club mit GinaG

Fr., 6.11., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, Musik von den Fünfzigern bis heute. 30-minütiges Special: die meistverkauften Singles aller Zeiten!

Fr., 13.11., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult Crew präsentiert besten Wave und Independent, u.a. mit: Joy Division, Violent Femmes, Kraftwerk, The Cure & Sisters of Mercy.

Fr., 20.11., 23h, im Disco-Eintritt enthalten

ZAKK ON THE ROCKS

Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf! DJ Guybrush Beatwoot präsentiert das Beste aus Post-HC, NuMetal und Alternative!

Sa., 7.11., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

BACK TO THE 80'S

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts. Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. Auf dem 2nd Floor: SubkultKlassixKlub

Fr., 20.11., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30. Tanzen und feiern zu Hits, Charts und Classix mit D'jumelle. Im Club gibt's "Den Rockclub" mit DJ MajorTom

Fr., 27.11., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-



OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF NOVEMBER 2015

„Die Zirkusprinzessin“ feiert Premiere in Düsseldorf. Über Josef E. Köpplingers Inszenierung, in der die vergangenen Spielzeit bereits im Theater Duisburg gefeiert wurde, schrieb Manuel Brug in der Welt: „So geht perfekte, sanft modernisierte klassische Operette“. Und Egbert Tholl in der Süddeutschen Zeitung: „Alles rast und tobt, alles ist bunt, lebendig und toll.“

NOVEMBER 2015 IM OPERNHAUS DÜSSELDORF

So 01.11.	15.00 Die Zauberflöte
	19.30 Die Zauberflöte
Do 05.11.	16.30 Opernhausführung
	18.30 Die Zauberflöte
Fr 06.11.	19.30 Der feurige Engel
Sa 07.11.	13.00 Balletthaus-Rundgang
	19.30 Die Entführung aus dem Serail
So 08.11.	11.00 Der Opernbaukasten – Folge 1
	18.30 Ballett am Rhein: b.25
Mo 09.11.	18.00 Opernwerkstatt: die Zirkusprinzessin
Di 10.11.	16.30 Opernhausführung
Do 12.11.	19.30 Ballett am Rhein: b.25
Fr 13.11.	19.30 Die Zirkusprinzessin <small>Premiere</small>
Sa 14.11.	16.30 Opernhausführung <small>Restkarten</small>
	19.30 Ballett am Rhein: b.25
So 15.11.	11.00 Symphoniker im Foyer
	15.00 Der feurige Engel <small>Zum letzten Mal in dieser Spielzeit</small>
Di 17.11.	19.30 Le Nozze de Figaro <small>Wiederaufnahme</small>
Mi 18.11.	11.00 Ronja Räubertochter
	16.30 Opernhausführung
Do 19.11.	11.00 Ronja Räubertochter
Fr 20.11.	19.30 Film-Preview <small>Asche bewahren – nicht Asche anbieten</small>
Sa 21.11.	19.30 Ballett am Rhein: b.25
So 22.11.	18.30 Die Zirkusprinzessin <small>Freundeskreispremiere</small>
Mi 25.11.	11.00 Ronja Räubertochter
Do 26.11.	18.00 Hänsel und Gretel <small>Wiederaufnahme</small>
Fr 27.11.	19.30 Ballett am Rhein: b.25
Sa 28.11.	19.30 Die Zirkusprinzessin
So 29.11.	11.00 Ronja Räubertochter
	18.30 Le Nozze di Figaro

INFOS UND KARTEN

Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25 211, www.operamrhein.de



DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Stadt, Land, Stuss

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Erste Reaktionen auf bzw. Rezensionen zu diesem Buch sind demselben bereits mitgegeben, am Ende ist da z.B. zu lesen, was die „Welt“, die „Süddeutsche“, die „RP“ oder die „Junge Welt“ von dieser Publikation halten – das ging ja schnell, denkt man, bei einem Buch, das gerade erst erschienen ist. Ist natürlich, logisch, ein Fake, der allerdings, weil er die Diktion der jeweiligen Zeitung sehr genau trifft, täuschend echt wirkt. Und das sagt gleich auch etwas aus über die gut fünfzig Glossen, die Olaf Clees für das Düsseldorfer Stadtmagazin Fiftyfifty in den letzten Jahren allmonatlich verfasst hat und die jetzt, zusammen mit den auf den ersten Blick bizarr und kryptisch wirkenden Zeichnungen des ehemaligen Liedermachers Dieter Süverkrüp, in einem ästhetisch ansprechenden Band erschienen sind.



**OLAF CLEES /
DIETER SÜVERKRÜP:
BOTOX FÜR ALLE.**

Glossen und Zeichnungen.

Fiftyfifty Edition

Düsseldorf 2015, 114 S., 28 €

Das Erstaunliche ist dabei, dass die zeit(geist)bedingten Glossen bis dato nichts oder bestenfalls nur sehr wenig von ihrer verschmitzten, grundsätzlich abgründig-ironischen Art verloren haben. Dabei weisen Clees' Glossen zwei Schwerpunkte auf, zum einen nehmen sie, da sie in einem Stadtmagazin erscheinen, die Landeshauptstadt mit ihren lokalen planerischen Besonderheiten (Kö-Bogen) bzw. Peinlichkeiten (Düsseldorf-Grafental: „Kein Platz für Kleinverdienersocks“) kritisch unter die Lupe, zum anderen kommen sie schon mal beinhart politisch herüber. Sowohl der Düsseldorfer als auch der Berliner Politikbetrieb wird gnadenlos auf die Schippe genommen, das ganze Parteiengelump mit seinen oft seltsam verstört wirkenden Protagonisten gerät bei Clees zum selbstreferentiellen Kuriositätenkabinett. Auf einige Figuren hat Clees sich nachhaltig eingeschossen, da sorgt allein schon die Erwähnung der Namen (Pofalla, Dobrindt, Rösler, Altmaier) für Erheiterung. Clees hat leicht erkennbar eine spitze Zunge bzw. Feder, man ist mitunter an das politische Kabarett eines Volker Pispers erinnert, ohne dass hier allerdings auf eine ultimative Pointe gedrängt würde, es reicht, wenn die himmelschreienden Dinge nur schonungslos in ihrer Lächerlichkeit gezeigt werden. Viele der in dem Band chronologisch in umgekehrter Weise erzählten Glossen (es geht von 2015 rückwärts bis 2009) stimmen einen auch im zeitlichen Abstand noch nachdenklich, weil alles einfach so zermürbend aktuell erscheint, zum Beispiel, wenn Clees über die Abhöraktionen amerikanischer Behörden im Jahre 2013 erzählt. Damals wurde das Netz mit fast 400 sogenannten Schlüsselbegriffen durchkämmt. Und was kam dabei heraus? Die Liste erspähte Begriffe wie Taliban, Waffe, Selbstmordattentäter, und klar, das macht Sinn – „(...) pflegen Terroristen einander doch gern Nachrichten zu senden wie: 'Hallo Talibans, morgen geht die Bombe hoch, liebe Grüße, euer Selbstmordattentäter...'" Doch auch vollkommen unverdächtige Begriffe („krank“, „hitzebeständig“, „Schwein“) können, geschickt kombiniert, dazu führen, dass stante pede eine Akte über einen angelegt wird. Auf solche bedenkliche wie absurde Dinge hinzuweisen ist bei allem kopfschüttelnden Amüsement ein nicht zu unterschätzender Verdienst dieses Buches.

Ein Wort noch zu den Zeichnungen Dieter Süverkrüps: Sein Strich bezieht sich stets auf den jeweiligen Text, verzerrt ihn aber und gibt ihn schließlich in wunderbarer Eigenwilligkeit wieder, mal als Kommentar, mal als ins Surreale gewendete Spielerei. Fest steht jedenfalls: die beiden Männer ergänzen sich komplett, kongenial und überhaupt. //

biograph.de facebook.com/biographDuesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

November 2015

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum



MIA MADRE

EIN FILM VON NANNI MORETTI

www.miamadre-film.de

ab 19.11. im Kino



Macbeth

Kaum ein Werk fasziniert seit Jahrhunderten so wie Shakespeares düsteres Epos um Machtgier. Die neue opulente Kinoadaptation der Tragödie vom heiltückischen Aufstieg und Fall Macbeths fesselt durch eine prägnante Schauspielereführung und die sinnlich erfassbare Atmosphäre von Furcht und Gewalt. Der australische Regisseur Justin Kurzel inszeniert vor der schroffen Kulisse der schottischen Landschaft zwar mit Originaldialogen, findet dazu jedoch bestechende Bildkompositionen.

Während im Original die gespenstische Prophezeiung der drei Hexen als Aufhänger und treibende Kraft der Geschichte dient, versucht der Australier Kurzel dem Klassiker sofort eigene Facetten abzugewinnen. Nicht zuletzt deshalb setzt der 41jährige die gewohnte, chronologische Dramaturgie dynamisch mit extremem Zeitraffer, Jump Cuts und Reißschwenks vorerst außer Kraft.

Nach dem gelungenem Spagat zwischen Werktreue und fulminanter Visualisierung muss Kurzels Version des Machtstrebens, das in Wahn und Blutrausch endet, den Vergleich mit den zahlreichen Adaptionen des Shakespeare-Klassikers nicht scheuen. Seine Schlachtszenen erreichen durch den Einsatz von Wind und Wetter fast die alptraumhafte Ästhetik und mitreißende Dynamik des grandiosen japanischen Kultregisseur Akira Kurosawa. // [//PROGRAMMKINO.DE](#)

MACBETH

Ab 29.10.

Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 27.10. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

Großbritannien 2015 – 113 Min. - Wettbewerbsbeitrag Cannes 2015 - Regie: Justin Kurzel. Mit Michael Fassbender, Marion Cotillard, David Thewlis u.a.



Im Sommer wohnt er unten

Zwei grundverschiedene Brüder wollen mit ihren Freundinnen einen ruhigen Sommer im elterlichen Ferienhaus in Frankreich verbringen, doch beide definieren „Ruhe“ sehr verschieden. In seinem Regiedebüt erzählt der Schauspieler Tom Sommerlatte in bunten Bildern eine überzeugend inszenierte Coming-of-Age Story zweier Brüder, die sich seit langem wieder sehr nahe kommen.

Der Mittdreißiger Matthias lebt in den Tag hinein. Der sympathische Slacker will mit seiner französischen Freundin und deren Sohn entspannen, als sein Bruder nebst Gattin zwei Wochen früher als vereinbart auf der Matte steht. Der Bruder David ist karriereorientierter Banker, der so gar nichts mit Kindern anfangen kann. Das Alpatier in ihm sorgt zunächst dafür, dass das Kind zu dessen Vater gebracht wird. Damit stößt er sowohl Matthias' Freundin Camille als auch seiner Frau Lena, die einen innigen Kinderwunsch hat, vor den Kopf. Der diesjährige Eröffnungsfilm der Berlinale-Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ stellt gekonnt Matthias' Weg beim Durchbrechen der familiär oktroyierten Bruderhierarchie dar. Manchmal möchte man den Protagonisten, trotz der witzigen Irrwege, schütteln und ihm die Richtung weisen. Aber genau die dezent humoristische Darstellung der Schwierigkeiten im Umgang mit der eigenen Familie ist die besondere Stärke des Films. // [//MORITZ MATZMOR](#)

IM SOMMER WOHNTE ER UNTEN

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

Deutschland 2014 - 100 Min. - Regie: Tom Sommerlatte. Mit Sebastian Fräsdorf, Godehard Giese, Karin Hanczewski, Alice Pehlivanyan, William Peiro



Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne

Die Goldenen Zwanziger Jahre: Die reiche Baronin Marguerite Dumont widmet ihr Leben ihrer großen Leidenschaft, dem Gesang und der Musik. Regelmäßig gibt sie auf ihrem Schloss bei Paris Konzerte, bei denen sie auch selbst beseelt Arien schmettert, unter dem großen Applaus der geladenen adligen und wohlhabenden Gäste. Was sie nicht ahnt: sie singt grauenhaft falsch und trifft fast keinen Ton. Doch niemand wagt ihr dies zu sagen. Und so steuert sie die Umsetzung ihres großen Traums an: einmal ein öffentliches Konzert zu geben. Statt diesen auf wahren Begebenheiten basierenden Stoff als reine Farce umzusetzen, zeichnet Regisseur Xavier Giannoli das berührende Porträt einer Frau auf der Suche nach Liebe und Anerkennung mit Seitenhieben auf eine heuchlerische Gesellschaft.

Gleich zu Beginn des Films werden wir mit Marguerites Gesangskünsten konfrontiert – nach dem Auftritt einer jungen begabten Nachwuchssängerin, die mit ihrer zauberhaften Stimme unseren Ohren schmeichelt, betritt die Gastgeberin des Abends den Salon ihres Anwesens und gibt die Arie „Die Königin der Nacht“ aus Mozarts „Zauberflöte“ zum Besten. Während einige Glückliche unauffällig den Raum verlassen können, sind die anderen gezwungen, den schrägen Vortrag bis zum Ende durchzustehen. Doch die Gäste bewahren Haltung und leicht verzögert setzt dann doch begeisterter Applaus ein. Ein Ritual, das sich in der Vergangenheit wohl etabliert hat und Marguerite immer mehr das Gefühl vermittelt, den von ihr verehrten großen Opern-Diven an Talent in nichts nachzustehen.

Auch ihr von ihrem Geld abhängiger Ehemann klärt sie nicht auf, obwohl ihm die Konzertabende seiner Gattin mehr als peinlich sind und er so oft wie möglich versucht, ihnen durch inszenierte Autopannen zu entgehen. Überhaupt ist das Eheleben der beiden eher unterkühlt, statt sich seiner Frau zu widmen, kümmert sich der Baron lieber um seine Geliebte. So driftet Marguerite zunehmend in eine Scheinwelt ab und setzt ihre ganze Liebe, Kraft und Leidenschaft, die bei ihrem Gatten ins Leere läuft, in die Musik, wobei sie nicht nur ihre eigene Karriere verfolgt, sondern auch zur Mäzenin für junge Talente wird, die sie mit ihrem Vermögen unterstützt. Hierzu gehören auch ein junger Musikkritiker und ein Anarchist, die sie mit der Dadaisten-Szene in Paris bekannt machen und versuchen, die Ahnungslose für ihre Ziele – die Zerstörung klassischer Genres und gesellschaftlicher Konventionen – zu instrumentalisieren.

Regisseur Xavier Giannoli widersteht dem Versuch, seine Protagonistin der Lächerlichkeit Preis zu geben. Mit ihrer nuancierten Darstellung gelingt es Catherine Frot, die menschliche Seite ihrer Figur sichtbar zu machen. In der Welt der Musik glaubt sie, die Anerkennung zu finden, die ihr Mann ihr verweigert, ein tragischer Irrtum, der am Ende fast zur Katastrophe führt. Giannolis' Tragikomödie wurde inspiriert von der Biografie der Amerikanerin Florence Foster Jenkins, eine Angehörige der reichen Ostküsten-Gesellschaft, die es tatsächlich bar jeden Sanges-talents zu einer Karriere im Musikgeschäft brachte, bis ein großes Konzert in der New Yorker Carnegie-Hall eben diese beendete. // [//ANNE WOTSCHKE](#)

MADAME MARGUERITE ODER DIE KUNST DER SCHIEFEN TÖNE

Ab 29.10.

Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 26.10. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](#) und [biograph.de](#)

(Marguerite) Frankreich, Tschechische Republik, Belgien 2015 - 127 Min. - Venedig 2015 - Regie: Xavier Giannoli. Mit Catherine Frot, André Marcon, Michel Fau, Christa Theret u.a.



Die Schüler der Madame Anne

Die 11. Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums ist im wahrsten Sinne des Wortes vielfältig. Hier treffen Migrantenkinder der unterschiedlichsten Nationen und Religionen aufeinander. Das Klassenzimmer wird zur Bühne für die verschiedenen Weltanschauungen, die hier frontal aufeinander treffen, und das geht nicht immer friedlich ab. Das gesamte Lehrerkollegium hat die Klasse, die den Schulrekord in Sachen Fehlstunden, Klassenbucheinträgen und Disziplinarverfahren hält, längst aufgegeben, bis Madame Anne die schwierige Klasse übernimmt.

Madame Anne ist eine erfahrene Lehrerin, der auch eine solche Problemklasse keine Angst macht. Mit einer Mischung aus Autorität und Wohlwollen, dringt sie immer öfter zu den Jugendlichen durch und nötigt ihnen Respekt ab. Dabei stellt sie fest, dass nicht nur ihre Kollegen die Klasse aufgegeben haben, sondern auch die Schüler selbst sich nichts zutrauen und sicher sind, dass für sie in dieser Gesellschaft kein Platz ist. Madame Anne schlägt deswegen die Teilnahme am Nationalen Schulwettbewerb vor, dessen Thema in diesem Jahr „Jugendliche im System der Konzentrationslager der Nazis“ ist. Auch wenn die Reaktion der Schüler von „Keine Lust“ über „Langweiliges Thema“ bis hin zu „Das können wir nicht!“ geht, so hat sie doch die volle Aufmerksamkeit der Klasse, deren Argumente sie peu à peu entkräftet. Zusammen mit der Schulbibliothekarin stellt sie Bücher zum Thema zusammen, und wenn am Anfang nur zwei Schüler mitmachen, gelingt es ihr immer mehr zu überreden, es zumindest einmal zu versuchen. Der Durchbruch gelingt ihr, als sie León Zyguel, einen Holocaust-Überlebenden einlädt, um vor der Klasse zu sprechen. Er war damals, als er im Konzentrationslager war und seine Familie verlor, genauso alt, wie die Schüler heute, und er weiß sie ungemein zu beeindrucken. Auf einmal wird jedem klar, dass man aus der Geschichte lernen kann und dass sie alle etwas angeht. Gab es Konzentrationslager in Frankreich? Warum traf es zuerst die Schwachen, die Frauen und Kinder? Was bedeutet Shoa? Und wer war Anne Frank? Die Fragen sprudeln aus den Schülern nur so heraus, und auf einmal merken sie, dass sie die gestellte Aufgabe bewältigen können. Doch Madame Anne hat noch viel zu tun, um ihnen beizubringen, was eine Gemeinschaftsarbeit ist. Hier geht es nicht darum schlauer als die anderen zu sein, sondern einander zuzuarbeiten, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.

Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar erzählt diese Geschichte nach einer wahren Begebenheit. Das Drehbuch hat sie zusammen mit Ahmed Dramé geschrieben, der nicht nur die Hauptrolle spielt und die Idee zum Drehbuch hatte, sondern die Geschichte auch selbst am Léon Blum Gymnasium erlebt hat. Sie hat sein Leben komplett verändert und ihm bereits eine kleine Karriere als Schauspieler und Autor beschert. Während die Schüler zumeist von Laiendarstellern und auch tatsächlichen Schülern des Gymnasiums gespielt werden, gibt die renommierte Schauspielerin Ariane Ascaride die kluge Lehrerin und zeigt damit ihren Respekt vor einem Beruf, den sie trotz des oft schlechten Rufes für viel schwieriger und wichtiger hält, als den der Schauspielerin. „Die Schüler der Madame Anne“ leugnet nicht die oft desaströsen Verhältnisse an unseren Schulen und auch Madame Anne bleiben Rückschläge nicht erspart, doch der Film erzählt eine tief bewegende Geschichte über Integration und vermittelt die Erfahrung, dass man an der Schule nicht nur Wissen, sondern auch soziale Kompetenz lernen kann. Ein kraftvoller und kämpferischer Film, von fantastischen Schauspielern getragen und voller Hoffnung. //

// KALLE SOMNITZ

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

Ab 5.11.

Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 2.11. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
 (Les Héritiers) Frankreich 2014 - 105 Min. - Regie: Marie-Castille Mention-Schaar.
 Mit Ariane Ascaride, Ahmed Dramé, Noémie Merlant, Geneviève Mnich u.a.

OSKA

Hohe Straße 16
 40213 Düsseldorf
 T 0211 20051993

Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
 Samstag 10 – 16 Uhr

Shop online
oska.com



DER FILM über unsere digitale Zukunft

„Ein dokumentarisches Meisterstück!“

DEUTSCHE FILM- UND MEDIENBEWERTUNG

Prädikat besonders wertvoll

Ein Dokumentarfilm von David Bernet

DEMOCRACY

IM RAUSCH DER DATEN

WWW.DEMOCRACY-FILM.DE #DEMOCRACYFILM /DEMOCRACYFILM

SEPIA atmosfilm SWR NDR arte HVMAN submachine Strassbourg.eu farbfilm + verteil

AB 12. NOVEMBER IN DEN FILMKUNSTKINOS

Do., 12.11. um 19 Uhr Regiebesuch von David Bernet im Bambi



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa	7.11. 11-15 h	Schallplatten- und CD-Börse Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.
So	8.11. 15 h 3,50/3,-	Haste Töne Markus Rohde & Band Piraten, Wellen + Spinat Rockmusik für Kinder (ab 4 Jahren)
Sa	14.11. 14-16 h	Trödel- & Kindersachenmarkt Anmeldung erforderlich.
So	15.11. 11-13 h Eintritt frei	Jazz-Frühstück Woodhouse mit Gastsängerin Ellen Bliek
Do	19.11. 15 h 3,50/3,-	Kindertheater Rosenfisch Figurenspiel Hörbe mit dem großen Hut (ab 5 Jahren)
Do	19.11. 20 h 9,-/7,-	Café KULT Kriszti Kiss & Stefan Keim „Man steckt nicht drin“ (Musik-Kabarett)
Vorschau Dezember		
So	6.12. 15.30-18 h	Adventsrevue Kaffee, Kuchen & mehr
Do	17.12. 20 h	Jazzbar Blue Motion Trio feat. Joscho Stephan

24 / **playtime** by biograph



Birds & People - Ganz verrückt auf Vögel

In „Birds and People“ begleitet Hans-Jürgen Zimmermann Menschen in ganz Deutschland, die sich auf unterschiedliche Art und Weise für ihre gefiederten Freunde einsetzen. Die amüsanten, spannenden und kuriosen Geschichten bieten interessante Einblicke ins Zusammenleben zwischen Menschen und Vögeln. Im Gegensatz zum Vorgängerkfilm „Deutschlands wilde Vögel“ stellt Hans-Jürgen Zimmermann in seinem neuen Streifen nicht die Vögel, sondern die Menschen in den Mittelpunkt. Ob als Vogelwartin ganz alleine auf einer Insel oder als Vogelstimmen-Imitator, als Vogelmalers oder als Vogelstimmen-Musiker, als Horstbewacher für Wanderfalken oder als Mauerseglerschützer – das Engagement ist so bunt und vielfältig wie es die Vögel sind.

Der Filmemacher möchte jedoch nicht nur unterhalten, sondern auch inspirieren. Die Message lautet: Es gibt viele Möglichkeiten, sich für die Vogelvielfalt in Deutschland einzusetzen – und es lohnt sich. Ob es sich um das Kamera-Versteck im heimischen Garten handelt oder um eigens installierte Lichtschranken: Dem Erfindungsgeist der Vogelfreunde scheinen keine Grenzen gesetzt. Die Menschen im Film sind verrückt auf Vögel – und manchmal sind es auch ein wenig ihre Ideen... //

BIRDS & PEOPLE - GANZ VERRÜCKT AUF VÖGEL

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Hans-Jürgen Zimmermann.
Mitwirkende: Olaf Pessler (Sprecher), Peter Berthold, Gerhard Fähr, Julia Baer



Das Hotelzimmer

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, treffen in einem Hotelzimmer aufeinander. Der eine ein erfolgloser Dokumentarfilmer, die andere eine Schriftstellerin. Das Interview wird zu einem Spiel der Ambivalenzen, als er sie mit einem vergangenen Unfall konfrontiert. Ein aufreibendes Frage-Antwort-Spiel nimmt seinen Anfang.

Sie (Mina Tander) gewann kürzlich einen Literaturpreis. Er (Godehard Giese) möchte sie interviewen. Dies tut er zuerst linkisch und relativ unprofessionell, doch plötzlich überrascht er sie mit der Behauptung, dass sie sich schon vor vielen Jahren kennengelernt hätten. Angeblich waren sie beide an einem folgenreichen Unfall beteiligt. Die Autorin kann sich an besagten Vorfall nicht erinnern. In dieser Nacht entspinnt sich ein perfider Dialog, in welchem Lügen und Wahrheiten ineinander verschwimmen und die beiden Beteiligten genötigt werden, ihre eigenen Identitäten und ihr berufliches Sein neu zu hinterfragen. Ihren Erinnerungen können beide nicht trauen. Das Psychoduell entwickelt eine ganz eigene Dynamik und wartet mit zahlreichen Twists auf, welche den Protagonisten wechselseitig immerzu neue Facetten abgewinnen. Dabei profitiert „Das Hotelzimmer“ vor allem von seinen Hauptdarstellern, die ihre Figuren impulsiv angehen und das ganze Spiel dadurch weniger durchschaubar machen. //

DAS HOTELZIMMER

Premiere mit Regisseur und Hauptdarstellern am 3.11. im Bambi
Deutschland 2014 - 88 Min. - Regie: Rudi Gaul.
Mit Godehard Giese, Mina Tander u.a.

KABARETTSHOW

STUNK

ALLES ANDERE
IST NUR KARNEVAL

Tack ju Koelle

ODER
DIE DOOFHEIT DER ANDEREN

VVK-START AM 11.11.2015
AB 06.01.2016 IN DER WETTHALLE / NEUSS
AB 26.01.2016 IM ZAKK / DÜSSELDORF

INFOS UND KARTEN UNTER WWW.STUNK.NET

Produktion: Bambi
Produktion: biograph
Produktion: swm
Produktion: Robert Gaul Company
Produktion: Theater am Schüchhof
Produktion: AN Theaterlabor



Dürrenmatt – Eine Liebesgeschichte

Schriftsteller, Maler, Dramatiker – Friedrich Dürrenmatt war all das und noch viel mehr. Zu seinem 25. Todestag setzt die Schweizer Dokumentarfilmerin Sabine Gisinger dem Querdenker ein faszinierendes Denkmal und arbeitet besonders die langjährige Liebesbeziehung zu seiner ersten Frau Lotti Dürrenmatt-Geissler heraus, deren plötzlichen Tod er nach 40jähriger Ehe zu verkraften hatte.

Dürrenmatt hat gerne laut gedacht und viel gelacht. Humor stellte für ihn eine Lebensstrategie dar, die Welt mit all ihrem Guten, Bösen und Verrückten zu ertragen. Wenn man die Wahl zwischen zwei Todesarten habe, so Dürrenmatt, solle man sich nicht zu Tode ärgern, sondern sich lieber zu Tode lachen.

Seine Schwester Verena gibt im Gespräch tiefe Einblicke in Dürrenmatts Welt-sicht und Arbeitsweise und seine Kinder Peter und Ruth Dürrenmatt reden erstmals öffentlich über den Vater.

Ein durchaus sinnfreudiger, aber auch grüblerischer Mensch, der sich als „Gedankenschlosser“, wie er sich selbst bezeichnet hat, über seine Werke mitgeteilt hat. Neben aktuellen Interviews kombiniert der Film Aufnahmen aus den 80er-Jahren, die hauptsächlich von Dürrenmatts zweiter Frau, der Filmemacherin Charlotte Kerr, stammen, mit der er die letzten sieben Jahre seines Lebens bis zu seinem Tod im Alter von 69 Jahren im Jahre 1990 verbracht hat. // **ERIC HORST**

DÜRRENMATT – EINE LIEBESGESCHICHTE

Ab 5.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Schweiz 2015 - teilweise OmU - Dokumentarfilm von Sabine Gisinger.



El Club

Die Missbrauchsfälle der katholischen Kirche haben für viel Entsetzen und Diskussionsstoff gesorgt, der auch filmische Aufarbeitung inspiriert hat. Pablo Larraíns Zugang ist dies besonders gelungen, weil er durch seine dramatische Zuspitzung eine strukturelle Ebene thematisiert, die bislang wenig beleuchtet wurde: Den systematischen Schutz jener Priester durch die Entsendung der Kirche in eigens dafür angelegte Heimstätten, denen es keineswegs an Lebensqualität fehlt. Eindringlich entwickelt Larraín ein Kammerspiel über die Folgen von Straflosigkeit.

„El Club“ spielt in einem solchen abgelegenen Haus an der nordchilenischen Küste. Ein blutiger Zwischenfall sorgt dafür, dass die Kirche gezwungen ist, die Angelegenheit durch einen Abgesandten aufzuklären. Dieser zeigt sich jedoch als Vertreter einer unbequemen Reformströmung, so dass eine Verhör-situation beginnt, welche weite Teile des Films zur intimen Tour-de-Force werden lassen. Den klostrophobischen Szenarien im Haus stellt Larraín, mit einer ganz besonderen Kameratechnik, die atmosphärische Natur gegenüber. Fotografiert mit anamorphen, sowjetischen Linsen erreicht er auf diese Weise eine Ästhetik, die schon Tarkowski verwendete, um die Verlassenheit des Menschen in überwältigender existenzieller Bedrängnis zu inszenieren. So ist „El Club“ ein wirklich brillanter Film, der die richtigen Fragen stellt und niemanden kalt zurück lassen wird. // **SILVIA BAHL**

EL CLUB

Ab 5.11.

Vorpremiere in der span. OV mit dt. Untertiteln am 3.11. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Chile 2015 - 97 Min. - Berlinale 2015: Großer Preis der Jury - Regie: Pablo Larraín.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Mi 04.11.
20 h

Martin Zingsheim (14,80 €)
„kopfkino“ (AUSVERKAUFT)

Di 10.11.
11 h

Kaffe & Kino (5,- €)
„Der Chor- Stimmen des Herzens“

Mi 11.11.
20 h

Konrad Beikircher (19,80 €)
„Bin völlig meiner Meinung“

Fr 13.11.
20 h

Joyful Voices (Eintritt frei)
20 jähriges Jubiläums Chorkonzert

Fr 13. bis
Mi 18.11.

Kinderkinofest
siehe Programm auf S. 52

Di 17.11.
15 h

Rosenfisch Figurenspiel (3,- €)
„Hörbe mit dem großen Hut“ ab 5 J.

Sa 21.11.
20 h

Christian Ehring (AUSVERKAUFT)
"Keine weiteren Fragen" (14,80 €)

Fr 27.11.
20 h

Michael Wigge (13,80 €)
„Ohne Geld bis ans Ende der Welt“
Multimediashow zum Buch u. zur ZDFneoSerie
Eine Abenteuerreise!
Berlin - Antarktis umsonst!

Ratingen-Kultur

November 2015 (Auswahl)

03.11.2015 20.00 Uhr **Funny Money**
Stadttheater
Krimikomödie von Ray Cooney

12. - 15.11.2015 **VOICES – Das Festival der Stimmen**
Stadttheater
Mit Tom Gaebel, Andreas Schleicher, Helen Schneider, Hella v. Sinnen u.a.

19.11.2015 20.00 Uhr **Özcan Cosar**
Freizeithaus West
"Adam und Erdal"

22.11.2015 18.00 Uhr **Preisträgerkonzert**
Ferdinand-Trimborn-Saal
Gewinner des 16. Ferdinand Trimborn-Förderpreises

24.11.2015 20.00 Uhr **Der talentierte Mr. Ripley**
Stadttheater
Schauspiel nach dem Thriller von Patricia Highsmith

27.11.2015 20.00 Uhr **Trio con Abbandono**
Ferdinand-Trimborn-Saal
Werke von Mozart, Beethoven, Piazzolla u.a.

Das gesamte Monatsprogramm finden Sie unter www.ratingen.de
Info/Vorverkauf: Amt für Kultur und Tourismus, Rathaus, Minoritenstraße 3 a.
Tel.: 02102 / 550-4104/05
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,
Karten im Internet: www.westticket.de





Spectre

„Skyfall“ geriet 2012 zum durchschlagenden Erfolg bei Publikum und Kritik und spülte über eine Milliarde US-Dollar in die Kinokassen – mehr als ein Bond-Film je zuvor. Ob selbiges auch der Fortsetzung „Spectre“ gelingt, bleibt abzuwarten. Oscar-Preisträger Sam Mendes nahm erneut Platz auf dem Regiestuhl.

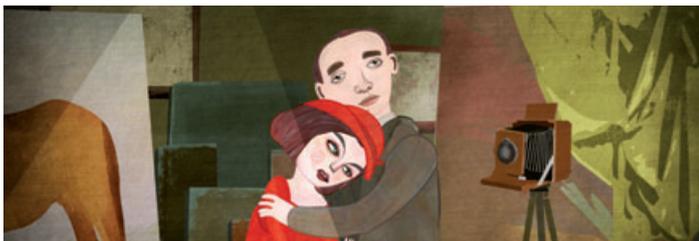
Auch besetzungstechnisch wurden hohe Erwartungen geschürt. Zwar verstreute die Marketingmaschinerie nur nebulöse Informationen, doch neuere Trailer verraten uns, dass der Österreicher und zweifache Oscar-Preisträger Christoph Waltz den Antagonisten namens Frank Oberhauser verkörpert. Als weibliche Counterparts darf man sich auf die Französin Léa Seydoux und Monica Bellucci freuen. Nach dem tragischen Tod M's im vorigen Teil nimmt nun Ralph Fiennes deren Platz ein. Auch mit Ben Whishaw alias Q und Naomie Harris in der Rolle der Eve Money Penny wurden am Ende von „Skyfall“ Hinweise dafür gesät, dass man sich folglich wieder den traditionelleren Mustern der Reihe annähern wird. 2006 brach „Casino Royale“ nämlich mit eben diesen, nachdem sich das Franchise mit Pierce Brosnan allmählich in übertriebener Albernheit verloren hatte. Mit dem eisblauäugigen Daniel Craig, der vielmehr den geladenen Schweinehund markiert, wurde ein untypischer, aber doch sehr interessanter Darsteller gefunden. // // NATHANAELE BROHAMMER

SPECTRE

Ab 5.11. in OmU

Vorpremiere am 4.11. um 20 Uhr im Metropol, Karten im VVK erhältlich.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Großbritannien 2015 - 148 Min. - OmU - Regie: Sam Mendes. Mit Daniel Craig, Christoph Waltz, Ralph Fiennes, Léa Seydoux, Monica Bellucci, Naomie Harris u.a.



Die Hälfte der Stadt

Auf fotografischen Spuren der Vergangenheit bewegt sich der polnische Filmmacher Pawel Siczek mit seiner Dokumentation „Die Hälfte der Stadt.“ Zufällig erhaltene Aufnahmen aus der polnischen Stadt Kozenice – die im Zweiten Weltkrieg von deutschen Truppen besetzt war – bilden den Ausgangspunkt seiner Recherchen, die anhand einer persönlichen Geschichte von Universellem erzählt und dabei auf ungewöhnliche Strategien der Animation zurückgreift.

Der 1890 geborene Chaim Berman war Fotograf und Gemeindepolitiker in der zentralpolnischen Stadt Kozenice. Schon in jungen Jahren lernt er von seinem Vater das Handwerk des Fotografen und beginnt bald, die Bürger seiner Stadt zu porträtieren: Polen, Juden, Deutsche, die zu diesem Zeitpunkt noch friedlich miteinander leben. Spätestens mit dem Einmarsch der Deutschen Truppen ändert sich dies. Als Stadtrat bemüht er sich so weit es in seiner Macht steht, zwischen den Bevölkerungsgruppen zu vermitteln. Selbst als ein Ghetto den jüdischen Teil der Bevölkerung vom Rest der Stadt trennt, will er seine Heimat nicht verlassen. Den Lücken, welche sich in Interviews mit Überlebenden ergeben, begegnet Siczek auf sehr gelungene Weise mit Animationsbildern, in denen Gegenwart und Vergangenheit interferieren. Diese sehr eigene Form des Reenactments macht „Die Hälfte der Stadt“ zu einem ganz besonderen und sehenswerten Film über Erinnerungskultur. //

DIE HALFTE DER STADT

Premiere am 8.11. im Bambi in Anwesenheit des Regisseurs Pawel Siczek.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland 2015 - 87 Min. - Ein Dokumentarfilm von Pawel Siczek



Steve Jobs

Wie erzählt man die Geschichte eines Mannes, dessen Unternehmen den Alltag von Millionen verändert hat und der selbst eine Art mediale Ikone geworden ist? Danny Boyle stellt erneut die Vielfältigkeit seiner Regie-Arbeit unter Beweis, indem er die größten Meilensteine der Karriere Steve Jobs zu einem theatralen Setting dramatisiert. Das Ergebnis ist ein Ensemble-Spiel auf höchstem Niveau, in dessen Zentrum die narzisstische Problematik des (zeitgenössischen) Erfolgsmenschen in allen Facetten steht: Sein magnetisches, arbeitswütiges Charisma ebenso wie eine erschreckende Empathielosigkeit im privaten Scheitern.

Dank eines sehr konzentrierten und ästhetisch durchdachten Zugangs ist Boyle, in Zusammenarbeit mit Drehbuch-Veteran Aaron Sorkin (Oscar-prämiert für „The Social Network“), wirklich ein Ausnahmefilm gelungen, der in Erinnerung ruft, dass letzterer schon das Skript zum Court Room Klassiker „Eine Frage der Ehre“ mit Tom Cruise und Jack Nicholson verfasst hat. Auch in „Steve Jobs“ wird mit dem Leben eines Mannes ins Gericht gegangen und es ist kein Zufall, dass jede heiß erwartete Produktpräsentation von Apple in einem theatralen Rahmen mit Bühne stattfindet, schließlich ist sie mittlerweile ein kulturelles Ereignis, dessen Zeuge wir jedes Mal werden. Boyle fokussiert drei solcher Bühnenpräsentationen als Ausgangspunkt, um Leben und Wirken, öffentlich wie privat, von Jobs zu verbinden: Als Exposition die Vorstellung des Macintosh, 1984, mit einem Werbespot, der mehr Geschichte schrieb, als das Produkt selbst, welches Jobs seinen Posten bei Apple kostete und ins Exil trieb. Konfrontativ wird er Jahre später trotzig seinen NeXTcube auf der nächsten Vorführung verteidigen, wohl wissend, dass dieser nur eine mediale Blase erschaffen kann, da die nötige Technologie auf die er hofft, einfach noch nicht entwickelt ist. Die Auflösung bildet eine dritte Schau, welche Jobs nach langer Zeit endlich den erhofften Durchbruch und die triumphale Rückkehr zu Apple ermöglicht: Der iMac wird schließlich zur Jahrtausendwende seinen Einzug in eine überwältigende Zahl von Arbeitszimmern halten und gleichzeitig demonstrieren, dass Computer auch eine Form der Freizeitgestaltung sein können.

Doch was auf der Bühne selbst abläuft, spart Boyle jedes Mal auf sehr clevere Weise aus. Statt dessen führt er den Zuschauer hinter die Kulissen eines Mannes, dessen mediale Inszenierung selbst schon ein Erfolgsprodukt ist und dekonstruiert diese messerscharf. Jeder der hier ein vom Konzern gesponsertes Loblied auf Jobs befürchtet hat, wird eine Überraschung erleben. Gleichzeitig gelingt es Boyle und Sorkin aus einer Ausnahmebiographie etwas sehr Universelles zu destillieren, auf eine ähnliche Weise wie in „Birdman“. Immer wieder rennen Kollegen, Wegbegleiter und auch Jobs Exfrau hinter die Bühne, um den manischen und selbstsüchtigen Workaholic mit seinem menschlichen Versagen zu konfrontieren. Was dabei zu Tage tritt, ist eine präzise Analyse seiner tatsächlichen Talente, nämlich, einem Regisseur nicht unähnlich, allerlei Potenzial um sich zu versammeln und daraus eine Vision zu orchestrieren – aber auch seine soziale Inkompetenz, die zwar so manchen Erfolg erst ermöglichte, aber ihn auch zu einem Menschen machte, den nur wenige wirklich leiden konnten. So bildet das eigentliche Herz des Films der fortdauernde Konflikt um die Anerkennung seiner leiblichen Tochter, die Jobs lange Zeit ebenso wenig akzeptieren konnte, wie seine eigene Verletzlichkeit. Fassbender und Winslet öffnen Steve Jobs als Figur mitreißend und auf höchstem schauspielerischen Niveau für ein großes Publikum, was zeigt, dass seine Geschichte, ebenso wie die seines Unternehmens, Teil unseres kulturellen Bewusstseins geworden sind. // // SILVIA BAHLE

STEVE JOBS

Ab 12.11.

Vorpremiere der englischen OV mit dt. Untertiteln am 9.11. im Cinema.
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
USA 2015 - 122 Min. - Regie: Danny Boyle. Mit Michael Fassbender, Kate Winslet



Alki Alki

Wer die Vielfalt des deutschen Kinos in Frage stellt, hat oft einfach nicht richtig hingeschaut. Denn abseits von Kinderfilmen und Brachialkomödien entstehen oft kleine, feine Filme, für wenig bis gar kein Geld gedreht, die vielschichtige Geschichten mit interessanten Charakteren erzählen. So ein Film ist die Alkoholiker-Ballade „Alki Alki“ von Axel Ranisch.

Mit seinem inzwischen vierten Film „Alki Alki“ hat sich Axel Ranisch als Regisseur schräger, melancholischer Filme etabliert. Mit „Dicke Mädchen“ gab er sein Debüt, es folgten der ungleich erfolgreichere „Ich fühl mich Disco“ und der Märchenfilm „Reuber“, in denen Ranisch Figuren porträtierte, die gemeinhin als Außenseiter gelten und im meist auf Hochglanz bedachten Filmgeschäft kaum repräsentiert sind.

So ein Typ ist auch Tobias Zach, ein minder erfolgreicher Architekt, der mit Frau und drei Kindern in Berlin lebt und eine schwere Last mit sich rumträgt: Sein ständiger Begleiter ist Flasche, sein je nach Sichtweise guter oder böser Geist, sein Gewissen, seine Sucht. Flasche ist immer dabei, egal ob im Büro bei einer Besprechung, im Bett mit seiner Frau Anika oder in den Bars und Clubs Berlins, in denen Tobias seiner Alkoholsucht nachgeht. // PROGRAMMKINO.DE

ALKI ALKI

Ab 12.11.

Am 13.11. sind Regisseur Axel Ranisch und Hauptdarsteller Heiko Pinkowski zu Gast im Bambi.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2015 - 102 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Alex Ranisch. Mit Heiko Pinkowski, Peter Trabner, Christina Große, Thorsten Merten, Oliver Korittke, Eva Bay, Iris Berben u.a.



Virgin Mountain

Einer der originellsten Regie-Talente aus dem Norden ist zurück, mit einem Film, ebenso lakonisch wie sein Erstling „Nói Albínói“. Auch in „Virgin Mountain“ lässt Dagur Kári einen Außenseiter mit seiner trostlosen Umwelt ringen, bis er auf außergewöhnliche Weise eine Liebe entdeckt, die alles verändern wird.

Fúsi ist Mitte Vierzig und lebt noch bei seiner Mutter, deren Liebesleben sich aufregender gestaltet, als sein Alltag zwischen monotoner Arbeit und abendlichem Spiel mit Panzermodellen aus dem Zweiten Weltkrieg. Der übergewichtige Riese ist ein herzenguter Mensch, der so viel zu geben hätte – wenn da nur jemand wäre, der dies auch annehmen wollte. Seine Kollegen mobben ihn, die Nachbarn halten ihn für einen potenziellen Psychopathen und eine Freundin hatte Fúsi auch noch nie. Als der neue Liebhaber der Mutter ihm schließlich zum Geburtstag einen Square Dance-Tanzkurs schenkt, hält sich die Begeisterung des Heavy Metal-Fans zunächst in Grenzen. Doch dort lernt er die extrovertierte Sjöfn kennen und darf sich zum ersten Mal Hoffnung auf eine romantische Annäherung machen. Auf sensible Weise erzählt Kári von der Entdeckung der Liebe in all ihren Facetten, ohne je in Klischees zu verfallen. Großartig gespielt von dem in Island bekannten Fernsehkomiker Jónsson, gelingt ihm ein unterhaltsames Charakterporträt, das zwischen schwarzem Humor und entwaffnender Ernsthaftigkeit changiert. // SILVIA.BAHL

VIRGIN MOUNTAIN

Ab 12.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Fúsi) Island / Dänemark 2015 - 94 Min. - Regie: Dagur Kári Pétursson. Mit Gunnar Jónsson, Ilmur Kristjánsdóttir u.a.

Nachtradio
Krimi von Brad Brown

www.theaterluegallee.de
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

Yoga in Fingern

Zeit für Dich*
Yoga von sanft bis intensiv, frisch & entspannend
Kurse: Hatha Yoga traditionell & Yoga aktiv-dynamisch
90 Minuten für mehr Energie!
Reisen, Workshops & Yogalehrerausbildung BDY
www.yogaforum-duesseldorf.de

Lebendige Stille
yoga forum
DÜSSELDORF

SPECIAL MUSIK

Vorträge Eintritt frei
Die schöpferische Kraft der Musik
Montag, 2. November um 20.00 h
Die Harmonie der Sphären
Montag, 23. November um 20.00 h

Musikcafé Kultur - Kaffee - Kuchen UKB 5 Euro
Von der Intuition zur Musik
Live vorgetragene Stücke von drei Sopranistinnen
Sonntag, 8. November um 16.30 h
Planet Soul
Live vorgetragene Stücke am Klavier mit Poesien
Sonntag, 15. November um 16.30 h

Gesangskurse
Sa & So 7./8. November
und
Sa & So 14./15. November

ARCHEOSOPHISCHE GESELLSCHAFT e.V.
Münsterstrasse 38 - Innenhof - 40476 DÜSSELDORF
tel: 0173-5748617 - www.archeosofica.de



Irrational Man

Nur wenige Wochen vor seinem 80. Geburtstag kommt Woody Allen, einer unserer fleißigsten Regisseure, mit seinem 47. Film „Irrational Man“ in die Kinos. Nach der romantischen Komödie „Magic in the Moonlight“ im vergangenen Jahr fällt sein neuestes Werk deutlich schwarzhumoriger aus. Darin greift er das bereits in seinen beiden Filmen „Verbrechen und andere Kleinigkeiten“ und „Matchpoint“ thematisierte Motiv des perfekten Mordes auf.

Im Mittelpunkt steht der Philosophieprofessor Abe Lucas (Joaquin Phoenix). Früher wollte er einmal die Welt verändern und war in diversen Krisengebieten als Helfer im Einsatz. Nun tritt er – desillusioniert und zu sehr dem Alkohol zugeneigt – zum wiederholten Mal eine neue Stelle an, eine Professur am Braylin College auf Rhode Island. Bei seinen Studenten hält er nicht mit seiner Einstellung hinter dem Berg: Er habe das ewige Theoretisieren in seinem Job gründlich satt. Philosophieren sei nicht mehr als geistige Masturbation und die Welt ohnehin dem Untergang geweiht. Um seinen Lebensüberdruß zu unterstreichen, hält er sich auch schon mal in seiner Vorlesung eine Pistole an die Schläfe und spielt Russisch Roulette. Dies hält ihn jedoch nicht davon ab, sowohl mit seiner Kollegin Rita (Parker Posey) als auch mit Jill, einer seiner Studentinnen (Emma Stone), anzubandeln. Während er mit der einen bald im Bett landet, wo sich sein Frust wegen seiner Potenzstörung noch verstärkt, bleibt sein Verhältnis mit Jill vorerst rein platonisch. Doch die clevere Studentin fühlt sich mehr und mehr von ihm und seiner Melancholie angezogen. Beiden Frauen gelingt es jedoch nicht, ihn davon zu befreien.

Erst ein störrischer alter Richter, der Abes Meinung nach in einem Fall das falsche Urteil sprechen will, holt ihn aus seiner Lethargie heraus. Endlich, so glaubt er, kann er aktiv zumindest in einem Fall, etwas Gutes bewirken: indem er ein scheinbar perfektes Verbrechen begeht. Der Richter muss weg, so sein Plan, den er sofort versucht, in die Tat umzusetzen.

Allein schon die Vorstellung an sein Vorhaben, das er sogar mit Jill intensiv diskutiert, erweckt in ihm neue Lebensgeister – und wirkt in jeder Hinsicht befreiend. Es klappt wieder beim Sex, seine Lebenslust kehrt auf der ganzen Linie zurück und auch sein Job macht ihm wieder Spaß. Der Spaß hat jedoch schnell ein Ende, als der Richter zu Tode kommt und Jill argwöhnt, dass es Luke möglicherweise nicht bei der Planung seiner Tat belassen hat. Die inzwischen recht verliebte junge Frau wird in ein schweres moralisches Dilemma gestürzt. Sie ahnt nicht, dass sie in höchster Gefahr schwebt.

Woody Allen erzählt diese Moritat teils mit erstaunlichem Ernst, andererseits verzichtet er auch nicht auf den ihm eigenen schwarzen Humor. Erneut arbeitet er mit seiner charmant aufspielenden Muse Emma Stone zusammen, Joaquin Phoenix gibt mit kleinem Bierbauch und den Flachmann stets im Anschlag, ein ungewohntes Bild ab. Es sind vor allem die äußerst gelungenen, cleveren Dialoge mit Referenzen an Heidegger, Dostojewski, Sartre, Kant und Simone de Beauvoir, die „Irrational Man“ zu einer ebenso unterhaltenden wie intellektuellen Fingerübung machen. //

// ANNE WOTSCHKE

IRRATIONAL MAN

Ab 12.11.

Vorpremieren in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 10.11. im Atelier.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de USA 2015 - 95 Min. - Cannes 2015 - Regie: Woody Allen. Mit Joaquin Phoenix, Emma Stone, Parker Posey u.a.



Erinnerungen an Marnie

Auch nach Hayao Miyazakis Ruhestand sind die Produktionen aus dem von ihm gegründeten Trickfilm-Studio Ghibli Qualitätsgarante und von einer einzig- und fremdartigen Magie beseelt. Nach „Arrietty – Die wundersame Welt der Borger“ ist dies die zweite Regiearbeit von Hiromasa Yonebayashi. Der Film basiert auf einem 1967 erschienenen Roman, dessen Handlung an der englischen Küste angesiedelt ist.

Anna ist ein schüchternes Waisenmädchen ohne Freunde, die zu einem älteren Ehepaar, Mr. und Mrs. Pegg, nach Norfolk geschickt wird. Dort bleibt sie vorerst weiter einsam. In der sie verhöhrenden Stille glaubt sie weiterhin, dass sie nirgendwo zugehörig sein wird. Schließlich entdeckt sie ein altes, verlassenes Haus an der Küste, an das sie sich von irgendwoher zu erinnern glaubt. In diesem begegnet sie der jungen Marnie. Das geheimnisumwitterte, blonde Mädchen wird zu Annas erster, richtiger Freundin. Marnie verschwindet jedoch eines Tages spurlos, und unerwartet zieht die Familie Lindsay in das bisher leerstehende Gebäude ein. Anna knüpft Kontakt zu den neuen Hausbewohnern, denn wie man Beziehungen zu anderen Menschen aufbaut, hat sie von ihrer verschwundenen Freundin erlernt. Allerdings wird ihr auch immer mehr bewusst, dass Marnie wohl nicht das war, was sie zu sein schien. Ein magischer Kinotricksfilm, wie man ihn von Studio-Ghibli auch nicht anders erwarten würde. //

ERINNERUNGEN AN MARNIE

Ab 12.11. auch in der jap. OV mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Omoide no Marnie) Japan 2014 - 103 Min. - Regie: Hiromasa Yonebayashi.



A Man Can Make A Difference

Regisseurin Ullabrit Horn erinnert in ihrer Dokumentation über den amerikanischen Juristen Benjamin Ferencz an eine schwierige Zeit Deutschlands. Sie begleitete den zur Zeit der Aufnahme 94-Jährigen zurück an historische Schauplätze der Nürnberger Prozesse, in denen dieser eine Schlüsselrolle bei der Verurteilung von NS-Kriegsverbrechern einnahm.

Benjamin Ferencz führte ein bewegtes Leben. In einem für seine Kriminalität berüchtigten Stadtteil von New York, dem sogenannten Hells' Kitchen, wuchs der Sohn ungarischer Einwanderer unter schwierigen Bedingungen auf und entschloss sich alsbald für eine Karriere in der Justiz. Mit diesem Ziel vor Augen absolvierte er ein Jurastudium in der renommierten Harvard-Universität, welches er 1943 beendete. Am Ende des zweiten Weltkrieges wurde er als US-Soldat in Europa stationiert und erlebte das Kriegsende hautnah mit. Vormalig improvisierten Kriegsverurteilungen schloss er sich bald an. Nach seiner Rückkehr nach Amerika zog es ihn bald wieder zurück nach Deutschland, wo er die Leitung des „Einsatzgruppen-Prozesses“, auch bekannt unter dem Titel „Die Vereinigten Staaten von Amerika gegen Otto Ohlendorf und andere“, übernahm. Bald schon machte er sich einen Namen als Chefankläger gegen NS-Kriegsverbrecher. Damalige Aufzeichnungen sowie aktuelle Interviews kommentieren das Zeitgeschehen und setzen dem Lebenswerk Ferencz, der die Bestrafungen maßgeblich beeinflusste, ein Denkmal. //

A MAN CAN MAKE A DIFFERENCE

Ab 12.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Österreich, Deutschland 2014 - 102 Min. - Regie: Ullabrit Horn.



Eisenstein in Guanajuato

Peter Greenaway, selbst mittlerweile eine Ikone des Künstlerfilms, überrascht mit einer lebhaften Hommage an einen der ersten Filmkünstler überhaupt: Den Russen Sergej Eisenstein, der als Meister der Montage mit Werken wie „Panzerkreuzer Potemkin“ und „Streik“ in die Geschichte einging. Doch hier geht es um die Revolution von Eisensteins Leben und Lieben während seines Aufenthalts im febrigen Mexiko, von Greenaway auf mitreißende und freizügige Weise inszeniert.

Es überrascht zu sehen, dass hinter den grimmigen, politisch engagierten Meilensteinen des Sowjetkinos ein ganz und gar konträrer Charakter steht – so wie Greenaway ihn inszeniert, erscheint er schon fast als Sheffers Amadeus, ein nervöser und stets verspielter Lockenkopf, immer quer zu den Erwartungen, welche die Gesellschaft an ihn stellt, eitel und auf seine Weise glamourös. 1931 ist er zu Gast in Lateinamerika, um seinen Film „Que viva Mexico“ zu drehen, der trotz Unmengen an Materials nie fertig gestellt werden sollte. Eisensteins Arbeit gerät auch schnell in den Hintergrund zugunsten seiner Entdeckung des Lebens. Begrüßt von Diego Rivera und Frida Kahlo wird er mit einer Kultur konfrontiert, deren Intensität ihn aus sich heraustreten lässt. Greenaways Film explodiert fast vor Vitalität, Erotik und visueller Experimentierfreude, was ihn zu einem der herausragendsten und sehenswertesten Filme des diesjährigen Berlinale Wettbewerbs macht. //

//SILVIA BAHL

EISENSTEIN IN GUANAJUATO

Ab 12.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de N / Mex / Fin / Be 2015 - 105 Min. - Berlinale 2015 - Regie: Peter Greenaway. Mit Elmer Bäck u.a.



Domian – Interview mit dem Tod

Der 1957 geborene Journalist, Autor und Moderator Jürgen Domian machte sich mit seiner Radiosendung als „Nighttalker“ einen Namen. Er diskutiert mit Schlaflosen, Nachtaktiven und Langaufbleibenden, spricht mit ihnen und hört vor allem zu. Seine Sendung hat mittlerweile eine kleine Fangemeinde und gilt als Kult. Regisseurin Birgit Schulz begleitet den Moderator auf eine wochenlange Wanderung in den Norden, wo er ein Zwiegespräch mit sich selbst führt.

Außergewöhnliche Probleme, Dialoge über Intimes und private Dilemmata, aber auch philosophierendes Ausschweifen gehören zum alltäglichen Repertoire Jürgen Domians. Da seine Radio- und Fernsehsendungen gewöhnlicherweise Nachts ausgestrahlt werden, ist sein Schlafrythmus dementsprechend ungewöhnlich. Er macht seine Nacht sprichwörtlich zum Tag. Die Sorgen, Ängste, Anekdoten, Probleme und anderen außergewöhnlichen Geschichten, die er sich Nacht für Nacht anhören und kommentieren muss, sind aber auch reichlich erschöpfend. In diesem Film hat er sich eine Auszeit genommen und tankt die Energiereserven neu auf. Er begibt sich nach Skandinavien, wo die Sonne für mehrere Monate nicht untergeht und führt ein ganz persönliches Interview mit dem Tod, bevor Ende 2016 schließlich die allerletzte Ausgabe von „Domian“ auf Sendung geht. Anhand des komplexen Themas wird ein Eindruck vom besonderen Schaffen des Moderators und seinem Umgang mit dem Gehörten vermittelt. //

DOMIAN – INTERVIEW MIT DEM TOD

Am 15.11. zum NRW-Kinotag im Bambi

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de Deutschland 2015 - 78 Min. - Dokumentarfilm von Birgit Schulz.

Savoy

THEATER

November 2015

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag, 5. November	20.00 Uhr	RALPH RUTHE Shit Happens! Die Tour! 2015
Freitag, 6. Nov. und Samstag, 7. Nov.	20.00 Uhr	WILLY ASTOR Reim Time - Astors neuer Wörtersee
Dienstag, 10. November	20.00 Uhr	ERICH VON DÄNIKEN Unmögliche Wahrheiten
Mittwoch 11. November	20.00 Uhr	DANIEL SLOSS Really...?!
Donnerstag, 12. November	20.00 Uhr	SISSI PERLINGER Ich bleib dann mal jung!
Freitag, 13. Nov. und Samstag, 14. Nov.	20.00 Uhr	KLAUS HOFFMANN Schnsucht Tour – mit Band
Sonntag 15. November	19.00 Uhr	MAREN KROYMANN & BAND In my Sixties
Donnerstag, 19. November	20.00 Uhr	DAVE DAVIS Afrodisiaka - Lachen ist der beste Medizinmann
Freitag, 20. November	20.00 Uhr	GEORGETTE DEE SINGT Vom fliegenden Teppich
Samstag, 21. November	20.00 Uhr	GAYLE TUFTS Love
Sonntag 22. November	16.00 Uhr	VINCE UND ERIC REISEN ZU DEN STERNEN - Schlau Hoch 2
Sonntag 22. November	19.00 Uhr	VINCE EBERT Evolution
Dienstag, 24. November	20.00 Uhr	DYLAN MORAN Off The Hook
Mittwoch, 25. November	20.00 Uhr	HANS WELL & WELLBAPPN
Donnerstag, 26. November	20.00 Uhr	KLÜPFEL & KOBR my Klufti
Freitag, 27. November	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
Samstag, 28. November	20.00 Uhr	TIM FISCHER Geliebte Lieder
TIPPS Mittwoch, 4. November	20.00 Uhr	Tonhalle VOLKER PISPERS ... Bis Neulich
Freitag, 6. November	20.00 Uhr	Robert-Schumann-Saal JAZZNIGHT - MICHAEL WOLLNY Nachtfahrten/ Solo – Duo – Trio
Donnerstag, 3. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf SALUT SALON Morgen kommt Salut Salon! Weihnachten im Quartett
Sonntag, 13. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle HANS LIBERG Attacc
Donnerstag, 17. Dezember	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle MARTIN RÜTTER nachSITzen
Samstag, 27. Febr. 2016	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle HELGE SCHNEIDER LASS KnACKEN OPPIA
Donnerstag, 12. Mai 2016	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle GREGORY PORTER
Freitag, 18. Nov. 2016	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Halle PAUL PANZER Invasion der Verrückten
Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91, Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: www.savoytheater.de		



Paco de Lucía

Im Dokumentarfilm „Paco de Lucía“ wird das Leben und die Laufbahn des gleichnamigen andalusischen Flamenco-Gitarristen nachgezeichnet, der mit seinem markanten, glasklaren Stil in die Musikgeschichte einging. Der Musiker verstarb am 25. Februar 2014 im Alter von 66 Jahren an einem Herzinfarkt.

Am 21. Dezember 1947 als Francisco Gustavo Sánchez Gomes geboren, begann er schon früh mit dem Gitarrespielen. Seine erste Soloplatte veröffentlichte das Naturtalent mit 20 Jahren – ein Alter, das obendrein deswegen eine große Bedeutung spielt, weil zu ebendieser Phase auch Lucías langjährige und umjubelte Zusammenarbeit mit dem populären Flamencosänger Camarón ihren Anfang nahm. Ebenso wie den Flamenco spielte der geniale Gitarrist jedoch auch andere Genres, wie beispielsweise klassische Stücke und Jazz. Bescheiden und aufgeschlossen berichtet er in Archivaufnahmen von seinem Werdegang, erzählt von der harten Arbeit und teilt die Lektionen, die ihm während seiner Karriere erteilt wurden. Die biografische Dokumentation über den fraglosen Ausnahmekünstler von Regisseur Curro Sánchez macht die unbändige Leidenschaft des Musikers deutlich spürbar und unterlegt sein filmisches Portrait selbstverständlich mit einer ganzen Menge Musik, die ihre Wirkung nicht verfehlt. //

PACO DE LUCÍA

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Paco de Lucía: la búsqueda) Spanien 2015 - 95 Min. - Regie: Curro Sánchez.



Familienbande

Aidan Gillen kennt man eigentlich als den ränkeschmiedenden „Kleinfinger“ aus der weltweit gefeierten Fantasy-Erfolgsserie „Game of Thrones“. In Kinofilmen speiste man ihn bisher nur mit unbedeutenderen Nebenrollen ab. Zu Unrecht, wie er in dieser kleinen Indie-Produktion beweist, die ihm auf den Leib geschrieben wurde. Als auf Bewährung ausgesetzter Sträfling wird er durch unglückliche Umstände mit seiner kleinen Nichte vereint. Dieses bewegende und gut gespielte Drama dürfte nicht nur ihm den Weg zu weiteren Hauptrollen ebnen, sondern auch der jungen und grandios aufspielenden Lauren Kinsella.

Stacey (Lauren Kinsella) hat mit ihren elf Jahren schon härtere Seiten des Lebens kennenlernen dürfen, als die meisten Erwachsenen. Auch für ihren Onkel Will (Aidan Gillen) lief nicht alles rund. Er war inhaftiert und wird nach dem Tod von Staceys Mutter auf Bewährung entlassen, um die Kleine unter seine Fittiche zu nehmen. Seine Gefängniszelle wird gegen einen Wohnwagen in einem Trailerpark in der irischen Einöde umgetauscht, wo er versucht, ein neues Zuhause für sich und das vorlaute Mädchen zu schaffen. Doch damit der Neustart von Erfolg gekrönt ist, müssen erst vergangene Erlebnisse und Traumata zurückgelassen werden, wobei gegenseitiges Vertrauen und bedingungslose Ehrlichkeit vonnöten sind. Der Durchbruch ließ beim Charaktergesicht Aidan Gillen lange auf sich warten. Seine bekannteste Mitwirkung als Protagonist in der britischen Serie „Queer As Folk“ wurde bald von der amerikanischen Neuauflage überlagert. Lange Zeit wurden ihm eher nebensächliche Rollen zugestanden, bis er sich mit der Schlüsselfigur des Petyr Baelish in der großen HBO-Produktion „Game of Thrones“ größere Bekanntheit verschaffen konnte. Seitdem sah man ihn auch im Prolog des Blockbusters „The Dark Knight Rises“. Mit „Familienbande“, oder dem treffenderen Originaltitel „You´re ugly too“, welcher auf die vielen Sticheleien zwischen der kecken Nichte und ihrem Onkel anspielt, stellt er seine Wandlungsfähigkeit unter Beweis und streift sich in glaubhafter Manier das Gesicht eines vom Leben gebeutelten Sträflings über. Bis zum Schluss bleibt verhüllt, weshalb Staceys Vormund so lange im Gefängnis einsaß. Erst das Ende bestätigt erste Vermutungen, dass die von ihm begangene Tat eine nicht ganz unwichtige Rolle in Stacey unvorteilhaft verlaufendem Schicksal einnimmt. Die junge Lauren Kinsella stellt neben ihrem erfahreneren Leinwandgenossen einen wahren Besetzungscoup dar. Mit fantastischem Gespür porträtiert sie die intuitive, geringschätzigste Cleverness ihrer Figur und gerät zur charmanten Variation gegenüber häufig zu beanstandenden, stereotypen Kinderrollen, die allzu häufig die Grenze zur Penetranz um ein weites Maß überschreiten. Einfühlsam wird die schwierige Annäherung zwischen der beiden beschrieben. Kleine Highlights sind hierbei die gewitzten Wortduelle, die sich Aidan Gillen und sein freches Mündel liefern und die dem Drama, welches sich handlungstechnisch in eher konventionellen Mustern bewegt, eine wunderbar verspielte Note aufdrücken. Trotz der trübseligen Hintergrundkulisse Irlands und dem kontinuierlich verschleiern dem Regenwetter, ist es den tollen Dialogen, als auch dem unterschwelligsten, wortlosem Verständnis der beiden charismatischen Hauptdarsteller geschuldet, dass „Familienbande“ als kleine aber feine, beschwingte und sehr liebevoll arrangierte Dramödie heraussticht, die man nur allzu gern ins Herz schließt. //

//NATHANAEL BROHAMMER

FAMILIENBANDE

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (You´re Ugly Too) Irland 2014 - 81 Min. - Berlinale 2015 - Regie: Mark Noonan. Mit Aidan Gillen, Lauren Kinsella, Erika Sainte u.a.



Herr von Bohlen

Arndt von Bohlen war ein ganz schön bunter Vogel. Den einzigen Krupp-Nachkommen interessierten die Vergnügungen eines Lebens in Saus und Braus mehr, als das Familienunternehmen weiterzuführen. Er verzichtete in den 60er-Jahren auf sein Erbe und brachte die ihm zugesprochene üppige „Rente“ nur allzu gerne unter die Leute. Regisseur André Schäfer gelingt mit seiner Dokufiction nicht nur ein Biopic, sondern fängt auch die Atmosphäre im Nachkriegsdeutschland der 60er und 70er-Jahre ein.

„Hart wie Kruppstahl“ sollte die deutsche Jugend einst unter den Nazis sein. Ironie des Schicksals, dass der letzte Erbe der Stahldynastie so ziemlich genau das Gegenteil des emotionslosen Kampfbroters war, von dem Hitler und seine Schergen phantasierten. Arndt von Bohlen pflegte einen extravaganten Lebensstil, schminkte sich gerne und machte aus seiner Homosexualität kaum einen Hehl. Die Presse bezeichnete ihn als „den reichsten Frührentner Deutschlands“ und „Taugenichts“, doch das schien ihm ziemlich egal zu sein. Inzwischen ist der Lebemann fast in Vergessenheit geraten, doch André Schäfer holt ihn mit Wucht zurück. Der Zuschauer nimmt im Film teil an der Verwandlung des Schauspielers Arnd Klawitter in Herrn von Bohlen. Eine jederzeit beeindruckende und preiswürdige Leistung von Klawitter, die für sich betrachtet schon den Kinobesuch lohnt. //

//ERIC HORST

HERR VON BOHLEN

Ab 19.11.

Am 19.11. im Bambi wird der Regisseur André Schäfer anwesend sein. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de D 2015 - 90 Min. - Regie: André Schäfer. Mit Arnd Klawitter, Arne Gottschling u.a.



HalloHallo

Wohnst du noch, oder lebst du schon? Einst waren Disa und Laban ein glückliches Paar mit zwei Kindern. Doch nun scheint Laban nicht nur eine neue Liebe, sondern auch ein neues Leben gefunden zu haben. Gut sieht er aus mit seinem neuen Kleidungsstil. Disa hingegen ist immer noch die Alte, zurückgeblieben im alten Sumpf der gemeinsamen Wohnung.

Disa trauert immer noch ihrem alten Leben hinterher, als sie bei der Kinderübergabe in der Bibliothek den unkonventionellen Kent kennenlernt. Der Vater von sieben Kindern unterschiedlicher Frauen genießt sein Junggesellenleben in vollen Zügen, und er hat auch eine wichtige Lektion für Disa: Öfter mal an sich selber denken. Und genau das hat sie nun vor, auch wenn es ihr schwer fällt, endlich mal nein zu sagen und nicht immer nur gute Miene zu einem bösen Spiel zu machen. Zu diesen Vorsätzen passt auch, dass sie sich zu einem Selbstverteidigungskurs anmeldet, um allen mal die Kante zu zeigen.

In „HalloHallo“, so ihr stets gut gelaunter Gruß, gelingt es der Regisseurin Maria Blom ganz natürlich und wenig spektakulär Disas Midlifecrisis in einer warmherzigen Komödie in Szene zu setzen. Dabei punktet sie nicht nur mit Natürlichkeit und Herzlichkeit, sondern auch mit einer sympathischen Hauptdarstellerin, die an Authentizität nicht zu überbieten ist. //

//KALLE SOMNITZ

HALLOHALLO

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Hallåhallå) Schweden 2013 - 97 Min. - Publikumspreis Nordische Filmtage Lübeck 2014 - Regie Maria Blom. Mit Maria Sid, Johan Holmberg, Tina Råborg u.a.

Voices

Das Festival der Stimmen

12. - 15. November 2015 in Ratingen



Tom Gaebel & his Orchestra



Andreas Schleicher Orchester



Susan Weinert „Fjord Trio“



Susan Weinert „Fjord Trio“

New Amsterdam Voices



Filippa Gojo Quartett



Hella von Sinnen



Helen Schneider



Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



TICKETS: 02102 / 550 4104

WWW.VOICES-RATINGEN.DE



Mia Madre

Nanni Moretti gilt als „enfant terrible“ des italienischen Kinos. Und nicht nur des Kinos, sondern auch in der nationalen Politik, die er ausschweifend kommentiert und kritisiert. „Mia Madre“ hingegen ist mit „Mein liebstes Tagebuch“ sein persönlichster und wahrscheinlich intimster Film mit autobiographischen Bezügen.

Nanni Moretti erzählt in MIA MADRE von seiner verstorbenen Mutter, die während einer seiner früheren Dreharbeiten verschied. Sein „alter ego“ ist hier Margherita (Margherita Buy), eine Filmemacherin, die sich am Set ihres neuen Films mit einem ziemlich überkandidelten amerikanischen Filmstar (herrlich! John Turturro) herumschlagen muss, während ihre Mutter im Sterben liegt und ihre Tochter mit den Tücken der Pubertät – zwischen erster Liebe und Examensängsten – kämpft. Morettis Film zerfällt quasi in zwei Teile, einen humorvollen, der sich mit Margheritas Berufsleben beschäftigt, und mit allerlei Anspielungen und Filmzitate zu unterhalten weiß, und einen weitaus ernsteren Teil über ihr Privatleben, den er mit dem ihm eigenen Einfühlungsvermögen zu einer inneren Harmonie führt. Ein kleiner, melancholischer Film zum Schmunzeln und Nachdenken. //

// KALLE SOMNITZ

MIA MADRE

Ab 19.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Italien, Frankreich 2015 - 106 Min. - Wettbewerb Cannes 2015 -
Regie: Nanni Moretti. Mit Margherita Buy, Giulia Lazzarini, John Turturro,
Nanni Moretti, Beatrice Mancini



Hasret – Sehnsucht

Der britische Dokumentarfilmer Ben Hopkins reist nach Istanbul, um eine vom Fernsehen in Auftrag gegebene Reportage zu drehen und verliert sich mehr und mehr in der Atmosphäre der Stadt und seiner eigenen Melancholie. Unverkennbar eine Hommage an Chris Markers Essay Film Klassiker „Sans Soleil“ begibt sich auch „Hasret“ auf einen Pfad jenseits des touristischen Blicks und löst in poetischer Weise die Grenzen zwischen dokumentarischer Praxis und Imagination auf.

Ironisch inszeniert Hopkins seinen eigenen Widerwillen gegen die von den Geldgebern geforderten konventionellen Bilder und verlässt schon bald die Gemeinplätze des Reisefilms, um an wenig prominenten Orten der Stadt jenem schwer Fassbaren nahe zu kommen, das Istanbul seine sogartige Anziehungskraft verleiht. Dabei begibt er sich in einen Zwischenzustand, der Raum lässt, für ein Reich der Katzen und Gespenster, für Nostalgie über langsam verfallende Viertel, die den neoliberalen Baumaßnahmen geopfert werden, rätselhafte Graffiti Codes von Gezi-Park Demonstranten und die Parallelstadt der unzähligen Geflüchteten aus dem Nahen Osten, die ohne Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis ihr eigenes Istanbul erschaffen müssen. //

// SILVIA BAHL

HASRET – SEHNSUCHT

Ab 26.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland, Türkei 2015 - 82 Min. - englisch / türkische Originalfassung mit
Untertiteln - Ein Dokumentarfilm von Ben Hopkins



Love 3D

Gaspar Noé sorgte mit seinem elliptischen „Irreversibel“ im Jahr 2002 bereits für ein medial diskutierten Eklat beim Filmfestival von Cannes. Mit „Enter the Void“ brachte er 2009 ein formal innovatives Drogenepos heraus, welches die halluzinogenen Trips einer Gruppe Menschen in Tokio illustrierte. Sein neues 3D-Drama „Love“ gibt hingegen tiefe Einblicke in eine Beziehung und fokussiert dabei insbesondere die Erotik und den Sex, welchen er – wie zu erwarten – sehr explizit aufbereitet.

Gewohnt fragmentarisch entblättert Noé hier allmählich die innige und leidenschaftliche Beziehung des amerikanischen Filmstudenten Murphy (Karl Glusman) und dessen französischer großer Liebe Electra (Aomi Muyock). Beginnend mit Murphy, der mit einer neuen Frau und Kind zusammenlebt, leitet ein Anruf von der Mutter seiner einstmaligen Liebe die Auffächerung zu den Geschehnissen vor der unfreiwilligen Vaterschaft seinerseits ein. Bereits das erste gezeigte Bild des Films ist exemplarisch für alles Darauf folgende: Er und Electra liegen entblößt im Bett, sie treibt ihn mit der Hand bis zur Ejakulation. Liebe etikettiert Noé hier primär als physischen Akt und ein ungezwungenes Bedürfnis nach körperlicher Berührung. Seine Darstellung fleischlicher Lust verwässert konsequent die Grenze zwischen Pornographie und Kunst. //

// NATHANAEL BROHAMMER

LOVE 3D

Ab 26.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Belgien, Frankreich 2015 - 130 Min. - Cannes 2015 - Regie: Gaspar Noé.
Mit Karl Glusman, Aomi Muyock, Isabelle Nicou, Gaspar Noé u.a.



Ephraim und das Lamm

Nach „Das Mädchen Hirut“ ist „Ephraim und das Lamm“ schon der zweite Film aus Äthiopien, der dieses Jahr den Weg in die deutschen Kinos findet. Vor allem die Möglichkeit, einen Blick auf ein filmisch bislang kaum bekanntes Land zu werfen, ist der größte Gewinn von Yared Zelekes Debütfilm.

In einer fast schon ethnographischen Manier folgt die Kamera dem kleinen Jungen Ephraim, dessen Mutter vor kurzem gestorben ist. Geblieben ist ihm von ihr nur das geliebte Lamm und sein Talent zu kochen, was ihm in der patriarchalen Stammeskultur allerdings keine große Hilfe ist. Der Vater beschließt aufgrund der Dürre in die Nähe der Stadt zu ziehen und überlässt den Jungen seinen entfernten Verwandten, die zu den kommenden Feiertagen ankündigen das Tier zu schlachten und kein Verständnis dafür aufbringen, dass es sich hier um einen wichtigen Bezugspartner im Leben des Kindes handelt. Im Ringen mit der Einsamkeit, dem Erwachsenwerden und dem Schutz des Tieres hat LAMB beinahe etwas neorealisticches und vermittelt eine zeitlose und berührende Botschaft. //

// SILVIA BAHL

EPHRAIM UND DAS LAMM

Ab 26.11.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de
Deutschland, Frankreich, Äthiopien, Norwegen 2015 - 94 Min. -
Un Certain Regard, Cannes 2015 - Regie: Yared Zeleke. Mit Rediat Amare,
Welela Assefa, Surufel Teka, Kidist Siyum, Rahel Teshome u.a.



Ewige Jugend

Paolo Sorrentinos „La Grande Bellezza“ errang 2014 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. In „Ewige Jugend“ führt er seine Meditation über das Altern fort, sinniert über längst vergangene oder auch bestehende Sehnsüchte und inszeniert generationsübergreifende Konflikte. Nach „Cheyenne - This Must Be The Place“ ist dies sein zweiter Film mit renommiertem Star-Ensemble, in dem sich Ikonen wie Michael Caine, Harvey Keitel und Jane Fonda tummeln. Schauplatz ist das Hotel Schatzalp, das unter anderem niemand Geringeren als Thomas Mann zu seinem Roman „Der Zauberberg“ inspirierte.

Inmitten der Alpen liegt ein idyllisches Feriendomizil für Gutbetuchte. Das Wellnesshotel verwöhnt die Reichen und Prominenten, unter ihnen auch den berühmten Komponisten und Dirigenten Fred (Michael Caine), der sich der geschmackvollen Untätigkeit ergeben hat. Stoisch flaniert er von Massagen und Pools zum abendlichen Entertainment auf der großen Terrasse und schwelgt gemeinsam mit seinem alten Bekannten Mick (Harvey Keitel), der in dem großen Hotel nach Inspiration für die Vollendung seines Drehbuches sucht, in Erinnerungen. Auch ein Abgesandter der Queen höchstpersönlich, der Fred für eine exklusives royales Konzert der von ihm komponierten „Simple Songs“ engagieren möchte, lassen den fitten Alten schlichtweg unbeeindruckt. Sehr zum Leidwesen seiner Tochter und zugleich Managerin Lena (Rachel Weisz).

Schon „La Grande Bellezza“ war ein überwältigender Bildersturm und ähnlich verhält es sich auch hier, wo Sorrentino mit kongenialen Bildern die Thematik des Alterns neu statuiert und die Retrospektive auf Vergangenes unbeirrt fortführt. In der ausufernden, teilweise gemädelhaften Fotografie finden sich unterschwellige Emotionen, die von den darstellerischen Leistungen auf die Spitze getrieben werden. Michael Caine, der in augenscheinlicher Gelassenheit das ganze Repertoire seines Könnens in wenigen und subtilen Expressionen bündelt, ist schlichtweg beeindruckend und bestärkt durch sein vortreffliches Spiel ebenjene Lakonie, die ohnehin tragender Bestandteil des Films ist. Neben ihm glänzt auch Harvey Keitel als idealistischer Drehbuchautor und Regisseur, der hoffnungsvoll auf den letzten, genialen Einfall für seinen neuen Film – das von ihm so genannte „Vermächtnis“ – wartet. Dass er schon viele Jahre keinen Hit mehr hatte, eigentlich am Karriereende steht und von allen Seiten belächelt wird, erklärt ihm schließlich seine langjährige Muse und Freundin Brenda in einem gleichermaßen desillusionierenden, wie pompösen Auftritt von Jane Fonda.

Seltsam distanziert und surreal muten all die menschlichen Interaktionen an, absurd der Blickwinkel, in dem die Eigenheiten und Handlungen der Charaktere eingefangen werden. Momente erhabenster Schönheit weichen nicht selten humorvoller Skurrilität. Den Höhepunkt ebendieser markiert das herrlich komische Kuhglockenkonzert, welches Fred bei einem Spaziergang an einer Weide zum Besten gibt, indem er in seiner Fantasie das Muhen der Kühe mit den Geräuschen des Waldes und der Tiere kombiniert und orchestriert. Sorrentinos Abgesang auf den Prozess des Alterns ist bildgewaltig und imposant, in seiner Melancholie berührend und zutiefst ironisch. In Italien konnte „Ewige Jugend“ bereits über eine Millionen Besucher in die Lichtspielhäuser locken. // //NATHANAEL BROHAMMER

EWIGE JUGEND

Ab 26.11.

Vorpremiere in der italienischen OV mit Untertiteln am 16.11. im Cinema Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de (Youth) Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien 2015 - 118 Min. - Cannes 2015 - Regie: Paolo Sorrentino. Mit Michael Caine, Harvey Keitel, Paul Dano, Jane Fonda, Rachel Weisz u.a.

Kinogutscheine für alle Wünsche!

Kino für Zwei in der Geschenkdose

nur **26⁹⁰€**

Geschenkkarten ab 10€
für alle CineStar-Produkte einlösbar

Noch mehr Geschenkideen an der Kinokasse und im Online-Shop unter cinestar.de/weihnachten

CineStar
So macht Kino Spaß.

„Ein unterhaltsamer, lustiger und zugleich berührender Film!“
KINO-ZEIT

„Dagur Karis bester Film seit NOI ALBINO!“
VARIETY

VIRGIN MOUNTAIN

Außenseiter mit Herz sucht Frau fürs Leben

BESTER FILM
TRIBECA FILM FESTIVAL

BESTER SCHAUSPIELER
TRIBECA FILM FESTIVAL

BESTE REGIE
TRIBECA FILM FESTIVAL

SPECIAL GALA
BERLINALE
2015

EIN FILM VON **DAGUR KÁRI**

/VirginMountain

AB 12. NOVEMBER IM KINO!

EINE WELT FILMTAGE 2015**VOLL VERZUCKERT – THAT SUGAR FILM**

(That Sugar Film) USA 2014 - 102 Min. - Dokumentarfilm von Damon Gameau.



„Just can't get enough“ singen „Depeche Mode“ programmatisch zum Auftakt, zu den Klängen des Ohrwurms gibt es Impressionen aus der Zucker-Industrie: bonbon-bunte Berge aus Süßigkeiten, Schokolade und natürlich braune Limonade vom Fließband. Dann erzählt Autor und Regisseur Damon Gameau von seinem Selbstversuch, in dem er zwei Monate lang 40 Teelöffel Zucker täglich konsumierte, was dem durchschnittlichen Tagesverbrauch australischer Teenager entspricht. Der besondere Kniff dabei: Gameau geht den offensichtlichen Kalorienbomben wie Cola, Kuchen und Schleckereien aus dem Weg und ernährt sich von vermeintlich gesunden Lebensmitteln, in denen der Zucker ziemlich versteckt daherkommt, wie Müsli, Getreideriegel oder Smoothies. Weil der Regisseur während seines Experimentes bei der Ernährung auf Fett weitgehend verzichtet, hat sich die Zahl der Kalorien kaum verändert – sein Bauchumfang wächst dennoch so schnell wie die schlechten Leberwerte steigen. Als „Tsunami-Effekt auf die Leber“ beschreibt ein Facharzt die Folgen des Zuckerkonsums.

Ab 29.10.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN

Deutschland 2015 - 94 Min. - Dokumentarfilm von Jens Schanze.

Jens Schanze berichtet in seiner Dokumentation „La Buena Vida“ vom Kohleabbau in Kolumbien. Und von mutigen Menschen, die sich gegen ihre gewaltsame Vertreibung wehren. Denn die Lebensgrundlage der Wayúu-Gemeinschaft wird durch den Kohleabbau in der Mine „El-Cerrejón“ zerstört: Das gewaltige Loch, mit 700 qkm der größte Kohletagebau der Welt, frisst sich immer tiefer in die einst unberührte Landschaft. Die Steinkohle wird in alle Welt exportiert. In Deutschland, England und Israel, in den Niederlanden, der Türkei, Japan und den USA produzieren die Kohlekraftwerke damit den Strom, der das Leben schnell, hell und warm macht – für das gute Leben – la buena vida - hier. Jens Schanze, Buch, Regie und Produktion, hat im Laufe der letzten Jahre zahlreiche preisgekrönte Dokumentarfilme realisiert.

Am 10.11. um 19 Uhr im Bambi.

Anschließend Bericht von Dirk Jansen, BUND NRW, zur Kohleverstromung und Diskussion.

Veranstaltet von Böll-Stiftung NRW, BUND Düsseldorf, Eine-Welt Forum Düsseldorf, IESA, Nicaragua-Verein Düsseldorf, Niemandland e.V., Pax Christi Gr. D'dorf, Vision Teilen. Förderung: Eine Welt Beirat Landeshauptstadt Düsseldorf

DEMOCRACY

Deutschland, Frankreich 2015 - 100 Min. - Regie: David Bernet.



„Transparenzgesellschaft“ ist ein Begriff, der heutzutage zunehmend häufiger fällt. Im World Wide Web hinterlassen wir unsere digitalen Fingerabdrücke, werden zu gläsernen Menschen, können analysiert und instrumentalisiert werden. Spätestens seit Edward Snowdens brisanten Enthüllungen steht fest, dass Daten zum Öl des 21. Jahrhunderts mutiert sind. Die konservative EU-Kommissarin Viviane Reding und der Grünen-Abgeordnete Jan Philipp Albrecht kämpften unermüdlich für das Interesse der Bürger und stellten sich übermächtigen, undurchsichtigen Wirtschaftsmächten entgegen. Das Filmteam begleitet den jungen Abgeordneten Albrecht in die Verhandlungen und schaut ihm bei der nervenaufreibenden Entwicklung des Gesetzesentwurfs über die Schulter. David Bernets Dokumentation ist ein aufschlussreicher, zum Nachdenken anregender Beitrag zur Debatte über die verlorengehende Privatsphäre und den Datenschutz in unserem Zeitalter. Es wird klar Stellung gegen die treibende Kraft des Lobbyismus in der Politik bezogen. //

//NATHANAEL BROHAMMER

Zur Premiere am 12.11. im Bambi ist der Regisseur David Bernet anwesend.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter filmkunstkinos.de und biograph.de

POLNISCHER FILM ON TOUR DAS NEUE POLNISCHE KINO

12. bis 16. November 2015 im Bambi

Polnischer Film on Tour präsentiert zum vierten Mal eine Auswahl der fünf erfolgreichsten polnischen Filme der letzten zwei Jahre, die auf internationalen Festivals und beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben. Die Reihe wird den deutschen und deutschsprachigen Cineasten in St. Vith (Belgien), Aachen, Münster und Düsseldorf in den Herbstmonaten vorgestellt.

EIN KÖRNCHEN WAHRHEIT

(Ziarno prawdy) Polen 2015 - 110 Min. - OmU - Regie: Borys Lankosz.

Mit Robert Wieckiewicz, Jerzy Trela, Magdalena Walach, Krzysztof Pieczynski, Aleksandra Hamkała u.a.

Frühling 2013. Der Staatsanwalt Teodor Szacki hat sich von seiner Vergangenheit und der Karriere in Warschau verabschiedet und ist in die Kleinstadt Sandomierz gezogen. In der fremden und zunächst unfreundlichen Umgebung führt er Ermittlungen in einem merkwürdigen Mordfall. Eine junge Frau liegt tot vor dem Archiv der Stadt. Doch schon bald folgen weitere Morde. Die Untersuchungen stoßen auf Hindernisse und die dunkle Vergangenheit der Stadt. Zwischen all den Rätseln und Lügen versucht Teodor Szacki, ein Körnchen Wahrheit zu finden. Teodor Szacki, reservierter Misanthrop und genialer Staatsanwalt, erinnert an eine eigentümliche Kombination von Dr. House und Sherlock Holmes. Der Thriller ist eine gelungene Verfilmung des gleichnamigen Kriminalromans von Zygmunt Mioszewski.

Am 12.11. um 19 Uhr im Bambi.

BODY

(Cialo) Polen 2015 - 90 Min. - OmU - Regie: Małgorzata Szumowska.

Mit Janusz Gajos, Justyna Suwała, Maja Ostaszewska, Ewa Dalkowska u. a.



Janusz, ein zynischer Staatsanwalt, der Alkohol und ungesundem Essen liebt, muss seine magersüchtige Tochter Olga nach einem Zusammenbruch in eine Klinik einweisen. Dort treffen die beiden auf die esoterisch angehauchte Therapeutin Anna, die als Medium Kontakt zur Welt der Toten aufnimmt. Nach anfänglicher Sprachlosigkeit und Skepsis kommen sich die drei grundverschiedenen Charaktere langsam näher. In ihrem neuen Film beschreibt Małgorzata Szumowska einfühlsam und ehrlich, gespickt mit schwarzem Humor, die komplexen Prozesse, die nach traumatischen Erlebnissen einsetzen. Der Körper wird zum Spiegel der Seele. Der Film gewann den Silbernen Bären auf der Berlinale 2015, den Preis der Jury des Europäischen Filmfestivals in Brüssel 2015 und Goldene Löwen in Gdynia 2015.

Am 13.11. um 19 Uhr im Bambi

GÖTTER

(Bogowie) Polen 2014 - 112 Min. - OmU - Regie: Lukasz Palkowski. Mit Tomasz Kot,

Piotr Glowacki, Szymon P. Warszawski, Magdalena Czerwinska, Rafal Zawierucha.

Polen, 1980er Jahre: Das Land steht vor großen politischen Veränderungen. Vor diesem Hintergrund kündigt der talentierte Herzchirurg Zbigniew Religa seinen sicheren Job an einem Krankenhaus und versucht, eigene Klinik zu eröffnen. Der „Self-made Man“ muss sich dabei nicht nur mit finanziellen Problemen auseinandersetzen, aber auch mit den konservativen Ansichten seiner Zeitgenossen. Mit seiner reservierten Art eckt er bei seinen Kollegen des Öfteren an. Auf seinem Weg, die erste erfolgreiche Herztransplantation des Landes durchzuführen, wird er mit der Frage konfrontiert, was sein Handeln antreibt: Ruhm und beruflicher Erfolg oder Menschlichkeit und Demut. Der Film zeigt ein packendes Stück Medizingeschichte: Zwischen Hoffnung und Verzweiflung kämpfen die Ärzte nicht nur um die Leben ihrer Patienten, sondern auch um Anerkennung und Gewissheit. Götter, bravours erzählt und gespickt, wurde als bester polnischer Film 2014 mit den Goldenen Löwen von Gdynia prämiert und lockte in Polen über zwei Millionen Zuschauer in die Kinos.

Am 14.11. um 19 Uhr im Bambi

WAŁESA. DER MANN AUS HOFFNUNG

(Wał sa. Człowiek z nadziei) Polen 2013 - 119 Min. - UmU - Regie: Andrzej Wajda.

Mit Robert Wieckiewicz, Agnieszka Grochowska, Maria Rosaria Omaggio, Mirosław Baka, Zbigniew Zamachowski u.a. Der für seine historischen Stoffe bekannte Oscar-Preisträger Andrzej Wajda widmet sich in seinem neuesten Film dem unabhängigen Gewerkschaftsführer Lech Wałesa. Die Geschichte beginnt am Vorabend der Ausrufung des Kriegsrechts in Polen Anfang der 80er Jahre. Der Regisseur schildert die Ereignisse aus der Perspektive des Menschen Wałesa, der wie Tausende andere in einer

bescheidenen Plattenbausiedlung lebt. Doch dann wird aus dem einfachen Wertarbeiter der charismatische und bis heute in seiner Heimat umstrittene Führer der Solidarnosc Bewegung.



Nach „Der Mann aus Marmor“ und „Der Mann aus Eisen“ schließt Wajda mit diesem Film die Trilogie ab, in dessen Zentrum ein Mensch steht, der den Kampf gegen die Ungerechtigkeit auf sich nimmt: Wałesa. Der Mann aus Hoffnung handelt von einer Zeit, in der dieser Kampf Veränderungen in ganz Europa ausgelöst hat.

Am 15.11. um 19 Uhr im Bambi

WARSCHAU 44

(Miasto 44) Polen 2014 - 122 Min. - OmU - Regie: Jan Komasa. Mit Józef Pawłowski,

Zofia Wichłoczek, Anna Próchniak, Antoni Królikowski, Maurycy Popiel, Filip Gurlac, Tomasz Schuchardt u.a.



Warschau 44 ist ein Film über Jugend, Liebe, Mut und Aufopferung, dessen Geschichte in der Zeit des Warschauer Aufstandes 1944 spielt. Stefan kümmert sich um seine Familie, nachdem sein Vater schon am Anfang des Krieges gefallen ist. Er verspricht seiner traumatisierten Mutter, sich nicht in der Widerstandsbewegung zu engagieren. Heimlich tritt er jedoch der Heimatarmee bei, die vor dem Aufstand gegen die deutschen Besatzer vorbereitet. Der Regisseur Jan Komasa (Suicide Room) sagt: „Warschau 44 ist kein historischer Film, obwohl er sich auf die dramatischen historischen Ereignisse bezieht. Er soll keine zusätzliche Stimme in der Debatte über den Warschauer Aufstand sein oder die politischen Entscheidungen vor über 70 Jahren erläutern“. Der Film war eine aufwändige Produktion, mit umfangreicher Ausstattung, tausenden von Komparsen und Kostümen. Für die Spezialeffekte wurde der Hollywood-Spezialist Richard Bain engagiert, der u.a. für Christopher Nolan, Peter Jackson und Terry Gilliam bei „James Bond 007 - Casino Royale“, „Inception“ und „Les Misérables“ gearbeitet hat.

Am 16.11. um 19 Uhr im Bambi

Weitere Infos:

Polnisches Institut Düsseldorf Citadellstr. 7 40213 Düsseldorf, T. 0211 8669614 www.polnisches-institut.de

KLASSIK IM KINO

BOLSCHOI BALLETT SAISON 2015/2016

Das berühmteste Ballett-Ensemble der Welt präsentiert für die Kinoleinwand eine spektakuläre neue Saison 2015/2016 mit sieben großartigen Klassikern, darunter Live-Übertragungen von „Giselle“ und „Die Kameliendame“ sowie zwei bisher unveröffentlichten Aufführungen von „Der widerspenstigen Zähmung“ und „Don Quixote“. Eigens für die große Leinwand aufgenommen, gefilmt mit über zehn Kameras in HD und 5.1-Sound, bieten die Bolschoi-Übertragungen die einzigartige Möglichkeit, den Tänzern so nah wie nie zuvor zu sein. Durch Bonusmaterial in Form von Interviews mit Tänzern und Choreografen sowie einer Backstage-Führung erhält das Publikum einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der renommiertesten Ballettkompanie der Welt.

JEWELS

Dauer: ca. 2h 05 Min.
Musik: Gabriel Fauré (Smaragde) / Igor Fjodorowitsch Strawinski (Rubine) / **Musik:** Pjotr Iljitsch Tschaikowski (Diamanten)
Choreografie: George Balanchine
Mit: Olga Smirnowa, Semyon Chudin, Wladislaw Lantratow, Anna Tikhomirowa, Ekaterina Krysanowa, und das Bolshoi Corps de Ballet.
 Smaragde, Rubine, Diamanten! Um die Städte und ihre berühmten Tanzschulen in Paris, New York und St. Petersburg zu würdigen, widmet George Balanchine einer jeder von ihnen einen Edelstein und kreiert so mit dem ersten abstrakten Ballett eine Hommage an die fesselnde Anmut der Tanzschulen, die seinen Stil beeinflussen. JEWELS bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, Balanchines brillierende Arbeit auf der großen Leinwand zu erleben, denn nur das Bolschoi darf dieses fesselnde Meisterwerk exklusiv filmen und ausstrahlen.

Am 8.11. um 16:00 Uhr im Cinema.
Eintritt €22 / €20 mit Gildepass.

Live aus der Royal Opera:

CARMEN / VISCERA / AFTERNOON OF A FAUN / TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX

Dauer: ca. 3h
Produzenten: Jerome Robbins, Liam Scarlett, George Balanchine, Carlos Acosta
Komponisten: Georges Bizet, Claude Debussy, Lowell Liebermann, Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Mit: Carlos Acosta, The Royal Ballet
 Vier kurze Ballette an einem Abend: Carlos Acosta nimmt sich einer dramatischen Neuinterpretation von Carmen an und tanzt dazu noch in einer der Hauptrollen um Liebe und Eifersucht. Liam Scarletts choreographisches Debut von Viscera verzaubert durch ergreifende Dynamik, geleitet von Lowell Liebermanns Piano Concerto No. 1. Zwei Tänzer, aufgezogen von ihrem eigenen Spiegelbild, kommen sich in ihrem Tanz durch Debussys Prélude à l'après-midi d'un faune immer näher. Brief and brilliant: Zum Abschluss kreiert George Balanchine zu Teilen von Tchaikowskys Schwanensee ein achtminütiges Bravourstück der Ballett-Technik.
Am 12.11. um 20:15 Uhr im Cinema.
Eintritt €22 / €20 mit Gildepass.

Live aus der MET: Richard Wagner

TANNHÄUSER

Dauer: ca. 4 h 31 Min.
Mit: Johan Botha, Eva-Maria Westbroek, Peter Mattei
Gesungen in Deutsch
 (mit deutschen Untertiteln)



Nach 10 Jahren Pause wird Richard Wagners romantische Oper Tannhäuser wieder in der Metropolitan Opera gespielt. Eine besondere Herausforderung, die sich Dirigent James Levine stellen muss. Tenor Johan Botha ist in der Titelrolle des Tannhäusers zu sehen, daneben Eva-Maria Westbroek als Elisabeth, Bariton Peter Mattei als Wolfram, und Mezzo-Sopranistin Michelle DeYoung singt Venus, die Göttin der Liebe.
Am 31.10. ab 17:00 Uhr im Atelier-Kino.
Eintritt €28 / €26 mit Gildepass.

Live aus der MET: Alban Berg

LULU

Dauer: ca. 4h 27 Min.
Mit: Marlis Petersen, Susan Graham, Daniel Brenna, Johan Reuter
Gesungen in Deutsch
 (mit deutschen Untertiteln)



Lulu ist die zweite Oper des österreichischen Komponisten Alban Berg, die der geschätzte Regisseur und Künstler William Kentridge inszeniert, mit der Unterstützung von James Levine. Sopranistin Marlis Petersen glänzt als Lulu, deren Aufstieg und Fall beschrieben wird. In weiteren Rollen sind Susan Graham, Daniel Brenna und Johan Reuter zusehen.
Am 21.11.2015 ab 18:30 Uhr im Atelier-Kino.
Eintritt €28 / €26 mit Gildepass.

KONZERT UND FILM

KAMMERENSEMBLE VIVAZZA & FELLINIS ROMA

Im Rahmen der Feierlichkeiten: „75 Jahre Metropol Kino in Düsseldorf“ präsentiert das Kammerensemble Vivazza ihr Programm „Lieber Macho: Musik von Gentlemen der Alten Schule“
Carl Nielsen - Serenata in Vano
Leos Janacek - Mladi
Nino Rota - Nonetto
 Diese kraftvollen und bunten Komponisten erzählten in ihren Kompositionen von Galanterie, Jugend und Kameradschaft; allesamt wichtige Qualitäten eines wahren Gentleman der der alten Schule.
www.vivazza.com
 Tickets Konzert: 9 €Erwachsene / 5 €Ermäßig
 Ticketreservierung: info@pamelacoats.com
 Um 12:45 Uhr wird Fellinis „Roma“ (Besprechung im Index) gezeigt.

maKK
 Kunst und Design

MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST KÖLN

**LOOK!
 MODEDESIGNER
 VON A BIS Z**

Die Sammlung des MAKK

19. September 2015 –
 28. Februar 2016

makk.de

WELTKUNST
 VON BUDDHA BIS PICASSO
 DIE SAMMLUNG EDUARD VON DER HEYDT
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MUSEUM RIETBERG ZÜRICH

**! JETZT KARTEN BESTELLEN
 FÜHRUNGEN BUCHEN**

29.9.2015 - 28.2.2016
 weltkunst-ausstellung.de

**VON DER HEYDT-MUSEUM
 WUPPERTAL**

Sonderveranstaltungen der DÜSSELDORFER FILM

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder in

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Special Screenings

Do 05.11. um 21.15 Uhr
Sa 21.11. um 16.30 Uhr

Pedal the World
Wdh. am 08.11. um 13.00 Uhr
Steve Jobs – The Lost Interview
Wdh. am 22.11. um 15.00 Uhr

Live aus der Metropolitan Opera New York

Sa 31.10. um 17.00 Uhr
Sa 21.11. um 18.30 Uhr

Tannhäuser
Lulu

Bollywood

Sa 14.11. um 13.30 Uhr

Prem Ratan Dhan Payo (OmU)
Wdh. am 21.11. um 13.30 Uhr

Vorpremieren in OmU

Di 03.11. um 19.00 Uhr
Di 10.11. um 19.00 Uhr

El Club (span. OmU)
Irrational Man (engl. OmU)



CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

Vorpremieren in OmU

Mo 02.11. um 19.00 Uhr
Mo 09.11. um 19.00 Uhr
Mo 16.11. um 19.00 Uhr
Mo 23.11. um 19.00 Uhr
Mo 30.11. um 19.00 Uhr

Die Schüler der Madame Anne (frz. OmU)
Steve Jobs (engl. OmU)
Youth - Ewige Jugend (engl. OmU)
Wie auf Erden (schwed. OmU)
Das brandneue Testament (frz. OmU)

Ballett live

Do 08.11. um 16.00 Uhr
Do 12.11. um 20.15 Uhr

Jewels live aus dem Bolschoi Theater
Four Ballets live aus der Royal Opera



bambi*

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

Premieren mit Gästen

Di 03.11. um 19.00 Uhr
So 08.11. um 14.15 Uhr
Di 10.11. um 19.00 Uhr
Do 12.11. um 19.00 Uhr
Fr 13.11. um 21.00 Uhr
Do 19.11. um 19.00 Uhr

Das Hotelzimmer in Anwesenheit des Regisseurs und der Hauptdarsteller
Die Hälfte der Stadt (mit Regisseur)
La Buena Vida (mit anschl. Diskussion)
Democracy (mit Regisseur)
Alki Alki (mit Regisseur und Darsteller)
Herr von Bohlen (mit Regisseur)

Kinotag-NRW

So 15.11. um 21.30 Uhr

Domian (Wdh. am 22.11. ca. um 12.30 Uhr)

Homochrom

Mo 09.11. um 21.15 Uhr

Cut Snake

Komma!

Mo 16.11. ca. 19.15 Uhr
Fr 20.11. um 19.00 Uhr
Sa 28.11. um 19.00 Uhr

Das Floss

Julia

Female Shortcuts (Kurzfilm-Nacht)

Kinderkino

So 01.11.
So 08.11.
Sa 14.11.
So 15.11.
So 22.11.
So 29.11.

Oscar, Rico und das Herzgebrehce Ostwind 2
Die Legende vom Weihnachtsstern
About a Girl
Die Legende vom Weihnachtsstern
Morgen Findus wird's was geben

KinderKinoFest vom 12.-18.11.

Programm siehe www.kinderkinofest.de



METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Vorpremiere

Mi 04.11. um 20.00 Uhr

James Bond - Spectre (exklusiv in OmU)

Special Screenings

Di 03.11. um 17.00 Uhr
Mo 16.11. um 19.00 Uhr
Sa 21.11. um 13.00 Uhr
Di 01.12. um 17.00 Uhr

Blow Up (OmU)
Das Urteil von Nürnberg
Windjammer (OmU)
Playtime (OmU)

Reisefilme

So 08.11. ca. 12.00 Uhr
So 15.11. ca. 12.00 Uhr
So 22.11. ca. 12.00 Uhr
So 29.11. ca. 12.00 Uhr

Irland
Island
Schottland
Norwegen



Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Wenders-Retro

Mo 09.11. um 19.00 Uhr

Jenseits der Wolken

Klassiker

So 29.11. ca. 11.45 Uhr

Macbeth von Roman Polanski

Kinderkino

Sa 31.10.
Sa 07.11.
Sa 21.11.
Sa 28.11.

Ostwind 2
Vilja und die Räuber
Morgen Findus wird's was geben
Shaun das Schaf

KinderKinoFest vom 12.-18.11.

Programm siehe www.kinderkinofest.de



Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos

Udo Heimansberg – Kalle Somnitz

Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Sie können unsere Kinos auch mieten!

Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: playtime@filmkunstkinos.de

Das volle Programm, unseren Newsletter und viele weitere

Internet auf www.filmkunstkinos.de oder auf www.biograph.de. Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

DAS HOTELZIMMER

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, treffen in einem Hotelzimmer aufeinander. Der eine ein erfolgloser Dokumentarfilmer, die andere eine Schriftstellerin. Das Interview wird zu einem Spiel der Ambivalenzen. Ein aufreibendes Frage-Antwort-Spiel nimmt seinen Anfang.

Am Dienstag, den 3. November feiert der Film „Das Hotelzimmer“ seine Premiere. Neben beiden Hauptdarstellern, Godehard Giese und Mina Tander, kommt auch Regisseur Rudi Gaul ins Bambi-Kino.



DIE HÄLFTE DER STADT

Der Film erzählt die Geschichte des jüdischen Fotografen und Gemeindepolitikers Chaim Berman. Vor dem Ausbruch des 2. Weltkrieges engagiert er sich für ein friedliches Nebeneinander von Polen, Juden und Deutschen in seiner polnischen Heimatstadt, doch seine weltoffene Haltung wird ihm bald zum Verhängnis...

Am Sonntag, den 8.11. ist der Regisseur Pawel Siczek zu Gast im Bambi.



DEMOCRACY - Spätestens seit Edward Snowdens brisanten Enthüllungen steht fest, dass Daten zum Öl des 21. Jahrhunderts mutiert sind. In dem Dokumentarfilm „Democracy“ begleitet das Filmteam den jungen Grünen-Abgeordneten Jan Philipp Albrecht und schaut ihm bei den nervenaufreibenden Verhandlungen um die Entwicklung eines neuen Gesetzentwurfes zum Datenschutz über die Schulter. **Zur Premiere am 12.11. im Bambi ist der Regisseur David Bernet anwesend.**



ALKI ALKI - Mit „Dicke Mädchen“, „Ich fühle mich Disco“ und dem Märchenfilm „Reuber“ hat sich Axel Ranisch als Regisseur schräger, melancholischer Filme etabliert. In seinem vierten Film „Alki Alki“ über einen wenig erfolgreichen Architekten, dessen ständiger Begleiter Flasche ist. Egal ob im Büro bei einer Besprechung, im Bett mit seiner Frau Anika oder in den Bars und Clubs Berlins, Flasche ist immer dabei.

Am 13.11. kommt Axel Ranisch ins Bambi und bringt seinen Hauptdarsteller Heiko Pinkowski mit.



HERR VON BOHLEN - „Arbeit, das hätte mir gerade noch gefehlt!“ Mit solchen Sprüchen, seinem extravaganten Auftreten und seiner offen gelebten Homosexualität brachte **Krupp-Erbe Arndt von Bohlen und Halbach** das Deutschland der Nachkriegszeit gegen sich auf. Regisseur André Schäfer gelingt mit „Herr von Bohlen“ nicht nur ein Biopic dieses schwulen Paradiesvogels, sondern fängt auch die öffentliche Meinung und die Presselandschaft dieser Zeit ein. **Zur Premiere am 19.11. kommt Andre Schäfer ins Bambi.**



POLNISCHER FILM ON TOUR präsentiert zum vierten Mal eine Auswahl der fünf erfolgreichsten polnischen Filme der letzten zwei Jahre, die auf internationalen Festivals und beim Publikum in Polen große Anerkennung gefunden haben.

Wir zeigen alle Filme im Original mit deutschen Untertiteln jeweils um 19.00 Uhr im Bambi:

Do 12.11. um 19.00 Uhr	Ein Körnchen Wahrheit (OmU)
Do 13.11. um 19.00 Uhr	Body (OmU)
Do 14.11. um 19.00 Uhr	Götter (OmU)
Do 15.11. um 19.00 Uhr	Walesa - Der Mann aus Hoffnung (OmU)
Do 16.11. um 19.00 Uhr	Warschau 44 (OmU)



Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint. **Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!**

29.10.2015	Body
29.10.2015	Im Sommer wohnt er unten
29.10.2015	Macbeth
29.10.2015	Madame Marguerite oder die Kunst der schiefen Töne
29.10.2015	Voll verzuckert
05.11.2015	Die Hälfte der Stadt
05.11.2015	Der Schüler der Madame Anne
05.11.2015	Dürrenmatt
05.11.2015	El Club
05.11.2015	Erich Mielke
05.11.2015	James Bond - Spectre exklusiv in OmU
12.11.2015	A Man can make a Difference
12.11.2015	Alki Alki
12.11.2015	Democracy
12.11.2015	Eisenstein in Guanajuato

12.11.2015	Irrational Man
12.11.2015	Steve Jobs
12.11.2015	Virgin Mountain
12.11.2015	When Marnie was there
19.11.2015	Domian - Interview mit dem Tod
19.11.2015	Familienbande
19.11.2015	HalloHallo
19.11.2015	Herr von Bohlen
19.11.2015	Mia Madre
19.11.2015	Paco de Lucía - Auf Tour
26.11.2015	Ephraim und das Lamm
26.11.2015	Ewige Jugend
26.11.2015	Hasret - Sensucht
26.11.2015	Love 3D

AM ENDE EIN FEST**Senioren-Komödie**

(Mita Tova/ The Farewell Party) Israel / Deutschland 2014 - 93 Min. -

Regie: Sharon Maymon und Tal Granit.
Mit Ze'ev Revach, Levana Finkelstein u.a.
Derzeit erheben sich immer mehr Stimmen gegen die sterbehilfersagenden Gesetzgebungen. Medizin und Wissenschaft ermöglichen den Tod um ein Vielfaches hinauszuzögern, oft gegen den Willen von Angehörigen oder der Betroffenen selbst. Diese starke, israelisch-deutsche Koproduktion plädiert klar für Entscheidungsfreiheit, wenn man den Zeitpunkt für gekommen hält. Ein ruhiger Film über würdevolles Sterben, zugleich aber auch eine erwärmende Lobpreisung an das Leben.
[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

45 YEARS**Berlinale 2015**

Großbritannien 2014 - 93 Min. - Berlinale 2015 - Regie: Andrew Haigh.

Mit Charlotte Rampling, Tom Courtenay, Geraldine James, Dolly Wells u.a.
Charlotte Rampling und Tom Courtenay, beide Filmikonen ihrer Generation, verkörpern ein altes Ehepaar, das kurz vor dem bevorstehenden 45. Hochzeitstag von einem längst vergangenen Ereignis eingeholt wird, welches die Beziehung bis in ihre Grundfesten erschüttert und ein gänzlich neues Licht auf den gesamten Bund wirft. Für ihr exzellentes Spiel wurden beide Hauptdarsteller zu Recht mit dem Silbernen Bären der Berliner Filmfestspiele gewürdigt.
[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

AWAKE –**DAS LEBEN DES YOGANANDA****Biopic**

(Awake – The Life of Yogananda) - 87 Min. - OmU - Doku von Paola die Florio und Lisa Leeman. Mitwirkende: Ravi Shankar, Krishna Das, George Harrison u.a.

„Awake - Das Leben des Yogananda“ ist eine ungewöhnliche Biografie über den Hindu Meister Paramahansa Yogananda, der in den 1920er Jahre Yoga und Meditation in den Westen brachte und den spirituellen Klassiker „Autobiografie eines Yogi“ schrieb, der das Standardwerk für Suchende von George Harrison bis zu Steve Jobs wurde.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

BLOW UP**Filmseminar**

Großbritannien 1967 - 111 Min. - OmU - Regie: Michelangelo Antonioni.

Mit David Hemmings, Sarah Miles, Vanessa Redgrave u.a.
Der Film erzählt in den Farben und Bildern der Pop-Art eine eigentümliche Kriminalgeschichte. In einem Londoner Park macht der junge Starfotograf Thomas heimlich Aufnahmen von einem Liebespaar. Die Frau bemerkt das und versucht mit allen Mitteln, in den Besitz des Films zu gelangen. Das macht Thomas neugierig. Bei der Vergrößerung der Fotos entdeckt er im Schatten der Büsche die Konturen eines menschlichen Körpers und einen Pistolenlauf. Sollte er Zeuge eines Verbrechens geworden sein? Mit diesem Thriller zeichnete Antonioni ein bis heute unvergessenes Portrait der „Beat-Generation“.
[Nur am 3.11. um 17 Uhr im Metropol](#)

BOZA**Dokumente**

Tunesien 2014 - 55 Min. - OmU - Dokumentation von Walid Fellah

Boza ist ein Wort in der westafrikanischen Sprache Bambara und bedeutet Sieg. Boza rufen, wie im Film zu sehen ist, auch Migrant_innen aus Ländern südlich der Sahara, wenn sie es nach oft jahrelangen vergeblichen Versuchen endlich geschafft haben, die militärisch bewachte europäische Außengrenze in den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla zu überwinden. Bei Versuchen, diese Grenzen zu stürmen, gibt es immer wieder Schwerverletzte und Tote, wie die Kameruner Trésor, der heute anwesend ist, und Geraud Potago bezeugen können, die auf diesem Weg nach Europa gekommen sind. Der tunesische Filmemacher Walid Fellah begleitete sie mit seiner Kamera.

[Nur am 14.11. um 12 Uhr im Metropol mit anschließendem Gespräch, Eintritt frei, Veranstalter: SJD – Die Falken Düsseldorf](#)

BROADWAY THERAPY**American Independent**

(She's funny that way) USA 2014 - 93 Min. - Regie: Peter Bogdanovich.

Mit Imogen Poots, Owen Wilson, Jennifer Aniston, Kathryn Hahn, Rhys Ifans
„Die letzte Vorstellung“ (1971) gilt als einer der einflussreichsten amerikanischen Filme, markierte seinerzeit einen Höhepunkt des New Hollywood Cinema und brachte zudem Kinolegende Jeff Bridges groß raus. Sein gefeierter Regisseur Peter Bogdanovich hat sich noch längst nicht in den Ruhestand zurückgezogen. Mit dieser neuen Screwball-Komödie meldet er sich zurück und entfacht eine schwindelerregende Bredouille, in die ein hübsches Es-

cort-Girl gerät, nachdem ihr ein nonchalanter Kunde ein großartiges Geschenk mit ungewohnten Nachwirkungen macht.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

EVEREST**Eröffnungsfilm Venedig 2015**

USA 2015 - 122 Min. - OmU - 2D Version - Regie: Baltasar Kormákur. Mit Jason Clarke, Josh Brolin, John Hawkes, Robin Wright u.a.
Mit „Everest“ eröffnete eine große Hollywood-Produktion die diesjährigen Filmfestspiele in Venedig. Regisseur ist der eher für kleine anspruchsvolle Filme bekannte isländische Regisseur Baltasar Kormákur (101 Reykjavik), der hier 65 Mio. Dollar auf der großen Leinwand verpulvern durfte. Vielleicht war es sein intensives Drama „The Deep“ über einen Fischer, dessen Boot vor Island kenterte, des ihn für den dramatischen Überlebensfilm empfahl.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

FAMILIENFEST**Junges Deutsches Kino**

Deutschland 2015 - 89 Min. - Regie: Lars Kraume.

Mit Günther Maria Halmer, Hannelore Elsner, Jördis Triebel u.a.
Am Geburtstag des patriarchalischen Familienoberhaupts kommt Verborgenes ans Licht, bisher Unausgesprochenes wird ausgesprochen und alte Wunden werden wieder aufgerissen. Zuerst lockerflockig, mündet die Feier in einem tränenreichen Desaster.

[Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de](#)

Alle Programm-
informationen unter
www.nrw-kinotag.de

NRW Kinotag 2015
15. November
Volles Programm in ganz NRW
mit Filmen aus NRW

Förderer

Medienpartner

MOVIEBETA **biograph**
Kultur.Kino.Jochen.

Film und Medien
Stiftung NRW

filmjournal

choices

trailer

Veranstalter
KINO GESELLSCHAFT KÖLN



FEMALE SHORT CUTS XII

kom!ma Kurzfilmmacht

Das dreieinhalbstündige Programm vereint Erzählkino und Experimentalfilm, Animation und Dokumentation und trägt damit der Vielfalt der Kurzfilmszene Rechnung. Die Veranstaltung, die Kunst und Unterhaltung verbindet, füllt eine Lücke im umfangreichen Düsseldorfer Kinoprogramm. Denn sie gibt deutschen wie ausländischen Filmemacherinnen ein wichtiges Forum.

Die bunte Mischung aus Filmen, die unterhaltend sind und doch zum Nachdenken anregen, hat in den vergangenen Jahren eine breite Resonanz und ein begeistertes Publikum gefunden – und dies über die Stadtgrenzen hinaus.

Einlass ab 19.15 Uhr, Eintritt: EUR 10,-/ 8,- Kartenvorbestellung: kom!ma (0211/ 31 49 10) Weitere Infos unter:

www.female-short-cuts.de

Am 28.11. im Bambi

DAS FLOSS!

kom!ma/homochrom

Deutschland 2015 - 86 Min. -

Regie: Julia C. Kaiser. Mit Julia Becker, Till Butterbach, Anna König, Jakob Renger
Das Leben von Katha könnte kaum besser laufen: in ein paar Tagen wird sie ihre Langzeitpartnerin Jana heiraten und der Vertrag mit dem Samenspender für ihr Kind ist auch schon fast unterschrieben. Aber dann entführt ihr Kindheitsfreund Charly die zukünftige Braut zu einem Junggesellinnenabschied mit den Jungs und Alkohol auf einem Floß. Allerdings hat Charly nicht nur enge Freunde, sondern auch den Samenspender Momo eingeladen, mit dem Katha überhaupt keinen so

engen Kontakt haben will. Und während sie sich mit der Situation versucht zu arrangieren, schlägt bei Janas Abschiedsparty mit Freundinnen ganz unerwünscht Janas Exfreundin auf...
Nur am 16.11. im Bambi

HOCKNEY

Biopic

Großbritannien, USA 2014 - 114 Min. -

Dokumentarfilm von Randall Wright.

So lichtdurchflutet und farbenfroh wie seine Werke ist auch der Film über den britischen Künstler David Hockney: Das Biopic von Randall Wright entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Dargestellten. So gibt es eine überwältigende Fülle authentischen Materials inklusive vieler Bilder aus seinem Privatleben.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

ICH UND KAMINSKI

Neues deutsches Kino

Deutschland, Belgien 2015 - 120 Min. -

Regie: Wolfgang Becker. Mit Daniel Brühl, Jesper Christensen, Jördis Triebel u.a.
Wolfgang Beckers („Good Bye, Lenin“ 2003) neuer Film ist ein satirisches Roadmovie, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Daniel Kehlmann. Im Mittelpunkt steht das anregende Duell zweier Hochstapler: Der eine ein ehrgeiziger, man möchte fast sagen skrupelloser Journalist, der andere ein vermeintlich blinder und notorisch übelgelaunter Maler. Das ungleiche Gespann durchlebt eine strapazierende Reise voller Schwierigkeiten und Verwicklungen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IMAGINE WAKING UP TOMORROW AND ALL MUSIC HAS DISAPPEARED

Dokumente

Schweiz, Deutschland, Großbritannien 2015

- 86 Min. - Dokumentarfilm von

Stefan Schwieter. Mit Bill Drummond u.a.
Welche Bedeutung hat Musik, wenn man ihr die Reproduzierbarkeit nimmt? Gibt es sie dann überhaupt? Bill Drummond war und ist auf der Suche nach dem Geist der Musik. Nach freiwillig beendeter Karriere leitet der Altpunk nun einen Chor namens „The 17“. Stefan Schwieter („Heimatklänge“) dokumentiert in seinem Film Drummonds außergewöhnliches Projekt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

IRLAND

Reisefilm

Deutschland 2013 - 90 Min. -

Produktion: MGS – the filmcompany.

Für manche ein gewöhnliches Land in Europa, für viele der Inbegriff perfekter Urlaubstage. Wild, rau, sicherlich kein Zielgebiet für bedingungslose Sonnenanbeter und doch mit einer solch magischen Anziehungskraft ausgestattet, dass allein 2010 rund 370.000 Deutsche auf die grüne Insel reisten ... Tendenz steigend! Diesem Trend folgend, packte das Filmteam von mgs-thefilmcompany die Koffer und reiste von April bis Juli über 10.000 km kreuz und quer durch Irland, um die Faszination dieses Landstriches mit hoch auflösenden Kameras einzufangen. Ob nun Ring of Kerry, Rock of Cashel, Dublin, Clonmacnoise oder Giants Causeway – diese Präsentation zeigt

Ihnen die schönsten und interessantesten Punkte auf der grünen Insel.

Nur am 8.11. im Metropool

ISLAND

Reisefilm

Deutschland 2013 - 90 Min. -

Produktion: MGS – the filmcompany.

Dieser Islandfilm richtet sich an all diejenigen, die die schönsten Wochen im Jahr in diesem unendlich beeindruckenden Stückchen Erde verbringen möchten. Der 90 min. FullHD Film wurde gewissenhaft über ein halbes Jahr produziert und vermittelt einen umfassenden Eindruck über dieses grandiose Land inklusive vieler Möglichkeiten die Reise aktiv zu gestalten.

Nur am 15.11. im Metropool

JENSEITS DER WOLKEN

Wim Wenders zum 70.

(Al di là delle nuvole)

Frankreich/Deutschland/Italien 1995 - 1

12 Min. - Regie: Michelangelo Antonioni,

Wim Wenders. Mit Chiara Caselli,

Fanny Ardant, Vincent Perez, Irène Jacob

„Jenseits der Wolken“ besteht aus vier Episoden nach Skizzen aus Michelangelo Antonionis Buch „Bowling am Tiber“. Jede der Episoden ist eine selbständige Liebesgeschichte und jede erzählt von einer anderen inneren Hemmung, die sich sexuellem Vergnügen entgegenstellt. Wim Wenders assistierte dem großen Michelangelo Antonioni bei seinem Spätwerk. Antonioni war im Alter von 82 Jahren nach einem Schlaganfall teilweise gelähmt und kaum in der Lage zu sprechen.

Am 9.11. um 19 Uhr im Souterrain

KINO ON DEMAND:

DIE FILMKUNSTKINOS BIETEN FILME FÜR ZU HAUSE UNTER

www.filmkunstkinos.de

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand“ heißt der Online-Filmservice, der bereits erfolgreich getestet wurde. „Wir freuen uns, mit Kino on Demand nun auch ergänzend zum Kinoprogramm weitere Filme außerhalb unserer Säle anbieten zu können“, sagt Kalle Somnitz, Programmchef der Filmkunstkinos. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite www.filmkunstkinos.de beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. „Wir Programmkinos haben lange davon gelebt, ältere Filme zu zeigen. Retrospektiven funktionieren aber heute im Kino kaum noch. Nun können wir über unsere Webseite Lieblingsfilme und Retrospektiven anbieten.“

Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. **Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden.**

Im November zeigen wir **Shame** mit Michael Fassbender, der zur Zeit als **Macbeth** begeistert. Als Vorbereitung zu **Wie auf Erden** gibt es noch einmal den Erfolgsfilm **Wie im Himmel** zu sehen. Zum Start von Woody Allens Irrational Man passt ganz wunderbar sein Meisterwerk **Match Point**. Der isländische Filmemacher Dagur Kári kommt mit **Virgin Mountain** im November in die Kinos, ergänzend dazu zeigen wir noch einmal seinen früheren **Dark Horse**. Wegen der großen Beliebtheit bleibt **Wild Tales** im Programm und neu dabei sind die Doku **10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?** vom **Taste the Waste**-Regisseur Valentin Thurn.

10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

Deutschland 2015 - 103 Min. -
Regie: Valentin Thurn.

Valentin Thurn, der mit dem 2011 erschienenen Dokumentarstreifen „Taste the Waste“ eine heftige Debatte über den massiven Konsum und die Mengen an weggeworfenen Lebensmitteln auslöste, widmet sich hier der dringenden Frage der Welternährung und zeigt das Ungleichgewicht von Ressourcenverteilung, sowie deren Nutzung auf.

DARK HORSE

Dänemark/Island 2005 - 109 Min. - s/w -
Regie: Dagur Kári. Mit Jakob Cedergren, Tilly Scott Pedersen, Nicolas Bro, Morten Suurballe, Nicolaj Kopernikus u.a.

„Dark Horse“ ist eine lebenswürdige, intelligente Komödie über einen etwas verantwortungslosen aber charmanten jungen Künstler, Daniel, der seinen Lebensunterhalt damit verdient, für andere Leute Liebeserklärungen an Wände zu sprühen. Offiziell hat er damit in den letzten vier Jahren sieben Kronen verdient, was ihn beim Finanzamt einigermaßen verdächtig macht. Da er sich allerdings im Umgang mit der Polizei und seinem Vermieter ebenso sorglos zeigt, gerät sein Leben langsam aus der Bahn.

MATCH POINT

USA 2005 - 123 Min. - Regie: Woody Allen.
Mit Jonathan Rhys-Meyers, Scarlett Johansson, Emily Mortimer, Brian Cox, Matthew Goode u.a.

Hatte Woody Allen in dem thematisch ähnlich gelagerten „Verbrechen und andere Kleinigkeiten“ noch mehrere Geschichten am Ende zusammenlaufen lassen, so arbeitet er in „Match Point“ auf mehreren

Ebenen gleichzeitig. Der Film beginnt als sezierendes Portrait der Highsociety, kippt dann in eine Liebestragödie um und endet schließlich in einem aufwühlenden Thriller. Ein Film, der nicht nur deutlich macht, dass Glück nur ein Moment, mitnichten aber ein Zustand ist, sondern auch, dass es sich beim Glück um eine Frage der Perspektive handelt.

SHAME

Großbritannien/USA 2011 - Coppa Volpi „Bester Hauptdarsteller“ Venedig 2011 - 100 Min. - Regie: Steve McQueen.

Mit Michael Fassbender, Carey Mulligan In seiner eindringlichen Psychostudie „Shame“ über Beziehungsunfähigkeit und Einsamkeit zeigt Videokünstler Steve McQueen beunruhigend, wie sich ein Mensch, gefangen in seiner Sexualität, haltlos verliert. Brillant verkörpert der deutsch-irische Schauspieler Michael Fassbender dabei einen New Yorker Großstadthelden, der ständig nach der schnellen Befriedigung giert.

WIE IM HIMMEL

(Sa som i himmelen) Schweden 2004 - 125 Min. - Regie: Kay Pollak.

Mit Michael Nyqvist, Frida Hallgren, Lennart Jähkel, Helen Sjöholm u.a. Der weltberühmte Dirigent Daniel Dareus will sich nach einem Kollaps von der Welt zurückziehen und kehrt in sein schwedisches Heimatdorf zurück. Dort tritt er die Stelle als Kantor an und findet über seine Leidenschaft zur Musik auch zu den Menschen zurück. Kay Pollaks erster Film seit 18 Jahren ist ein bewegendes Drama darüber, wie man mit Musik einen Weg in die Herzen der anderen findet.

WILD TALES

(Relatos Salvajes) Argentinien, Spanien 2014 - 122 Min. - Wettbewerb Cannes 2014 - Regie: Damián Szifron.

Mit Ricardo Darín, Dario Grandinetti, Oscar Martínez, Leonardo Sbaraglia, Erica Rivas, Rita Cortese u.a. Der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt – ein Setting, welches der argentinische Regisseur und Drehbuchautor Damián Szifron in sechs genialen Episoden auf den Punkt inszeniert. Was in jeder Anfangssituation als Banalität ihren Anfang nimmt, führt zur maximalen Eskalation der Geschichte, wahnwitzig, unvorhersehbar und mit hohem Unterhaltungsfaktor.

JULIA

kom!ma zum Transgender-Tag der Erinnerung am 20.11.

BRD/Litauen 2013 - 89 Min. -

Dokumentarfilm von J. Jackie Baier.

Die Hauptfigur des Films ist die transsexuelle Prostituierte Julia K. Sie hat ihr Heimatland Litauen nach dem Abitur und einem abgeschlossenen Kunststudium verlassen, um in Berlin als Straßenhure zu leben. Was ist das für ein Leben? Welche Begleitumstände kennzeichnen dieses Leben als Outlaw? Was bedeutet es für Julia - Leidenschaft, Aufruhr, Selbsterdeckung, Wut? Der Film wird anlässlich des Transgender-Tag der Erinnerung gezeigt. Dieser Tag ist dem Gedenken an diejenigen gewidmet, die aufgrund von Hass oder Vorurteilen gegenüber transsexuellen, transgender und intersexuellen Menschen ermordet wurden. Er wird seit dem Jahr 1999 jährlich am 20. November begangen.

Nur am 20.11. um 19 Uhr im Bambi

KNIGHT OF CUPS

Berlinale 2015

USA 2015 - 118 Min. -

Regie: Terrence Malick. Mit Christian Bale, Cate Blanchett, Natalie Portman, Antonio Banderas u.a.

In „Knight of Cups“ bleibt Ausnahmeregisseur Terrence Malick seiner Linie treu und präsentiert einen neuen, mit ominösen Phrasen durchsetzten Bilderreigen, der ähnlich wie seine Vorgänger gleichermaßen Beifall und Divergenzen in den Zuschauerreihen evozieren dürfte

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MACBETH

Klassiker

Großbritannien / USA 1971 - 140 Min. -

Regie: Roman Polanski. Mit Jon Finch,

Francesca Annis, Martin Shaw u.a.

Verrat, Mord, Machtgier und unheimliche Erscheinungen pflastern Macbeths Weg vom siegreichen Schlachtenführer zum Herrscher Englands. Sein grausiges Ende und der Selbstmord von Lady Macbeth bilden den schockierenden Schlussakkord eines unvergesslichen Films. Wir zeigen den Film anlässlich der Neuverfilmung.

Nur am 29.11. im Souterrain

MAGIE DER MOORE

Dokumente

Deutschland 2015 - 90 Min. -

Dokumentarfilm von Jan Haft.

Mit spektakulären Aufnahmen bringt uns dieser Film die einzigartige Flora und Fauna der Moore näher. Fünf Jahre Drehzeit brauchte den renommierten Naturfilmer Jan Haft für diesen Film: Das Ergebnis lohnt sich! Als Erzähler und Kommentator fungiert Axel Milberg.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MALALA –**IHR RECHT AUF BILDUNG**

Biopic

(He named me Malala) USA 2015 - 87 Min. - Dokumentation, Regie: Davis Guggenheim.

Mit Malala Yousafzai, Ziauddin Yousafzai Die Geschichte der 15 Jährigen Malala, die aufgrund ihres Engagement für Schulbildung Zielscheibe der Taliban wurde, ging um die ganze Welt. Wie durch ein Wunder überlebte sie den brutalen Anschlag. Und stärkte sie nur darin, sich aktiver für ihr Ziel einzusetzen. Filmemacher Davis Guggenheim zeich-

net das bewegende Portrait einer junger Frau, die sich nicht einschüchtern lässt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MARIANNES HEIMKEHR – DIE JÜDIN, DER BEAMTE UND DAS DORF

Dokumente

Deutschland 2003 - 45 Min. -

Produktion: WDR - Dokumentation von Gert Monheim und Stefan Röttger.

Marianne Stern-Winter hat als Einzige ihrer Familie die Deportation über den Düsseldorfer Schlachthof ins Ghetto Riga überlebt. 1945 kehrt sie in ihren Heimatort zurück. In ihrem Elternhaus wohnen Fremde, das letzte Hab und Gut von Familie Winter war öffentlich an die „Volksgenossen“ versteigert worden. In ihrer Not wendet sich Marianne an denselben Finanzbeamten, der den Besitz ihrer Eltern zuvor „arisiert“ hat. Nun ist er zuständig für die Entschädigung der wenigen Überlebenden...

Anschließend: Diskussion mit Filmautor Gert Monheim und Prof. Dr. Wolfgang Dreßen (Kurator der Ausstellung Betrifft 'Aktion 3': Deutsche ververten jüdische Nachbarn)

Veranstalter:

Erinnerungs- und Lernort „Alter Schlachthof“ der Hochschule Düsseldorf (HSD) Forschungsschwerpunkt Rechtsextremismus / Neonazismus (FORENA)

Am 17.11. um 19 Uhr im Metropol,

Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

DER MARSIANER

Science Fiction

USA 2015 - 144 Min. - Regie: Ridley Scott.

Mit Matt Damon, Jessica Chastain,

Kristen Wiig, Kate Mara u.a.

Meisterregisseur Ridley Scott konnte für seinen neuen Film, der auf dem Bestseller „Der Marsianer“ von Andy Weir basiert, ein hochkarätiges Starensemble gewinnen. Ein actionreiches Abenteuer bei dem auch der Anspruch nicht zu kurz kommt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MEDITERRANEA

Eine Welt Filmtage

USA, Deutschland, Frankreich, Italien,

Großbritannien 2015 - 111 Min. - OmU -

Regie: Jonas Carpignano.

Mit Koudos Seihon, Alassane Sy u.a.

Täglich hört man Berichte von Flüchtlingen, die den gefährlichen Überseeweg nehmen, um aus afrikanischen Krisengebieten nach Europa übersetzen. Dieses hochaktuelle italienische Drama erzählt von zwei Flüchtlingen, denen die Reise geglückt ist und die versuchen, sich in Italien ein neues Leben aufzubauen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

NORWEGEN

Reisefilm

Deutschland 2013 - 90 Min. -

Produktion: MGS – the filmcompany.

Ein Land der Superlative. Über 2.500 km lang, hinweg durch unterschiedlichste sowie extremste Klimazonen, nicht enden wollende Sonne im Sommer und in der Winterzeit eingetaucht in das undurchdringliche Schwarz der finsternen Nacht. Eine Landschaftsstruktur geprägt durch urzeitliche Gletscherströme, deren epochale Hinterlassenschaften sich heute in unzähligen türkisfarbenen Fjorden widerspiegeln.

Nur am 29.11. im Metropolitan

PEDAL THE WORLD

Fahrradfilm
D 2015 - 80 Min. - Doku von Felix Starck
 Mit diversen Kameras ist Felix Starck 2013 zu einer Fahrradweltreise der besonderen Art aufgebrochen. Innerhalb eines Jahres ist er rund um die Welt geradelt und hat dabei die unterschiedlichsten Länder der Welt bereist.
Nur am 5. + 8.11. im Atelier-Kino

A PERFECT DAY

Spanische Komödie
Spanien 2015 - 106 Min. - Regie Fernando León de Aranoa.
 Mit Benicio del Toro, Tim Robbins u.a.
 In seinem neuesten Film entdeckt der Regisseur Fernando León de Aranoa („Montags in der Sonne“) das Komische im zutiefst verstörenden Alltag kurz vor Ende des Bosnienkrieges 1995. Benicio del Toro als Mamburó und Tim Robbins als „B“ arbeiten für eine humanitäre Hilfsorganisation. Sie erleben alles andere als einen perfekten Tag, als sie gerufen werden, um eine stark übergewichtige Leiche aus einem Brunnen zu entfernen...
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PICKNICK MIT BÄREN

Senioren-Kino
(A Walk in the Woods) USA 2015 - 98 Min. - Regie: Ken Kwapis. Mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson u.a.
 Ein unterhaltsamer, waghalsiger Trip angereichert mit slapstickhafter Komik und phantastischen Landschaftsbildern, der den beiden Altmeistern Robert Redford und Nick Nolte die Gnade der Freundschaft eröffnet.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PREM RATAN DHAN PAYO

Bollywood
Indien 2015 - ca. 165 Min. - hindi mit engl. UT - Regie: Sooraj Barjatya.
 Mit Salman Khan, Sonam Kapoor, Neil Nitin Mukesh, Armaan Kohli u.a.
 In der indischen Komödie tauscht ein König seinen Platz mit einem ihm sehr ähnelnden Untertanen, um das Leben als normaler Bürger auszuprobieren.
Am 14. + 21.11. im Atelier

ROMA

Klassiker
Italien/Frankreich 1971 - 119 Min. - Regie: Federico Fellini.
 Mit Marcello Mastroianni, Anna Magnani, Peter Gonzales, Fiona Florence u.a.
 Fellinis Portrait seiner Stadt Rom. Vielleicht zusammen mit „Amarcord“ sein persönlichster Film. Das Rom seiner Träume und seiner Erinnerungen, atemberaubend nachgebaut und idealisiert in Cinecittà - und das echte Rom der Gegenwart 1971. Ein Film, den man nur mit einem (oder zwei) Glas Rotwein sehen sollte. Und danach Pasta beim Italiener. Filmkunst auf höchstem Niveau!
Am 22.11. um 12.45 Uhr im Atelier

THE PROGRAM - UM JEDEN PREIS

Fahrradfilm
Frankreich/Großbritannien 2015 - 103 Min. - Regie: Stephen Frears. Mit Ben Foster, Chris O Dowd, Lee Pace, Dustin Hoffman
 Schweißtreibend sind hier nicht nur allein die exzellent gefilmten Radrennszenen der Tour de France, sondern auch die Aufdeckung des gigantischen Netzwerks aus Lügen um den

Radrennprofi Lance Armstrong durch den hartnäckigen Journalisten David Walsh. Ein Film über die Ausmaße skrupellosen Ehrgeizes, die Stilisierung vermeintlicher Helden und den häufig dahinterliegenden, unbequemen Wahrheiten.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

SCHOTTLAND

Reisefilme
Deutschland 2014 - 90 Min. - Produktion: MGS - the filmcompany.
 SCHOTTLAND - Historie, Highlands und Hochprozentiges. Das Land der MacGregors und MacLeods bildet den nördlichen Abschluss der britischen Insel und ist ein Landesteil des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland. Es war von jeher ein Spielball politischer Ränkespiele, die in erster Linie von der großen Mutter England sowie Frankreich in den letzten Jahrhunderten betrieben wurden.
Nur am 22.11. im Metropol

SCHWEDISCHER FILMCLUB

Der Schwedische Filmclub in Regie der Schwedischen Gesellschaft in Düsseldorf e.V. zeigt vier Mal im Jahr aktuelle schwedische Filme in Originalfassung mit englischen Untertiteln. Alle die Interesse haben, sind herzlich willkommen!
Am 11.11. um 19 Uhr im Bambi

SICARIO

Drogen-Krimi
USA 2015 - 121 Min. - Regie: Dennis Villeneuve. Mit Emily Blunt, Josh Brolin, Benicio Del Toro, Jon Bernthal
 Einen besonders finsternen Blick auf Gewalt, Korruption und die fragwürdigen Machenschaften der Geheimdienste wirft Denis Villeneuve mit seinem stilistisch brillanten, vielschichtigen Thriller „Sicario“.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER STAAT GEGEN

FRITZ BAUER
Biopic
Deutschland 2015 - 105 Min. - Publikumspreis Filmfest Locarno 2015 - Regie: Lars Kraume. Mit Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg u.a.



Ein Film, der die Hintergründe zur Gefangennahme Adolf Eichmanns näher beleuchtet. In der Hauptrolle des beispiellos inszenierten Justizthrillers, darf man einen beachtlich aufspielenden Burghart Klaußner als couragierten Visionär Fritz Bauer bewundern, der damals nahezu im Alleingang die Schienen zum Prozess legte, welcher weltweites Aufsehen und ethische Kontroversen erzeugte.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de



APASSIONATA

Europa-Tour

Im Bann des Spiegels



05.- 06.12.2015 Dortmund

11.- 12.06.2016 Düsseldorf

www.apassionata.com

Tickethotline:

01806 - 73 33 33

20 Cent/Min, Mobilfunkpreise max. 60 Cent/Min



**STEVE JOBS –
THE LOST INTERVIEW****Dokumente**

USA 1995 - 67 Min. -

Dokumentarfilm von Paul Sen.

Der Erfolg des charismatischen Apple-Gründers Steve Jobs, seine Visionen und seine Persönlichkeit sind Gegenstand dieses Interviewfilms, dessen ursprüngliche Fassung lange Zeit verschwunden war.

Wir zeigen den Film anlässlich des Starts von Danny Boyles Bio-Pic „Steve Jobs“ mit Michael Fassbender.

Ab 15.11. im Atelier

THE TRIBE**Gehörlosen-Film**

(Plemya) Ukraine 2014 - 130 Min. -

Gebärdensprache ohne Untertitel -

Filmfestival Rotterdam 2015 - Regie & Buch:

Miroslav Slaboshpitsky. Mit Grigoriy

Fesenko, Yana Novikova, Rosa Babiy u.a.

Direkt und schonungslos beschreibt der ukrainische Filmemacher Miroslav Slaboshpitsky eine Welt, in der Moral und Liebe keinen Platz haben und verzichtet dabei vollkommen auf das gesprochene Wort.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kinoticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.

Im November zeigt das UNI-Kino am 17.11. „Steve Jobs“.

Besuchen Sie unsere Website filmkunstkinos.de oder kultur.hhu.de unter dem Link „Film des Monats“.

UNSER LETZTER SOMMER**Kriegsdrama**

Deutschland, Polen 2015 - 100 Min. -

dt./poln. Mit dt. Untertiteln -

Regie: Michal Rogalski. Mit Jonas Nay,

Filip Piotrowicz, Urszula Bogucka u.a.

In seinem Kinofilmdebüt erzählt Dokumentarfilmregisseur Michal Rogalski von der Schön- und Unbekümmertheit der ersten Liebe. Dies vor dem wenig unbekümmerten Hintergrund des zweiten Weltkrieges.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DAS URTEIL VON NÜRNBERG**Klassiker**

(The Judgement of Nuremberg) USA 1963 -

183 Min. zzgl. Pause - s/w - digital -

Regie & Produktion: Stanley Kramer.

Mit Burt Lancaster, Maximilian Schell,

Spencer Tracy, Richard Widmark,

Marlene Dietrich, Judy Garland u.a.

Nicht die großen Naziführer stehen hier vor Gericht sondern die Mitläufer: Juristen, Wissenschaftler, Ärzte. Maximilian Schell erhielt für seine Rolle den Oscar, schauspielerische Glanzleistungen aber auch von allen anderen in Stanley Kramers Meisterwerk in der ungekürzten Fassung!

Nur am 16.11. im Metropol

**DER VATER MEINER BESTEN
FREUNDIN****Neues französisches Kino**

(Un moment d'égarement) Frankreich 2015 -

106 Min. - Regie: Jean-François Richet.

Mit Vincent Cassel, François Cluzet,

Lola Le Lann, Alice Isaaz u.a.



Endlich Urlaub! Louna und Marie wollen am Strand von Korsika Jungs aufreißen und nächtelang feiern gehen. Einziges Problem: Ihre Väter sind mit von der Partie. Während Lounas Vater Antoine nur strenge Vorschriften macht, sieht Maries Dad alles ganz locker.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

VICTORIA**Neues Deutsches Kino**

Deutschland 2015 - 140 Min. - Deutscher

Filmpreis 2015 - Regie: Sebastian Schippert.

Mit Laia Costa, Frederick Lau, Franz

Rogowski, Burak Yigit, Max Mauff u.a.

Hiermit ist Sebastian Schippert ein fulminantes Ausnahmewerk sondergleichen gelungen, eine atemlose Achterbahnfahrt, die dem Puls Berlins und der Rastlosigkeit dieser Großstadt womöglich näher kommt, als jemals ein Film zuvor.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

WINDJAMMER**Klassiker präsentiert in CINERAMA DIGITAL**

USA 1958 - 142 Min. - Digital - aufgenommen

in Cinemiracle, präsentiert von

Cinerama Inc. - Regie: Louis Rochemont III

und Bill Coleran. u.a.

„Windjammer“ war der seinerzeit erfolgreichste Cinerama-Film in Deutschland. Alleine in der Gruga-Halle in Essen hatte er über 650.000 Zuschauer und wurde auf eine 37 Meter breite tiefgekrümmte Cinerama-Bildwand projiziert. Im Film zu sehen die letzten Aufnahmen des deutschen Segelschulschiffes „Pamir“!

Nur am 21.11. im Metropol

WOCHENENDEN**IN DER NORMANDIE**

(Week-ends) Frankreich 2014 - 90 Min. -

OmU - Regie: Anne Villacèque.

Mit Karin Viard, Noémie Lvovsky,

Jacques Gamblin, Ulrich Tukur u.a.



Zwei befreundete Ehepaare kennen sich seit ihrer Jugendzeit, haben benachbarte Ferienhäuser am Meer und verbringen hier regelmäßig das Wochenende. Ihr Leben scheint in geregelten Bahnen zu laufen, doch plötzlich trennt sich eines der Paare. Anspruchsvolle Dramödie.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINDERKINO**RICO, OSKAR
UND DAS HERZGEBRECHE**

Deutschland 2015 - 95 Min. - o.A. -

Regie: Wolfgang Groos. Mit Anton Petzold,

Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.

Rico und Oskar verbringen viel Zeit miteinander und sind immer auf der Suche nach dem nächsten Abenteuer. Spannende Fortführung der Erlebnisse der beiden Freunde.

Am 31.10. im Bambi

OSTWIND 2

Deutschland 2015 - 108 Min. - o.A. -

Regie: Katja von Garnier. Mit Hanna Binke,

Amber Bongard, Jannis Niewöhner,

Marvin Linke, Cornelia Froboess,

Tilo Prückner, Jürgen Vogel u.a.

Mika verbringt ihre Sommerferien auf dem Reiterhof ihrer Oma. Der Reiterhof steht wegen eines konkurrierenden Unternehmens vor dem Ruin: Die moderne Einrichtung droht nach und nach sämtliche Reitschüler abzuwerben. Ihre Teilnahme an einem Turnier könnte das Gut retten. Und so beginnt sie, mit ihrem Pferd Ostwind zu trainieren, um an einem Wettbewerb teilnehmen zu können. Nur mit einem Sieg kann sie den Bankrott des Hofes abwenden.

Am 31.10. im Souterrain, am 8.11. im Bambi

VILJA UND DIE RÄUBER

(Me Rosvolat) Finnland 2015 - 84 Min. - o.A.

Regie: Marjut Komulainen. Mit Timo Aula,

Emilia Hakkarainen, Arto Heikkilä u.a.

Seit Astrid Lindgren erfreuen sich Kinderbücher aus nordischen Gefilden auch in Deutschland großer Popularität, zuletzt etwa die Geschichten der finnischen Autorin Siri Kolu. Deren Kinderbuch „Vilja und die Räuber“ verfilmte nun Marjut Komulainen als amüsanten, anarchischen Abenteuerfilm, den Erwachsene vielleicht etwas antiautoritär finden mögen, Kinder aber lieben werden.

Am 7.11. im Souterrain

**DIE LEGENDE VOM
WEIHNACHTSSTERN**

(Reisen til julestjernen) Norwegen 2012 - 80

Min. - o.A. - Regie: Nils Gaup.

Mit Vilde Zeiner, Anders Baasmo

Christiansen, Agnes Kittelsen u.a.

Die 14-jährige Sonja erfährt durch Zufall, dass Prinzessin Goldhaar vor langer Zeit von einer bösen Hexe verflucht wurde und darauf für immer im dunklen Wald verschwand. Der verbitterte König hat inzwischen jede Hoffnung aufgeben, seine Tochter jemals wieder zu sehen. Da beschließt Sonja, sich auf die Suche nach dem Weihnachtsstern zu machen. Mit seiner Adaption eines populären norwegischen Weihnachtstheaterstücks bedient Nils Gaup, Oscar-nominiert für „Pathfinder“, Liebhaber klassischer Märchenfilme ebenso wie Anhänger der „Narnia“-Saga.

Am 14.11. & 22.11. im Bambi

ABOUT A GIRL

Deutschland 2014 - 105 Min. - Ab 12 -

Regie: Mark Monheim.

Mit Jasna Fritzi Bauer, Heike Makatsch,

Aurel Manthei, Simon Schwarz u.a.

Wenn erwachsene Filmemacher von den Leiden von Teenagern erzählen, ist das immer etwas heikel. Den richtigen Tonfall zu treffen, sich aber nicht anzubiedern ist nicht leicht. Mit Ironie und Melancholie, Gefühl und vielen Filmeiden charakterisieren Mark

Monheim und sein Co-Autor Martin Rehbock in ihrer Dramödie „About a Girl“ ihre 15-jährige Hauptfigur. Sehr gefallen wird der sympathische Film dabei vor allem Teenagern.

Am 15.11. im Bambi

**MORGEN, FINDUS, WIRD'S
WAS GEBEN**

(Tomtemaskinen) Deutschland / Schweden

/ Dänemark 2005 - 74 Min. - Zeichentrick -

ohne Altersbeschränkung -

Regie: Jörgen Lerdam, Anders Sørensen.

Pettersson verspricht seinem Kater Findus, dass ihm der Weihnachtsmann am Heiligabend die Geschenke bringt. Um sein Versprechen zu halten baut er für Findus eine Weihnachtsmannmaschine. Denn eigentlich glaubt Pettersson selbst nicht an den Weihnachtsmann. Als er jedoch an Heiligabend am Auslöser seiner Konstruktion zieht, geschieht etwas unglaublich Magisches.

Am 22.11. Souterrain, am 29.11. Bambi

**SHAUN DAS SCHAF –
DER FILM**

(Shaun the Sheep Movie) Großbritannien

2015 - 85 Min. - o.A. - Animationsfilm von

Mark Burton, Richard Starzak.



Gelangweilt vom Alltag des Hoflebens will Shaun das Schaf einen Tag ausbrechen und löst Chaos aus: Sein Bauer landet mit Gedächtnisverlust in der Stadt und macht dort Karriere als Starfriseur mit Schafschere. Zusammen mit seinen Freunden und Hund Bitzer macht sich Shaun auf den Weg, um ihn zurückzuholen. Der Wechsel von den kurzen TV-Episoden zum Spielfilm ist perfekt gelungen: Der liebenswerte Wuschelkopf hat mit „Shaun das Schaf – Der Film“ auch die Kinoleinwand im Sturm erobert.

Am 28.11. Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos

Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf

Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95

e-mail: playtime@filmkunstkinos.deWebsite: www.filmkunstkinos.de**Das Programm der Düsseldorfer****Filmkunstkinos erhalten Sie:**

- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten!

Preise ab 150 €

(Kindergeburtstag ab 100 €).

Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kolowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm November



DIE GROSSE ILLUSION



DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN



DER MIETER

Jean Gabin –
Tragischer Held par excellence
Beat the Silence
Filmfest Düsseldorf
Düsseldorf im Kaleidoskop



MR. KAPLAN



GRANDBROTHERS – LIVE!



SO 01 18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
DU HAUT EN BAS
G. W. Pabst · F·D 1933

20:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
LA BANDERA
KOMPANIE DER VERLORENEN
Julien Duvivier · F 1935

MO 02 Düsseldorf im Kaleidoskop
19:30 **PROGRAMM 1**
Filme aus Düsseldorf

DI 03 Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **LOCKVOGEL**
Hans Steinhoff · D 1934

18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
LA BELLE ÉQUIPE · ZÜNFTIGE BANDE
Julien Duvivier · F 1936

20:00 Stationen der Filmgeschichte
NORTH BY NORTHWEST
DER UNSICHTBARE DRITTE
Alfred Hitchcock · USA 1959 · mit Einführung

MI 04 18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
LES BAS-FONDS · NACHTASYL
Jean Renoir · F 1936

20:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
PÉPÉ LE MOKO · IM DUNKEL VON ALGIER
Julien Duvivier · F 1937

DO 05 Stationen der Filmgeschichte
17:30 **NORTH BY NORTHWEST**
DER UNSICHTBARE DRITTE
Alfred Hitchcock · USA 1959

20:00 Japanischer Filmclub
KOI NO TSUMI · GUILTY OF ROMANCE
Sion Sono · J 2011

FR 06 18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
DU HAUT EN BAS
G. W. Pabst · F·D 1933

20:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
LA BELLE ÉQUIPE · ZÜNFTIGE BANDE
Julien Duvivier · F 1936

SA 07 TheaterFilmFest
19:00 **LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIR**
SCHIFFBRUCH MIT
VERRÜCKTER HOFFNUNG
Ariane Mnouchkine · F 2014

SO 08 16:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
LES BAS-FONDS · NACHTASYL
Jean Renoir · F 1936

18:00 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
LA BANDERA
KOMPANIE DER VERLORENEN
Julien Duvivier · F 1935

20:00 Japanischer Filmclub
KOI NO TSUMI · GUILTY OF ROMANCE
Sion Sono · J 2011

MO 09 Düsseldorf im Kaleidoskop
20:30 **PROGRAMM 2**
Filme aus Düsseldorf

DI 10 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
17:00 **THE OTHERS**
Alejandro Amenábar · E·F·I·USA 2001

20:00 Stationen der Filmgeschichte
**THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND
HER LOVER · DER KOCH, DER DIEB,
SEINE FRAU UND IHR LIEBHABER**
Peter Greenaway · GB·F·NL 1989 · mit Einführung

MI 11 Stationen der Filmgeschichte
17:30 **THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND
HER LOVER · DER KOCH, DER DIEB,
SEINE FRAU UND IHR LIEBHABER**
Peter Greenaway · GB·F·NL 1989

20:00 Spanischer Filmclub
SEÑOR KAPLAN · MR. KAPLAN
Álvaro Brechner · D·UR 2014

DO 12 Beat the Silence
20:00 **GRANDBROTHERS – LIVE!**
EMAK BAKJA Man Ray · F 1926
BALLET MÉCANIQUE Fernand Léger, Dudley Murphy

FR 13 Beat the Silence
20:00 **STAUB UND KRATZER**
Veranstaltungsreihe mit Kurz-Stummfilmen

SA 14 Beat the Silence
20:00 **EIN SECHSTEL DER ERDE**
Dziga Vertov · UdSSR 1926

22:15 Beat the Silence
**NOSFERATU –
EINE SYMPHONIE DES GRAUENS**
F. W. Murnau · D 1922

SO 15 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
18:00 **PÉPÉ LE MOKO · IM DUNKEL VON ALGIER**
Julien Duvivier · F 1937

20:00 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
THE OTHERS
Alejandro Amenábar · E·F·I·USA 2001

Keine Vorstellung am 16.11.

DI 17 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
17:00 **THE FLY · DIE FLIEGE**
David Cronenberg · CAN·USA 1986

20:00 Stationen der Filmgeschichte
LE LOCATAIRE · DER MIETER
Roman Polanski · F 1976 · mit Einführung

MI 18 Spanischer Filmclub
 18:00 **SEÑOR KAPLAN · MR. KAPLAN**
 Álvaro Brechner · D-UR 2014

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 20:00 **LA GRANDE ILLUSION**
 DIE GROSSE ILLUSION
 Jean Renoir · F 1937

DO 19 Stationen der Filmgeschichte
 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 18:15 **QUAI DES BRUMES · HAFEN IM NEBEL**
 Marcel Carné · F 1938

Italienischer Filmclub
 20:00 **NON CI È STATO REGALATO NIENTE**
 GESCHENKT WURDE UNS NICHTS
 Eric Esser · D-I 2014

FR 20 Psychoanalyse & Film
 19:00 **THE TWO FACES OF JANUARY**
 DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS
 Hossein Amini · GB-USA-F 2014
 Mit Einführung und Diskussion

SA 21 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 18:00 **LA BÊTE HUMAINE · BESTIE MENSCH**
 Jean Renoir · F 1938

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 20:00 **LE JOUR SE LÈVE · DER TAG BRICHT AN**
 Marcel Carné · F 1939

SO 22 Italienischer Filmclub
 16:30 **NON CI È STATO REGALATO NIENTE**
 GESCHENKT WURDE UNS NICHTS
 Eric Esser · D-I 2014

Stationen der Filmgeschichte
 17:45 **LE LOCATAIRE · DER MIETER**
 Roman Polanski · F 1976

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
 20:00 **THE FLY · DIE FLIEGE**
 David Cronenberg · CAN-USA 1986

Keine Vorstellung am 23.11.

DI 24 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
 17:00 **REAR WINDOW · DAS FENSTER ZUM HOF**
 Alfred Hitchcock · USA 1954

Stationen der Filmgeschichte
 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 20:00 **QUAI DES BRUMES · HAFEN IM NEBEL**
 Marcel Carné · F 1938 · mit Einführung

MI 25 Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 17:45 **LA GRANDE ILLUSION**
 DIE GROSSE ILLUSION
 Jean Renoir · F 1937

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 20:00 **LE JOUR SE LÈVE · DER TAG BRICHT AN**
 Marcel Carné · F 1939

DO 26 Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
 17:45 **REAR WINDOW · DAS FENSTER ZUM HOF**
 Alfred Hitchcock · USA 1954

Französischer Filmclub
 20:00 **DE ROUILLE ET D'OS · DER GESCHMACK**
 VON ROST UND KNOCHEN
 Jacques Audiard · F-B 2012 · mit Einführung

FR 27 Filmfest Düsseldorf
 18:30 **JURY- UND PUBLIKUMSPREIS**
 Finalabend des 13. Filmfestes der
 Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

SA 28 42nd Street Düsseldorf: „Mondo Mainstream“
 20:30 **BLIND TERROR**
 STIEFEL, DIE DEN TOD BEDEUTEN
 Richard Fleischer · GB 1971 · mit Einführung
 22:30 **THE OMEGA MAN · DER OMEGA-MANN**
 Boris Sagal · USA 1971

SO 29 Psychoanalyse & Film
 15:30 **THE TWO FACES OF JANUARY**
 DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS
 Hossein Amini · GB-USA-F 2014

Französischer Filmclub
 17:30 **DE ROUILLE ET D'OS · DER GESCHMACK**
 VON ROST UND KNOCHEN
 Jacques Audiard · F-B 2012

Jean Gabin – Tragischer Held par excellence
 20:00 **LA BÊTE HUMAINE · BESTIE MENSCH**
 Jean Renoir · F 1938

Keine Vorstellung am 30.11.

Sie möchten regelmäßig den Newsletter
 der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
 Kino im Filmmuseum
 der Landeshauptstadt Düsseldorf
 Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
 Telefon 02 11.899 22 32
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
 7,00 € / ermäßigt 5,00 €
 mit Black-Box-Pass 4,00 €
 *ausgenommen Sonderveranstaltungen

/FilmmuseumDuesseldorf
 /filmmuseum_due



JEAN GABIN – „TRAGISCHER HELD PAR EXCELLENCE“

Filmreihe vom 1. bis 25. November

Jean Gabin: Arbeiter, Soldat, Ganove, „Kerl aus dem Volk“. In diesen Rollen verkörpert er stets den melancholisch Suchenden, den verzweifelt Kämpfenden. Seine Figuren gieren nach Liebe oder Freundschaft und suchen die Freiheit.

„Er ist der Held all derer, die keine Chance haben und in einer feindlichen Umwelt mühsam um selbstverständliche Dinge kämpfen. Selten sieht man ihn auf der Siegerseite, dennoch rührt er viele Herzen, denn man findet sich in ihm wieder“, äußert 1937 Charles Spaak, Drehbuchautor von LA GRANDE ILLUSION. Sein erstaunlich modernes Schauspiel, das sich in sparsamer Gestik und Mimik, einem äußerst minimalistischen Stil begründet, macht ihn nach André Bazin zum „tragischen Helden par excellence“ und zu einem der wichtigsten Charakterdarsteller des französischen Vorkriegskinos. Die Filme von Marcel Carné, Julien Duvivier und Jean Renoir verleihen ihm das Image des hoffnungslosen Kämpfers. Die bittere Tragik entspringt immer auch einem intensiven Liebesglück, das jedoch nie von langer Dauer ist und unausweichlich in die Katastrophe führt.

Die Filmreihe umfasst neun zentrale Werke aus Jean Gabins Frühphase ab 1930 und endet mit seinem zeitweiligen Rückzug aus dem Leinwandbetrieb: Im von deutschen Truppen besetztem Frankreich verweigert er sich ab 1940 dem Filmgeschäft.

In Kooperation mit dem Institut Français Düsseldorf und Filmforum - Freundeskreis des Filmmuseums.

DU HAUT EN BAS

F/D 1933 · 79' · OmU · 35mm · ab 18
Regie: G. W. Pabst, mit Jean Gabin,
Janine Crispin, Micheline Bernard u.a.
So 1.11. 18:00 | Fr 6.11. 18:00

LA BANDERA · KOMPANIE DER VERLORENEN

F 1935 · 102' · OmU · digital · ab 18
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,
Annabella, Robert Le Vigan, Raymond Aimos u.a.
So 1.11. 20:00 | So 8.11. 18:00

LA BELLE ÉQUIPE · ZÜNFTIGE BANDE

F 1936 · 94' · OmU · 35mm · FSK 16
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,
Charles Vanel, Raymond Aimos u.a.
Di 3.11. 18:00 | Fr 6.11. 20:00

LES BAS-FONDS · NACHTASYL

F 1936 · 95' · OmU · digital · ab 18
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin,
Louis Jouvet, Suzy Prim u.a.
Mi 4.11. 18:00 | So 8.11. 16:00

PÉPÉ LE MOKO · IM DUNKEL VON ALGIER

F 1937 · 90' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,
Gabriel Gabrio, Saturnin Fabre u.a.
Mi 4.11. 20:00 | So 15.11. 18:00

LA GRANDE ILLUSION · DIE GROSSE ILLUSION

F 1937 · 107' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Jean Renoir, mit Erich von Stroheim,
Jean Gabin, Pierre Fresnay u.a.
Mi 18.11. 20:00 | Mi 25.11. 17:45

QUAI DES BRUMES · HAFEN IM NEBEL

F 1938 · 89' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin,
Michèle Morgan, Michel Simon u.a.
Do 19.11. 18:15 | Di 24.11. 20:00

LA BÊTE HUMAINE · BESTIE MENSCH

F 1938 · 100' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin,
Simone Simon, Julien Carette u.a.
Sa 21.11. 18:00 | So 29.11. 20:00

LE JOUR SE LÈVE · DER TAG BRICHT AN

F 1939 · 86' · OmU · digital · FSK 12
Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin,
Jules Berry, Arletty u.a.
Sa 21.11. 20:00 | Mi 25.11. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

BEAT THE SILENCE

Festival 12.11. bis 14.11.

Das Festival „Beat the Silence - stummfilm, musik, experimente“ präsentiert zeitgemäße Stummfilmvertonungen aus unterschiedlichen Genres zwischen Pop, Clubkultur und elektronischer Musik. Neben Filmklassikern vom Anfang des 20. Jahrhunderts stehen auch aktuelle Formen visueller Kunst in Verbindung mit Sound auf dem Programm: Nosferatu trifft DJ, Vertov trifft Post-Rock, Man Ray trifft VJ.

GRANDBROTHERS – LIVE:

EMAK BAKIA

F 1926 · 17' · ohne Zwischentitel · 35mm · ab 18 · Regie: Man Ray

BALLET MÉCANIQUE

F 1924 · 15' · ohne ZT · 35mm · ab 18 · Regie: Fernand Léger, Dudley Murphy

Do 12.11. 20:00

STAUB UND KRATZER – KURZFILMPROGRAMM

STAUB UND KRATZER ist eine seit 2007 bestehende Veranstaltungsreihe mit Kurzstummfilmen, die von internationalen und lokalen Musikern neu vertont werden. Das aktuelle Programm umfasst Werke des französischen Film-Pioniers Georges Méliès, Varieté-Auftritte, experimentelle Trickfilme von Walter Ruttmann, Puppentrick-Animationen von Władysław Starewicz, Cartoons und einen Western. Zwei der gezeigten Filme werden live begleitet

Fr 13.11. 20:00

DIE GEBURTSTUNDE DES KINOS

Führung durch das Filmmuseum

Sa 14.11. 13:30

KINO OHNE BILDER

„Vinylpredigt“ mit Haru Specks

Sa 14.11. 18:00

EIN SECHSTEL DER ERDE

UdSSR 1926 · 73' · deutsche Zwischentitel · digital · FSK 0 · Regie: Dziga Vertov

Sa 14.11. 20:00

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

D 1922 · 95' · deutsche Zwischentitel · viragiert · restauriert · digitalDCP · FSK 12
Regie: F. W. Murnau, mit Max Schreck, Alexander Granach u.a.

Sa 14.11. 20:00

Zu den Vorstellungen des Festivals „Beat the Silence“ können Sie auch Karten im Vorverkauf an der Kinokasse erwerben.

www.beatthesilence.de

THEATERFILMFEST

Sa 7.11. 19:00

LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIR SCHIFFBRUCH MIT VERRÜCKTER HOFFNUNG

F 2014 · 183' · OmeU · digital · ab 18

Regie: Ariane Mnouchkine, mit Maixence Bauduin, Galatée Bellugi u.a.

Am Vorabend des Ersten Weltkriegs dreht eine Laienruppe auf dem Dachboden eines Vergnügungslokals einen Stummfilm, der von einer gewagten Schiffsreise nach Feuerland erzählt. Dort soll die Utopie einer gerechten Gesellschaft Wirklichkeit werden. Fulminanter Theaterfilm von Ariane Mnouchkine und ihrem berühmten Théâtre du Soleil nach einer tiefgründigen politischen Fabel über eine aus den Fugen geratene Welt von Jules Verne.

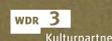
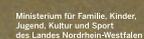
Die Abenteuer der Gestrandeten, die 1895 Cardiff verlassen haben und sich im winterlichen Feuerland wiederfinden, werden – so erzählt es die Handlung des Theaterfilms – im Jahr 1914 verfilmt, als das Kino noch in den Kinderschuhen steckt. Unabhängig von dem großen Filmmagnaten Pathé dreht ein kleines Team von Filmenthusiasten einen Stummfilm in einem zum Filmstudio umfunktionierten Ausflugslokal namens „Fol Espoir“ an den Ufern der Marne.

Das TheaterFilmFest hatte im letzten Jahr seinen Auftakt bei uns im Filmmuseum und findet abwechselnd in den Städten Düsseldorf und Dortmund statt. Der in diesem Jahr in Dortmund im „Kino im U“ mit dem Publikumspreis gekürte Kurzfilm wird am 7.11. im Vorprogramm der Black Box vorgeführt. Im Anschluss daran wird der diesjährige Eröffnungsfilm des TheaterFilmFestes LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIRE als Düsseldorf-Premiere gezeigt. //



In Kooperation
mit dem
Museum Thyssen-
Bornemisza,
Madrid

ZURBARÁN Meister der Details 10.10.2015 – 31.1.2016



info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.v.

Neue Adresse Talstraße 22-24, 40217 Düsseldorf
Telefon (0211) 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**
Montag und Mittwoch 14 - 18 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Workshops und Veranstaltungen

- **Rassismuskritische Beratungsarbeit mit lesbischen und bisexuellen Frauen und lesbischen Trans*Personen**
Lesbische, bisexuelle Frauen und Trans*Personen mit einer Migrationsgeschichte bzw. Schwarze Lesben, Bisexuelle und Trans*Personen erleben massive Alltagsdiskriminierungen. Wie gehen sie mit damit um? Welche Barrieren erschweren ihren Weg zu den bestehenden Beratungsstellen? An diesem Abend werden wir mögliche Handlungsstrategien erarbeiten. Der Workshop richtet sich an Berater_innen, Aktivist_innen und Interessierte.
Do 19.11., 18.30 - 21.30 Uhr • Referentin: Saideh Saadat Lendle, *Lesbenberatung Berlin – LesMigraS* • Kostenfrei, Anmeldung erforderlich!
- **5. Forensische Nacht**
Auch in diesem Jahr wird die erfolgreiche Benefizveranstaltung des Rotary Club Düsseldorf-Kaiserpfalz in Zusammenarbeit mit dem Institut der Rechtsmedizin im Universitätsklinikum Düsseldorf zu Gunsten der Frauenberatungsstelle Düsseldorf stattfinden.
Sa 21.11., 19 Uhr • Ort: Hörsaal 13A der MNR-Klinik, Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
Weitere Infos: 0211/686854 oder www.frauenberatungsstelle.de
- **Regenbogenfamilienglück – endlich zu dritt! Doch wo bleiben wir als Paar?**
Neben den beglückenden Erfahrungen, eine Familie zu werden, müssen grundlegende Veränderungen im Alltag und in der Partnerschaft bewältigt werden. Dieser Workshop lädt lesbische Elternpaare unabhängig vom Alter ihrer Kinder ein, sich als (Liebes-)Paar zu begegnen und die Ausdrucksformen ihrer Liebe zu finden. Kurze inhaltliche Impulse und Übungen lassen Ihre Schätze als Paar bewusst und sichtbar werden.
Sa 21.11., 13.30 - 18. Uhr • Referentin: Konni Jansen • Kosten: 10 - 20 €, Anmeldung erforderlich! • Falls Kinderbetreuung erwünscht, bitte mit Altersangabe
- **25. November: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen**
Weitere Infos: 0211/686854 oder www.frauenberatungsstelle.de

Gruppen

- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
Mi 4.11., Mi 2.12., 17-19 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
Wir klönen, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme...
Mi 11.11., Mi 25.11., 19 Uhr • Kosten: je 2-6 € • Anmeldung!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**
Jeden 3. Do im Monat, 19 Uhr • Nächster Treff: Do 19.11.
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase**
Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwul/trans* Eltern
Sa 28.11., 15-18 Uhr • Ort: Spieloase • Infos: rfamdu@gmail.com
Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

BESTIE MENSCH

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
LA BÊTE HUMAINE
F 1938 · 100' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin, Simone Simon, Julien Carette u.a.
Nach Émile Zolas berühmtem Roman schuf Jean Renoir einen Film, der durch die Echtheit des Milieus und das eindrucksvolle Spiel Gabins besticht: ein in seine Lokomotive verliebter Eisenbahner.

Sa 21.11. 18:00 | So 29.11. 20:00

BLIND TERROR · STIEFEL, DIE DEN TOD BEDEUTEN

42nd Street Düsseldorf:
„Mondo Mainstream“
GB 1971 · 89' · DF · 35mm · FSK 18
Regie: Richard Fleischer, mit Mia Farrow, Dorothy Alison, Robin Bailey u.a.
„Fleischers harte Variante von WARTE, BIS ES DUNKEL IST, mit einer exzellenten Mia Farrow als Blinde, welche vom Mörder ihrer Familie gejagt wird und somit die Hölle auf Erden erlebt, ist ein kleines Meisterwerk des fieseren Terrorfilms und sollte unbedingt in der Dunkelheit des Kinosaals erfahren werden!“
MARC EWERT

Sa 28.11. ab 20:30 Uhr

DU HAUT EN BAS

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
F/D 1933 · 79' · OmU · 35mm · ab 18
Regie: G. W. Pabst, mit Jean Gabin, Janine Crispin, Micheline Bernard u.a.
DU HAUT EN BAS ist eine Kuriosität von Jean Gabin und eine missachtete Rarität von G. W. Pabst zugleich – von Pabst quasi auf der Durchreise von Deutschland in die USA inszeniert: eine „Wiener Komödie“ auf französisch, mit einigen schönen Milieu-Szenen und famosen Auftritten, u.a. von Michel Simon und Peter Lorre.

So 1.11. 18:00 | Fr 6.11. 18:00

DÜSSELDORF IM KALEIDOSKOP

Eine Veranstaltungsreihe der Heinrich-Heine-Universität
Im Medium Film manifestieren sich seit mehr als 100 Jahren Zeugnisse städtischen Wandels. Doch inwiefern vermögen es filmische Aufnahmen, der Identität einer Stadt habhaft zu werden? Gemeinhin zeugen Imagefilme von dem Bemühen, die Stadt mehr als stolzen Protagonisten denn als bloß profane Kulisse zu etablieren. Amateurfilme und Milieustudien hingegen brechen mit präventivem Gestus und offenbaren mehr Nahbarkeit. Wie laufen diese Perspektiven in der filmischen Repräsentation Düsseldorfs zusammen? Welche Schnittpunkte, Korrespondenzen oder Gegenpunkte zeigen sich in der filmischen Wahrnehmung und Darstellung unserer Stadt? Aus dem Fundus filmischer Aufnahmen des 20. Jahrhunderts haben Studenten der Heinrich-Heine-Universität ein zweiteiliges Programm kuratiert, das Einblicke in die Vielschichtigkeit der filmischen Identität Düsseldorfs geben soll.

Programm 1: Mo 2.11. 19:30

Programm 2: Mo 9.11. 21:00

DAS FENSTER ZUM HOF

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
REAR WINDOW
USA 1954 · 112' · OF (24.11.) DF (26.11.) · digitalDCP · FSK 12
Regie: Alfred Hitchcock, mit James Stewart, Grace Kelly, Raymond Burr u.a.



Hitchcocks Versuch über die unersättliche Gier der Augen, über die Wonnen und den Alldruck des Voyeurismus in Form eines spannenden Thrillers. Nach einem Unfall ist ein Sensationsfotograf an den Rollstuhl gefesselt. Neben den gelegentlichen Besuchen seiner Verlobten bleibt ihm nur der Blick aus dem Fenster in einen Hinterhof als alltägliche Beschäftigung.

Di 24.11. 17:00 | Do 26.11. 17:45

DIE FLIEGE

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
THE FLY
CAN/USA 1986 · 92' · OmU · digital1080p · FSK 18
Regie: David Cronenberg, mit Jeff Goldblum, Geena Davis, John Getz u.a.



Ein Systemverarbeitungsexperte macht sich selbst zum Versuchsobjekt für seine Erfindung, mit der er Gegenstände durch computergesteuerte Programme auflösen und transportieren kann. Dabei wird sein Körper aus Versehen mit der Molekularstruktur einer Fliege vermischt, sodass er sich in ein monströses Insektenwesen verwandelt.

Di 17.11. 17:00 | So 22.11. 20:00

GESCHENKT WURDE UNS NICHTS

Italienischer Filmclub
NON CI È STATO REGALATO NIENTE
D/I 2014 · 58' · OmU · digital1080p · FSK 12
Regie: Eric Esser, mit Anita „Laila“ Malavasi, Pierina „Iva“ Bonilauri, Gina „Sonia“ Moncigoli u.a.
Ein Porträt von Annita Malavasi, die 1943 mit 22 Jahren als Partisanin „Leila“ gegen die deutsche Besatzung durch die Nationalsozialisten kämpfte und eine der wenigen weiblichen Kommandanten des italienischen Widerstands war. Sie und zwei Genossinnen erzählen von ihrer Zeit in der Resistenza und deren Bedeutung für eine lebenslange Emanzipation.

Einführung am 19.11.: Joachim Manzin (Manzin Übersetzungen)

Do 19.11. 20:00 | So 22.11. 16:30

DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN

Französischer Filmclub
DE ROUILLE ET D'OS
 F/B 2012 · 127' · OmU · digitalDCP · FSK 12
 Regie: Jacques Audiard,
 mit Marion Cotillard, Matthias Schoenaerts,
 Armand Verdure u.a.



Bei einem Unfall verliert die selbstbewusste, attraktive Stéphanie ihre Beine und damit auch ihren Lebensmut. Durch die Begegnung mit dem mittellosen Ali, der nur für den Augenblick zu leben scheint und ihr weder Mitgefühl noch Mitleid entgegenbringt, bekommen beide eine Chance, wieder zu sich selbst zu finden.

„Selten wurde im Kino mit so brutaler Schönheit gezeigt, wie zwei Menschen das Lieben lernen.“ **DIE ZEIT**

Einführung am 26.11.: Friederike Felbeck (Filmwissenschaftlerin, Regisseurin)

Do 26.11. 20:00 | So 29.11. 17:30

GRANDBROTHERS – LIVE!

Beat the Silence - Eröffnung



Das Duo Grandbrothers (Wuppertal) vereint musikalisch die (analoge) Klassik und die (digitale) Gegenwart. Inspiriert von Künstlern wie John Cage bildet Erol Sarp am Flügel den Ausgangspunkt ihrer Musik, die mittels einer von Lukas Vogel eigens entwickelten Apparatur bearbeitet und durch einen Computer live gesteuert wird.

Im ersten Teil wird die Band durch live erzeugte Visuals der Gruppe Warped Type begleitet. Im zweiten Teil folgt die Vertonung zweier surrealistischer Avantgardefilm-Klassiker:

EMAK BAKIA

F 1926 · 17' · ohne Zwischentitel · 35mm · ab 18 · Regie: Man Ray
 Man Rays Ziel war eine ciné poème, eine visuelle Poesie. Sie entsteht aus faszinierenden Collagen von Straßenszenen, Landschaftsaufnahmen, geometrischen Formen und Animationen; gespielt mit zeitverzögerten Überblendungen und überraschenden Rhythmuswechseln.

BALLET MÉCANIQUE

F 1924 · 15' · ohne Zwischentitel · 35mm · ab 18 · Regie: Fernand Léger, Dudley Murphy
 BALLET MÉCANIQUE entwickelt seine Logik aus der Verschmelzung von Natürlichem und Künstlichem, aus der Kontrastierung von Mensch und Maschine. Automatisierte Motoren, sich wiederholende Kreise und Dreiecke tanzen im Duett mit leblosen Beinprothesen.
Eintritt: 10,00 € · mit Black-Box-Pass 7,00 €

Do 12.11. 20:00

DIE GROSSE ILLUSION

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
LA GRANDE ILLUSION
 F 1937 · 107' · OmU · digitalDCP · FSK 12
 Regie: Jean Renoir, mit Erich von Stroheim,
 Jean Gabin, Pierre Fresnay u.a.



Das wichtigste Werk Jean Renoirs, angesiedelt im Ersten Weltkrieg, appelliert an die Versöhnung zwischen Freund und Feind, trägt pazifistische Züge und will den Glauben an Gleichheit und Brüderlichkeit wecken. Jean Gabin spielt einen Offizier aus der Arbeiterklasse.

Mi 18.11. 20:00 | Mi 25.11. 17:45

GUILTY OF ROMANCE

Japanischer Filmclub
KOI NO TSUMI
 J 2011 · 144' · OmU · digital1080p · FSK 18
 Regie: Sion Sono, mit Miki Mizuno,
 Makoto Togashi, Megumi Kagurazaka u.a.



„Als hätte der junge David Lynch in Japan eine Neuverfilmung von Buñuels BELLE DE JOUR gedreht.“ **JÖRG BUTTGEREIT**

Sobald sich Izumis Ehemann morgens verabschiedet, um als Schriftsteller Liebesromane für frustrierte Hausfrauen zu ersinnen, spürt Izumi eine drückende Leere. Eine Foto-Session, von der sie sich erhofft, ihrer Langeweile zu entfliehen entpuppt sich bald als Porno-Dreh. Izumi entdeckt die Lust am Verbotenen und findet sich auf der Suche nach sexuellen Abenteuern in einem berühmten Rotlichtviertel Tokios wieder... Sion Sono ist ein Meister des ungestümen Filmschaffens und gilt derzeit als aufregendster Regisseur Japans. GUILTY OF ROMANCE ist Teil seiner vielbeachteten „Hass-Trilogie“ (LOVE EXPOSURE, COLD FISH).

Do 5.11. 20:00 | So 8.11. 20:00

HAFEN IM NEBEL

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
QUAI DES BRUMES
 F 1938 · 89' · OmU · digital1080p · FSK 12
 Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin,
 Michèle Morgan, Michel Simon u.a.



Im Milieu des Hafens von Le Havre ist Jean Gabin als Deserteur auf der Flucht vor der Polizei und begegnet einem Mädchen, in das er sich verliebt. Ein kleines Wunder im Angesicht seiner aussichtslosen Lage. Gano-ven stören jedoch die Idylle und scheinen sie zu zerstören.

Do 19.11. 18:15 | Di 24.11. 20:00

»Ein frischer, wilder und komischer Film. Eine der schönsten Überraschungen der diesjährigen Berlinale!«
 »Lebenspralles, verspieltes Kino!«
 »Ein Film in betörenden Farben...«

EISENSTEIN IN GUANAJUATO
 EIN FILM VON **PETER GREENAWAY**
Ab 12. November im Kino

www.eisenstein-film.de

#weisheit . tapferkeit . mäßigung
#gerechtigkeit
Sozialzeit 2015/16
Entdecke das Göttliche an dir

Woody Allen
Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

Premiere am Samstag, 07.11.15, 20:00 h

Sa,	07.11.15	20:00 h	Fr,	10.12.15	20:00 h
So,	08.11.15	18:00 h	Do,	31.12.15	19:00 h
Fr,	20.11.15	20:00 h	So,	10.01.16	14:00 h
Mo,	30.11.15	20:00 h	Sa,	13.02.16	20:00 h
Mi,	02.12.15	20:00 h	Di,	16.02.16	20:00 h

www.rlt-neuss.de
Telefon Theaterkasse 0 21 31.26 99-33
 Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

IM DUNKEL VON ALGIER

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
PÉPÉ LE MOKO
F 1937 · 90' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,
Gabriel Gabrio, Saturnin Fabre u.a.



In der berühmten Kasbah von Algier, einem Schlupfwinkel für Gangster, fällt Pépé der Polizei in die Hände. Warum gerät er auf die schiefe Bahn? Durch eigene Schuld, oder sind es die gesellschaftlichen Verhältnisse?
Mi 4.11. 20:00 | So 15.11. 18:00

DER KOCH, DER DIEB, SEINE FRAU UND IHR LIEBHABER

Stationen der Filmgeschichte
THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND HER LOVER

GB/F/NL 1989 · 119' · 35mm · DF · FSK 18
Regie: Peter Greenaway,
mit Richard Bohringer, Michael Gambon,
Helen Mirren, Alan Howard, Tim Roth u.a.
Ein tyrannischer Gangster besucht mit seinem Gefolge ein exklusives Restaurant für opulente Festgelage. Als seine Frau eine Affäre mit einem Buchhändler beginnt, entspinnt sich eine eigenwillig stilisierte und schockierende Rachetragödie.

Einführung am 10.11.: Joachim Manzin
(Freundeskreis des Filmvereins)

Di 10.11. 20:00 | Mi 11.11. 17:30

KOMPANIE DER VERLORENEN

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
LA BANDERA
F 1935 · 102' · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin,
Annabella, Robert Le Vigan u.a.



Um der Verfolgung durch die Polizei zu entgehen, tritt ein Mordverdächtiger in die Fremdenlegion in Nordafrika ein. Während eines lebensgefährlichen Auftrags mitten im Kriegsgeschehen kommt es zu einer dramatischen Auseinandersetzung mit einem anderen Legionär, der sich über Gebühr für die Vergangenheit des Flüchtlings interessiert.

So 1.11. 20:00 | So 8.11. 18:00

LOCKVOGEL

Filmklassiker am Nachmittag
D 1934 · 99' · DF · 35mm · ab 18
Regie: Hans Steinhoff, mit Viktor de Kowa,
Jessie Vihrog, Hilde Weissner u.a.
Ein Draufgänger und Weiberheld erhält von seinem Vater, ein Juwelier, den Auftrag, eine wertvolle Smaragdkette von Istanbul mit dem Schiff nach Marseille zu transportieren. Das ihn beobachtende Verbrecherpärchen setzt eine verführerische Frau auf ihn an. Viktor verliebt sich in den „Lockvogel“.

Di 3.11. 15:00

DER MIETER

Stationen der Filmgeschichte
LE LOCATAIRE
F 1976 · 120' · DF · 35mm · FSK 18
Regie: Roman Polanski, mit Roman Polanski,
Isabelle Adjani, Melvyn Douglas u.a.



Anhand der Verwirrung eines schüchternen Mieters in Paris, dessen Vormieterin sich aus der Wohnung stürzte, erzählt Polanski in unverkennbarer filmischer Handschrift von halluzinatorischer Wirklichkeitsentfremdung und irrationalem Schrecken – dabei stets verstörend und heiter zugleich.

Einführung am 17.11.: Florian Deterding
(Kinoleitung)

Di 17.11. 20:00 | So 22.11. 17:45

MR. KAPLAN

Spanischer Filmclub
SEÑOR KAPLAN
D/UR 2014 · 98' · OmU · digitalDCP · FSK 0
Regie: Álvaro Brechner,
mit Héctor Noguera, Nestor Guzzini,
Rolf Becker u.a.

Jacob Kaplan ist 70 Jahre alt, lebt in Montevideo und hat noch immer keine Heldentat vollbracht. Wenig unterscheidet ihn von seinen alten Freunden in der jüdischen Gemeinde, die einen sonnen-verwöhnten, aber schrecklich gewöhnlichen Lebensabend verbringen. Als das Gerücht kursiert, ein deutscher Nazi halte sich seit Jahren an der Küste Uruguays versteckt, klopft die Gelegenheit an, endlich eine Heldentat zu vollbringen.

Mi 11.11. 20:00 | Mi 18.11. 18:00

NACHTASYL

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“
LES BAS-FONDS
F 1936 · 95' · OmU · digital · ab 18
Regie: Jean Renoir, mit Jean Gabin,
Louis Jouvet, Suzy Prim u.a.



In einer Art Pension für Clochards treffen gestrandete Menschen und seltsame Käuze aufeinander. Einige finden die Liebe, andere den Tod. Jean Renoirs bedingungslose Solidarität mit den Ausgestoßenen verleiht dem Film einen nahezu „sozialistischen“ Charakter.

Mi 4.11. 18:00 | So 8.11. 16:00

NOSFERATU – EINE SYMPHONIE DES GRAUENS

Beat the Silence
D 1922 · 95' · deutsche Zwischentitel · viragiert · restauriert · digitalDCP · FSK 12
Regie: F. W. Murnau, mit Max Schreck,
Alexander Granach,
Gustav von Wangenheim u.a.
Thomas Hutter, Sekretär eines Immobilienmaklers in Wisborg, führt eine Dienstreise zum Grafen Orlok nach Transsylvanien. Das Überwirkliche, das dort auf ihn wartet, ist voller Verheißungen, und am Himmel des von Nosferatu beherrschten Landes steht in rie-

sigem, flackernden Lettern das Wort „Liebe“ geschrieben. Aber Nosferatu, der Vampir, wird keine Liebe, er wird Pest und Tod nach Wisborg bringen...

DJ Penelope holte mit ihrer monatlichen Veranstaltungsreihe „Royal Beat Club“ einst den Dubstep nach Düsseldorf und stellt bis heute die erste Adresse dar, wenn es um die neuesten Spielarten elektronischer Tanzmusik geht. In Kooperation mit der Gruppe stummfilm:dj wagt sie ein neues Experiment und begleitet mit Hilfe ihrer umfangreichen Vinylsammlung NOSFERATU um den Plattentellern.

Eintritt: 6,00 € · mit Black-Box-Pass 4,00 €

Sa 14.11. 22:15 Uhr

DER OMEGA-MANN

42nd Street Düsseldorf:
„Mondo Mainstream“
THE OMEGA MAN
USA 1971 · 98' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Boris Sagal, mit Charlton Heston,
Anthony Zerbe, Rosalind Cash u.a.
„Charlton Heston ist der letzte Mensch auf



Erden. Aber er ist nicht allein... Vampir-ähnliche Mutanten trachten ihm nach dem Leben! Der erschreckende Gedanke, dass Waffenlobbyist Charlton Heston der letzte Mensch auf Erden ist, lässt Boris Sagals Sci-Fi-Kulthit fast schon in einem ganz anderen Licht erscheinen! Heston jedenfalls fühlt sich pudelwohl mit der Knarre im Anschlag, stellt sich aber in der Tat als perfekte Besetzung heraus: ein vereinsamter harter Knochen, abgestumpft von der Gewalt, von der Vergangenheit gezeichnet.“ MARC EWERT

Einführung: Marc Ewert (Mondo Bizarr)
Mit Eintrittskarte des ersten Films ist die zweite Vorstellung kostenfrei.
In der Pause werden Gummiblimdschleichen gereicht.

Sa 28.11. ab 22:30 Uhr

THE OTHERS

Vorstellungen der Heinrich-Heine-Universität
E/F/USA 2001 · 101' · OmU · digital1080p · FSK 12
Regie: Alejandro Amenábar,
mit Nicole Kidman, Alakina Mann,
James Bentley u.a.



Zwei Kinder, die unter einer Sonnenlichtallergie leiden und mit ihrer Mutter abgeschieden auf einer Insel im Ärmelkanal leben, ziehen sich immer mehr in ihre Fantasie zurück und nehmen Kontakt zu Wesen auf, die in einem verlassenen Zimmer ihres Hauses wohnen. Der nachhaltig irritierende Thriller lotet die Genre-Möglichkeiten aus und überzeugt mit verhaltener Inszenierung.

Di 10.11. 17:00 | So 15.11. 20:00

SCHIFFBRUCH MIT VERRÜCKTER HOFFNUNG

TheaterFilmFest
LES NAUFRAGÉS DU FOL ESPOIR
F 2014 · 183' · OmU · digital · ab 18
Regie: Ariane Mnouchkine,
mit Maïxence Baudoïn, Galatée Bellugi,
Duccio Bellugi-Vannuccini u.a.
Am Vorabend des Ersten Weltkriegs dreht eine Laientruppe auf dem Dachboden eines Vergnügenslokals einen Stummfilm, der von einer gewagten Schiffsreise nach Feuerland erzählt. Dort soll die Utopie einer gerechten Gesellschaft Wirklichkeit werden. Fulminanter Theaterfilm von Ariane Mnouchkine und ihrem berühmten Théâtre du Soleil nach einer tiefgründigen politischen Fabel über eine aus den Fugen geratene Welt von Jules Verne.

Die Abenteuer der Gestrandeten, die 1895 Cardiff verlassen haben und sich im winterlichen Feuerland wiederfinden, werden – so erzählt es die Handlung des Theaterfilms – im Jahr 1914 verfilmt, als das Kino noch in den Kinderschuhen steckt. Unabhängig von dem großen Filmmagnaten Pathé dreht ein kleines Team von Filmenthusiasten einen Stummfilm in einem zum Filmstudio umfunktionierten Ausflugslokal namens „Fol Espoir“ an den Ufern der Marne.

Das TheaterFilmFest hatte im letzten Jahr seinen Auftakt bei uns im Filmmuseum und findet abwechselnd in den Städten Düsseldorf und Dortmund statt. Der in diesem Jahr in Dortmund im „Kino im U“ mit dem Publikumspreis gekürte Kurzfilm wird am 7.11. im Vorprogramm der Black Box vorgeführt. Im Anschluss daran wird der diesjährige Eröffnungsfilm des TheaterFilmFestes LES NAUFRAGÉS DU FOLESPOIRE als Düsseldorf-Premiere gezeigt.

Sa 7.11. 19:00

EIN SECHSTEL DER ERDE

Beat the Silence
UdSSR 1926 · 73' · deutsche Zwischentitel · digital · FSK 0
Regie: Dziga Vertov

Der poetische Reisefilm EIN SECHSTEL DER ERDE (1926) leitete zusammen mit DAS ELFTE JAHR (1928) jene produktive Phase im Werk Dziga Vertovs ein, die ein Jahr später im kanonischen Film DER MANN MIT DER KAMERA (1929) gipfeln sollte. EIN SECHSTEL DER ERDE ist eine filmische Hymne auf die Sowjetunion und ihre Menschen, zugleich ein wichtiges Beispiel des „bolschewistischen Kinos“. In sechs Teilen widmet sich der Film zunächst der kapitalistischen Welt, dann den Arbeitern und den Bauern der verschiedenen sowjetischen Nationalitäten, dem Export, dem staatlichen Handel und schließlich der Überwindung der alten ökonomischen Strukturen. Wertow erzählt von den „Segnungen“ der Oktoberrevolution, indem er auf einer dokumentarischen Wahrheit beharrt, die gleichwohl in der zielgerichteten Montage den politischen Interessen angepasst ist. Die wunderbar tragende Musik von We Stood Like Kings (Belgien) wandert auf den Pfaden zwischen klassischer Musik und instrumentalem Post-Rock. Zwischen Ólafur Arnalds und Sigur Rós, zwischen Godspeed You! Black Emperor und Explosions in the Sky, wird die Musik vor allem durch das Klavierspiel von Pianistin Judith Hoorens bestimmt.

Eintritt: 6,00 € · mit Black-Box-Pass 4,00 €

Sa 14.11. 20:00

STAUB UND KRATZER

Beat the Silence

STAUB UND KRATZER ist eine seit 2007 bestehende Veranstaltungsreihe mit Kurzstummfilmen, die von internationalen und lokalen Musikern neu vertont werden. Das aktuelle Programm umfasst Werke des französischen Film-Pioniers Georges Méliès, Varieté-Auftritte, experimentelle Trickfilme von Walter Ruttmann, Puppentrick-Animationen von Wladyslaw Starewicz, Cartoons und einen Western. Zwei der gezeigten Filme werden live begleitet:

Aika (Krasnojarsk) wird den russischen Trickfilm *DIE RACHE DES KAMERAMANN* (1912) auf ihrer Bratsche live begleiten. Sie studierte Musik am staatlichen Konservatorium in Nowosibirsk (Russland) und ist Studentin der Anton-Rubinstein-Musikakademie.

Das Duo Guts Pie Earshot („Dance Punk'n Bass Dub Tech“ aus Berlin) wird die Filmmontage *IM SCHATTEN DER MASCHINE* (1928) von Albrecht Viktor Blum live vertonen.

Eintritt: 8,00 € - mit Black-Box-Pass 5,00 €

Fr 13.11. 20:00

DER TAG BRICHT AN

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“ LE JOUR SE LÈVE

F 1939 - 86' - OmU - digital1080p - FSK 12

Regie: Marcel Carné, mit Jean Gabin, Jules Berry, Arletty u.a.



Zwei vom Leben nicht gerade Begünstigte, ein Blumenmädchen und ein Metallarbeiter, glauben durch die Liebe ihre Vergangenheit überwinden zu können. Doch Francois wird aus Liebe zum Mörder. Eingeschlossen und verloren kämpft er eine Nacht lang gegen die Polizei.

Sa 21.11. 20:00 | Mi 25.11. 20:00

DER UNSICHTBARE DRITTE

Stationen der Filmgeschichte

NORTH BY NORTHWEST

USA 1959 - 136' - DF - digital1080p - FSK 12

Regie: Alfred Hitchcock, mit Cary Grant, Eva Maria Saint, James Mason u.a.



Ein brillantes Kinostück mit spannungsvollem Suspense, verblüffenden Wendungen und spielerischen Überraschungen. Hitchcock vereint auf virtuose Weise alle Qualitäten des Thrillers, des Abenteuerkinos und der Kriminalkomödie.

Einführung am 3.11.: Birgit Michel (Filmuseum Düsseldorf)

Di 3.11. 20:00 | Do 5.11. 17:30

ZÜNFTIGE BANDE

Jean Gabin – „tragischer Held par excellence“ LA BELLE ÉQUIPE

F 1936 - 94' - OmU - 35mm - FSK 16

Regie: Julien Duvivier, mit Jean Gabin, Charles Vanel, Raymond Aimos u.a.



Eine Gruppe Arbeitsloser gewinnt das große Los und gründet in einem Pariser Vorort gemeinsam ein Ausflugsrestaurant. Aber ihr Zusammenhalt steht auf der Kippe: Wegen eines Straßenmädchens verfeinden sie sich, und die Gemeinschaft droht zu zerbrechen.

Di 3.11. 18:00 | Fr 6.11. 20:00

DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS

Psychoanalyse & Film

THE TWO FACES OF JANUARY

GB/USA/F 2014 - 96' - DF - digitalDCP - FSK 12

Regie: Hossein Amini, mit Oscar Isaac, Viggo Mortensen, Kirsten Dunst u.a.



Die Begegnung eines kleinen Trickbetrügers mit einem Hochstapler und seiner Frau führt durch einen tragischen Unfall zu einer abenteuerlichen Flucht zu dritt. Dabei verfängt sich die Hilfsbereitschaft des einen in den Intrigen des anderen.

„DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS“ erhält sich das prekäre Gleichgewicht aus Schönheit, Spannung und Melancholie bis zum Schluss. Ein Film, der so atmosphärisch wie herausragend ist, bis zum letzten Bild.“

DER SPIEGEL

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress) am 20.11.

Fr 20.11. 19:00 | So 29.11. 15:30

Black Box, Kino im Filmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

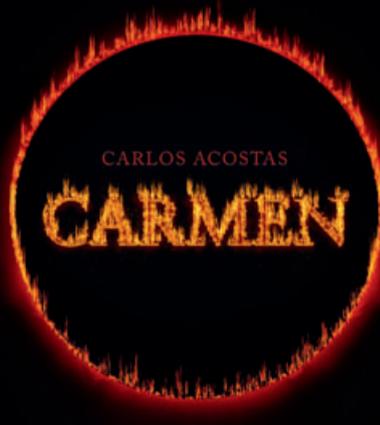
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des FilmMuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.



THE ROYAL BALLET



VIER AUFREGENDE BALLETTAUFFÜHRUNGEN AN EINEM UNVERGESSLICHEN ABEND

EIN GEMISCHTES PROGRAMM KURZER WERKE MIT DEM NEUEN BALLETT VON CARLOS ACOSTA

LIAM SCARLETT
VISCERA
JEROME ROBBINS
AFTERNOON OF A FAUN
GEORGE BALANCHINE
TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX
WELTURBINE
CARLOS ACOSTA
CARMEN

IN DEN HAUPTROLLEN
CARLOS ACOSTA | FEDERICO BONELLI | NATALIA OSPOVA | STEVEN MCRAE
LAURA MORERA | MARIANELA NUÑEZ | RYOICHI HIRANO | SARAH

www.roh.kino.de Arts Alliance

Bildrecht: W&A (ROH, 2015)

Die außergewöhnliche Ballettgala live auf der großen Kinoleinwand!

Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf

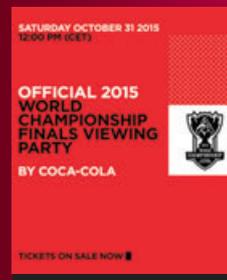


Mehr Infos und Tickets unter www.UCI-KINOWELT.de oder über die UCI App.

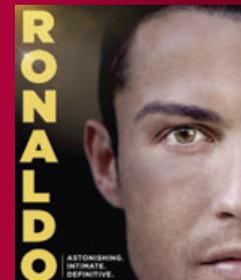
Außerdem im Programm:

WORLD CHAMPIONSHIP FINAL LEAGUE OF LEGENDS
Am 31.10 ab 12 Uhr

Exklusiv in der UCI KINOWELT Düsseldorf



RONALDO
Am 9. 11 um 20 Uhr
Liveübertragung und Doku in den UCI KINOWELTen Düsseldorf und Neuss



BAMBI 	BLACKBOX 	KINO SÜD 	SOUTERRAIN 
DO 12. NOV			
09.30 LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE 72 Min./ ab 5 Jahre		09.00 DER KLEINE RABE SOCKE 2 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 LOLA AUF DER ERBSE 90 Min./ ab 8 Jahre
10.00 THE CONTEST – IN GEHEIMER MISSION 93 Min./ ab 8 Jahre		11.00 FÜNF FREUNDE 4 98 Min./ ab 6 Jahre	
	11.00 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE 95 Min./ ab 9 Jahre		
FR 13. NOV			
09.30 DAS MÄDCHEN WADJDA 97 Min./ ab 10 Jahre	09.00 DER KLEINE MEDICUS 78 Min./ ab 7 Jahre		09.00 MISTER TWISTER 80 Min./ ab 7 Jahre
10.00 DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER 88 Min./ ab 8 Jahre	11.00 PIPPI LANGSTRUMPF 94 Min./ ab 6 Jahre	10.00 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE 95 Min./ ab 9 Jahre	
	13.00 FLUSSFAHRT MIT HUHN 103 Min./ ab 6 Jahre		
SA 14. NOV			
13.00 SHAUN DAS SCHAF – DER FILM 85 Min./ ab 7 Jahre	11.00 PIPPI LANGSTRUMPF 94 Min./ ab 6 Jahre	11.00 WIR KINDER AUS BULLERBÜ 87 Min./ ab 5 Jahre	13.00 DER KLEINE RABE SOCKE 2 72 Min./ ab 5 Jahre
15.00 GESPENSTERJÄGER 99 Min./ ab 8 Jahre	14.30 DAS MÄDCHEN WADJDA 97 Min./ ab 10 Jahre	16.00 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE 95 Min./ ab 9 Jahre	15.00 DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER 88 Min./ ab 8 Jahre
SO 15. NOV			
13.00 LOLA AUF DER ERBSE 90 Min./ ab 8 Jahre	14.00 WIR KINDER AUS BULLERBÜ 87 Min./ ab 5 Jahre	14.00 EMIL UND DIE DETEKTIVE 111 Min./ ab 6 Jahre	13.00 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE 95 Min./ ab 9 Jahre
15.00 MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA 60 Min./ ab 5 Jahre	16.00 WINNETOUS SOHN 91 Min./ ab 8 Jahre	16.00 DAS HAUS DER KROKODILE 91 Min./ ab 10 Jahre	15.00 DER JUNGE UND DIE WELT 80 Min./ ab 10 Jahre
MO 16. NOV			
09.30 MISTER TWISTER 80 Min./ ab 7 Jahre	09.00 »MEHR ALS ZEICHENTRICK« 90 Min./ ab 6 Jahre	09.00 LOLA AUF DER ERBSE 90 Min./ ab 8 Jahre	09.00 LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE 72 Min./ ab 5 Jahre
10.00 OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... 86 Min./ ab 6 Jahre	11.00 EMIL UND DIE DETEKTIVE 111 Min./ ab 6 Jahre	11.00 VORSTADTKROKODILE 2 86 Min./ ab 10 Jahre	
	13.00 DER JUNGE UND DIE WELT 80 Min./ ab 10 Jahre		
DI 17. NOV			
09.30 BIENE MAJA – DER KINOFILM 88 Min./ ab 5 Jahre	09.00 »MEHR ALS ZEICHENTRICK« 90 Min./ ab 6 Jahre	09.00 LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 FLUSSFAHRT MIT HUHN 103 Min./ ab 6 Jahre
10.00 THE CONTEST – IN GEHEIMER MISSION 93 Min./ ab 8 Jahre	11.00 DAS MÄDCHEN WADJDA 97 Min./ ab 10 Jahre	11.00 FÜNF FREUNDE 4 98 Min./ ab 10 Jahre	
	13.00 DER KLEINE MEDICUS 78 Min./ ab 7 Jahre		
MI 18. NOV			
09.30 DER KLEINE MEDICUS 78 Min./ ab 7 Jahre	09.00 LOTTA AUS DER KRACHMACHERSTRASSE 72 Min./ ab 5 Jahre	09.00 WIR KINDER AUS BULLERBÜ 87 Min./ ab 5 Jahre	09.00 BIENE MAJA – DER KINOFILM 88 Min./ ab 5 Jahre
10.00 EMIL UND DIE DETEKTIVE 111 Min./ ab 6 Jahre	11.00 FLUSSFAHRT MIT HUHN 103 Min./ ab 6 Jahre	11.00 DAS HAUS DER KROKODILE 91 Min./ ab 10 Jahre	
	15.00 DER JUNGE UND DIE WELT 80 Min./ ab 10 Jahre		

UCI 	UFA 1 	UFA 2 	UFA 3 
DO 12. NOV			
09.30	09.00 SHAUN DAS SCHAF – DER FILM 85 Min./ ab 7 Jahre	09.00 GESPENSTERJÄGER 99 Min./ ab 8 Jahre	
10.00	10.00 OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... 86 Min./ ab 6 Jahre	10.00 WINNETOUS SOHN 91 Min./ ab 8 Jahre	10.00 DOKTOR PROKTORS PUPSPULVER 88 Min./ ab 8 Jahre
11.00	11.00 MISTER TWISTER 80 Min./ ab 7 Jahre	11.00 VORSTADTKROKODILE 2 86 Min./ ab 10 Jahre	
FR 13. NOV			
09.30	09.00 MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA 60 Min./ ab 5 Jahre	09.00 LOLA AUF DER ERBSE 90 Min./ ab 8 Jahre	
10.00	10.00 BIENE MAJA – DER KINOFILM 88 Min./ ab 5 Jahre	10.00 SHANA – THE WOLF'S MUSIC 98 Min./ ab 10 Jahre	10.00 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE 95 Min./ ab 9 Jahre
11.00	11.00 PIPPI LANGSTRUMPF 94 Min./ ab 6 Jahre	11.00 FÜNF FREUNDE 4 98 Min./ ab 10 Jahre	
SA 14. NOV			
14.00	HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP 94 Min./ ab 8 Jahre		
16.00	BIENE MAJA – DER KINOFILM 88 Min./ ab 5 Jahre		
SO 15. NOV			
14.00	OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... 86 Min./ ab 6 Jahre		
16.00	SHAUN DAS SCHAF – DER FILM 85 Min./ ab 7 Jahre		
MO 16. NOV			
09.00	BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU 102 Min./ ab 9 Jahre	09.00 MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA 60 Min./ ab 5 Jahre	09.00 THE CONTEST – IN GEHEIMER MISSION 93 Min./ ab 8 Jahre
10.00	SHAUN DAS SCHAF – DER FILM 85 Min./ ab 7 Jahre	10.00 DIE SENDUNG MIT DEM ELEFANTEN 60 Min./ ab 3 Jahre	10.00 BLINDER PASSAGIER 90 Min./ ab 7 Jahre
	11.00 DAS HAUS DER KROKODILE 91 Min./ ab 10 Jahre	11.00 HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP 94 Min./ ab 8 Jahre	10.00 FÜNF FREUNDE 4 98 Min./ ab 10 Jahre
DI 17. NOV			
09.00	VORSTADTKROKODILE 2 86 Min./ ab 10 Jahre	09.00 DAS MÄDCHEN WADJDA 97 Min./ ab 10 Jahre	09.00 DER KLEINE RABE SOCKE 2 72 Min./ ab 5 Jahre
10.00	GESPENSTERJÄGER 99 Min./ ab 8 Jahre	10.00 ROTKÄPPCHEN, DACKEL UND DER WOLF 60 Min./ ab 5 Jahre	10.00 DER KLEINE MEDICUS 78 Min./ ab 7 Jahre
	11.00 HOME – EIN SMEKTAKULÄRER TRIP 94 Min./ ab 8 Jahre	11.00 BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU 102 Min./ ab 9 Jahre	10.00 DIE SENDUNG MIT DEM ELEFANTEN 60 Min./ ab 3 Jahre
MI 18. NOV			
09.00	OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... 86 Min./ ab 6 Jahre	09.00 PIPPI LANGSTRUMPF 94 Min./ ab 6 Jahre	09.00 DER KLEINE RABE SOCKE 2 72 Min./ ab 5 Jahre
10.00	FÜNF FREUNDE 4 98 Min./ ab 10 Jahre	10.00 RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE 95 Min./ ab 9 Jahre	10.00 MISTER TWISTER 80 Min./ ab 7 Jahre
	11.00 BAYMAX – RIESIGES ROBOWABOHU 102 Min./ ab 9 Jahre	11.00 OOOOPS! DIE ARCHE IST WEG ... 86 Min./ ab 6 Jahre	10.00 MICHEL UND IDA AUS LÖNNEBERGA 60 Min./ ab 5 Jahre



Anmeldungen ab dem 19. Oktober
Mo – Fr von 09.00 – 16.00 Uhr
unter: 0211-274043108 oder
www.kinderkinofest.de



Red Hot Chili Peppers
Kulturfabrik Krefeld
Di 3.11.



Norma Winestone
Jazz Schmiede
Fr 6.11.



Don Cabron
Haus der Jugend
Di 10.11.

1.11. Dave Matthews Band

Man fragte sich ja lange, wo all die Deadheads hingehen, wenn niemand mehr auf der Bühne greatful sein will. Aber die Dave Matthews Band offeriert Ersatz. Das mag man langweilig finden, aber es gibt Leute, die brauchen so etwas. // Philipshalle

1.11. Olli Schulz

Der gebürtige Hamburger und Wahlberliner ist ein begnadeter Erzähler und ebensolcher Singer/Songwriter. Seine Weltbetrachtungen sind ebenso skurril wie sensationell. Er hat die Augen eines Kindes und das Herz eines Triebtäters gepaart mit der Seele eines Hundes. Er beschließt heute das New Fall Festival (www.new-fall-festival.de) und setzt dem abwechslungsreichen Programm gleichzeitig die Krone auf. // Capitol

3.11. Red Hot Chili Peppers

Rocksongs im Dudelsacksound, das klingt wie unmöglich und geht nicht zusammen. Geht aber doch. Bei diesen Kiltträgern. // Krefeld, Kulturfabrik

4.11. Sleaford Mods

Das was vom Punk übrig blieb vernünftig aufzubereiten, ist eine Kunst, die in diesen Tagen eigentlich nur gelingen kann, wenn man sich elektronisch aufstellt oder rappt. Diese Combo aus Nottingham hat sich entschieden, den Post-Punk mit ein bisschen HipHop zu mixen. Das Ergebnis kann Leben verändern. // Zakk

5.11. Nine Treasures

Folk-Metal aus der Mongolei kriegt man auch nicht alle Tage um die Ohren. Aber wenn man sich erst einmal an die mongolischen Texte und die asiatischen Instrumente gewöhnt hat, stellt man fest, dass die Welten, die angeblich zwischen den Kulturen liegen, gar nicht so groß sind. // KIT, Mannesmannufer

5.11. Leverkusener Jazztage

Heute startet im miefigen Nachbarort das bekannt berüchtigte Aufeinandertreffen von Jazz (eher weniger), Rock (ein bisschen mehr) und Chanson (erstaunlich viel). Der Start ist mit den Konzerten von Jan Delay und Three Fall natürlich ausverkauft, aber für die nächsten Tage sind noch hier und da Tickets zu ergattern. Es lohnt. Schließlich kommen Stars wie Zaz (6.11.), Melody Gardot (7.11.) oder Steve Gadd (9.11.) und Philipp Poisel (14.11.). // Leverkusener-Jazztage.de

6.11. Chogori

Mit analoger Elektronik kenne sich die drei von Chogori aus. Die Düsseldorferverbinden zeitgenössische Klaviermusik mit Electronicsounds und starten so eine Reise durch Raum und Zeit. // Theatermuseum

6.11. Michael Wollny

„Nachtfahrten“ nennt Wollny sein aktuelles Album und belegt damit, dass sich im Kosmos der 88 Tasten immer noch neue Wege finden lassen. // Schumann Saal

6.11. Skoda Allstar Band

Vorne steht heute Norma Winestone, eine Sängerin, die nicht nur ihr englisches Heimatpublikum zu Begeisterungstürmen bewegte. // Jazz Schmiede

6.11. Flash Preussen

Die besten rheinischen Musiker aus den besten rheinischen Bands haben sich zu einer unschlagbaren Mischung zusammengetan und präsentieren heute nicht nur das mitreißende Material ihrer Debüt-CD „Entresol“, sondern auch sonst noch so allerlei Einfallsreiches (auch am 5. Dezember im Hildener Area 51). // Essen, Unperfekthaus

7.11. Felix Meyer

Ein Chansonier, der sein drittes Album schlicht und einfach „Menschen des 21. Jahrhunderts“ nannte, steht für eine gewisse Verstiegenheit. Die macht ihn aber gerade interessant und hebt ihn heraus aus all den anderen Sängern, die noch suchen. Felix Meyer findet. Ihm dabei zuzusehen und zuzuhören, ist ein Erlebnis. // FFT Jutta

9.11. Midge Ure

Er ist die Stimme, die die 80er Jahre erträglich gemacht hat. Er hat aus Ultravox-Songs Klassiker geformt, und seine Soloeskapaden sind ohnehin legendär. // Savoy

10.11. Bob Dylan

Immer noch kein Literaturnobelpreis, obwohl His Bobness doch nun schon seit über einem Jahrzehnt immer wieder als heißer Kandidat gilt. Wird er wohl auch bleiben, und ganz ehrlich, wer braucht diese skandinavischen Preise schon. Bob Dylan bestimmt nicht. Der hat seine Art, sein Werk, seinen immer noch riesigen Willen. Wofür da noch einen Preis? // Halle am Südpark

10.11. Meets & Beats

Heute kommen die neun Musiker von Don Cabron zum Plausch und treffen auf die Punk'n'Roll-Ska-Combo Sinnfrei. // Haus der Jugend

12.11. Voices-Festival

Bis zum 15. November noch treten in Düsseldorf's freundlicher Nachbarschaft sehr besondere Acts an den Bühnenrand. Heute macht Tom Gaebel mit seinem Orchester den Start, und man darf sich auf wunderbaren Swing der Sinatra/Tom Jones-Klasse freuen. // Ratingen, Stadttheater

12.11. Fettes Brot

Die wortgewandten Herren, die zeigen, dass Hip und Hop nicht zwingend für doof stehen, die vielmehr beweisen, wie fein man mit Sprache umgehen kann, wenn man kapiert hat, dass Sprachrhythmus mehr bedeutet als nur irgendwo einen Reim einzusetzen und sich den im Zweifelsfall noch schön gerade zu biegen. // Halle am Südpark

13.11. Jeff Herr Corporation

Wenn man das deutsche Publikum mischt mit Musikern, die in Luxemburg leben, aber unüberhörbar französischen Einschlag haben, dann ist das die Garantie für ein musikalisches Abenteuer mit Euro-Erlebniszwert. // Jazz Schmiede

13.11. Klaus Hoffmann

Deutschlands charmantester Liedermann auf Sehnsucht-Tour (auch morgen). // Savoy

13.11. Jazz Voices

Im Rahmen des Ratinger Voices-Festival stehen heute die Frauenstimmen im Vordergrund. Susan Weinert kommt mit ihrem Fjord Trio und Filippa Gojo mit ihrem Quartett. // Ratingen, Stadttheater

14.11. Dritte Wahl

Sich Dritte Wahl zu nennen und damit schon im Namen das Understatement zu verankern, ist kein risikoloses Unterfangen. Aber diese drei Rostocker Punks haben schon zu seligen DDR-Zeiten damit angefangen, die herrschende Musikklasse zu unterwandern. Inzwischen haben sie ihr Tun mit Klasse veredelt und treffen heute auf die Punk-Kollegen von Loaded und Emscherkurve 77. // Zakk



CD . DVD . LP . etc
SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF



Die Toten Hosen & das SO der Robert Schumann Hochschule - Willkommen in Deutschland
Merke: die Freiheit der Kunst ist die Freiheit der Menschen. Ein gutes Projekt der Hosen.



Joanna Newsom - Divers
Episch, mystisch und voller Emotionen - die ultimative Songwriterin der Harfe ist zurück.



Fat Freddy's Drop - Bays
Neuseelands Reggae-Groover rollen mit fetten Beats den Teppich der guten Laune aus.



Guy Garvey - Courting the Squall
Der Gitarrist und Sänger von Elbow gut gelaunt und voller Kreativität auf Solopfadern.

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.aundo-medien.de

NOVEMBER

Di., 03. November 2015, 20.00 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Igor Levit Klavier
Beethoven:
Sonate Nr. 25 G-Dur op. 79
Sonate Nr. 12 As-Dur op. 26
Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2 Nr. 1
Sonate Nr. 21 C-Dur op. 53



Foto: Gregor Hohenberg

Di., 10. November 2015, 20.00 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
The Big Chris Barber Band
Jazz, Blues & Dixieland

So., 15. November 2015, 20.00 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Fazil Say Klavier
Orchestre National de Belgique
Andrey Boreyko
Say: Klavierkonzert Nr. 3 op. 11
„Silence of Anatolia“
Ravel: Klavierkonzert G-Dur
Rimsky-Korsakow: Scheherazade



Foto: Marco Borggieri

Mi., 18. November 2015, 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
David Garrett Violine
London Philharmonic Orchestra
Christoph Eschenbach
Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77 &
Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Fr., 27. November 2015, 20.00 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Albrecht Mayer Oboe
Orchestre de Chambre de Lausanne
Joshua Weilerstein
Prokofjew: Symphonie Nr. 1 „Classique“
Hoffmeister: Oboenkonzert C-Dur
Mozart: Andante C-Dur KV 315
Beethoven: Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60



Foto: Mal Hennek

Kommende Highlights

Mi., 02. Dezember 2015, 20 Uhr Tonhalle Düsseldorf
Hélène Grimaud Klavier
**Kammerorchester
des Bayerischen Rundfunks**
Werke von Barber, Bach, Mozart & Haydn

Do., 31. Dezember 2015, 19.00 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Beethovens Neunte
Silvesterkonzert

Westticket: T 0211/274000 • www.westticket.de
Opershops (H.-Heine-Allee 24)
T 0211/8925211



Mötley Crüe
Dome
Sa 14.11.



Helen Schneider
Stadttheater Ratingen
Sa 14.11.



The Subways
Zakk
So 29.11.

14.11. Mötley Crüe/Alice Cooper
Einst hätte jeder dieser Acts allein eine große Halle vollgemacht. Jetzt müssen sich die Rocksenioren gegenseitig aufs Fahrrad helfen. Wer's braucht. // **Dome**

14.11. Omer Klein Trio
„Fearless Friday“ heißt das aktuelle Album, das der in Düsseldorf lebende Ausnahme-pianist an einem Samstag vorstellt. // **Jazz Schmiede**



Konzert des Monats

14.11. Shifty Henry

Achtung: Ab 19 Uhr steht beim traditionellen Just-4-Fun-Festival Shifty Henry auf der Bühne, eine knackige Krefelder Band, der ich mal vorzusingen die Ehre hatte. Die Jungs spielen glasharten Rock mit den feinsten Krachern, die in der Rockgeschichte je geschrieben wurden. Weiterhin im Angebot: Die zauberhafte Hanna und natürlich die Gastgeber des Abends: Hörsturz. // **Haus der Jugend**

14.11. Vocal Night
Im Rahmen des Voices-Festivals treten heute der von den Popolskis bekannte Andreas Schleicher mit seinem Orchester an, bevor die New Amsterdam Voices das Publikum verzaubern. Als krönender Höhepunkt gilt dann ein Auftritt von Helen Schneider, die ihr Programm „Collective Memory“ nennt. // **Ratingen Stadttheater**

15.11. Sebastian Gahler & Friends
Düsseldorfs wohl quirligster Pianist sorgt heute wieder einmal fürs Ausloten aktueller Jazztrends. // **KIT, Mannesmannufer**

15.11. The Whiskey Foundation
Man glaubt den Jungs nicht gleich, dass sie aus dem Münchner Raum stammen, weil ihre Musik so herrlich nach Wüste und staubiger Nachtbar klingen. Dazu eine Stimme, die daran erinnert, dass Jim Morrison nie wirklich gestorben ist. // **Pitcher, Oberbilker Allee 29**

17.11. Sea + Air
Ein Ehepaar, das die deutsch-griechische Freundschaft nicht nur lebt, sondern aus der Spannung der Gegensätze auch noch zusätzliche Energie bezieht. // **FFT Kammerspiele**

17.11. Motörhead
Man mag es kaum sagen, aber angesichts des Gesundheitszustands von Lemmy gilt für jedes Konzert: This Could Be The Last Time. // **Mitzibitzihalle**

18.11. Downpilot
Aus Seattle stammt Paul Hiraga, der heute solo antritt und zeigen wird, dass man schöne Songs durch Engagement noch schöner machen kann. Manchmal klingt er ein bisschen wie Jackson Browne, dann aber auch wieder sehr modern. Sollte man nicht verpassen, wenn man sich mal wieder etwas Intensives gönnen möchte. // **Kassette, Flügelstraße 58**

19.11. Light in Bablo
Aus der Türkei stammt diese Band, die einen musikalischen Brückenschlag wagt. Sie bieten das Beste, das die Welt des Nahen Ostens zu bieten hat. // **KIT, Mannesmannufer**

20.11. Therapy?
Ein Dutzend Alben haben die Nordiren seit Ende der Neunziger unter die Leute gebracht, und auf jeder Platte haben sie ein bisschen besser bewiesen, dass sie diese einzigartige Mischung beherrschen aus eingängigen Hooklines und bratharten Riffs. // **Haus der Jugend**

23.11. Ferris MC
Wenn schon Rap, dann so wie bei diesem Deichkind-Protagonisten. // **Zakk**

26.11. Newcomercontest
Im Rahmen des traditionellen 3Tagerennens gibt es nicht nur jede Menge Konzerte in den Klubs der Stadt, es kommen auch jene zum Zuge, die gerade frisch aus dem Musik-Ei geschlüpft sind. Wer wissen will, wie Düsseldorf morgen klingt, muss heute hinhören. // **Zakk**

27.11. The Visitor meets Ponds kater
Zwei Welten stoßen aufeinander. Die eine drehte sich bisher oft um Krautrockiges, während die andere sich dem deutschen Liedgut in der Gitarrenbandversion widmete. Nicht immer gradlinig, aber stets ein Garant für musikalische Spannung. // **Kassette, Flügelstraße 58**

27.11. Northern Skin
Vorne steht eine Frau aus Münster. Esther-Marija Stemmer leitet ihre kleine Band durch die wilde Welt, die sich zwischen Jazz und Pop auf tut. // **Jazz Schmiede**

27.11. Hilton Peace Project
Sänger Dr. Luv und Perkussionist Valerie Kohlmetz beweisen, dass zwischen Jazz und Funk ein weites Feld mit ganz viel Gelegenheit zur engagierten Improvisation liegt. // **KIT, Mannesmannufer**

28.11. Electronic Night
Alles zwischen Kling und Klang. Strommusik der aktuellen Ausnahmeklasse. Mit dabei sind die Kölner Experten von Hall & Rauch und die Kollegen von Camp Inc.. Dazu zeigen diverse DJs und VJs, was sie so drauf haben. // **Zakk**

28.11. WDR Big Band
Heute hat sich die Großcombo Fay Claassen zur Frontfrau erkoren. Die niederländische Sängerin darf sich austoben im „Dutch Songbook“, bekommt aber auch frische Arrangements ihrer Lieblingsongs auf den Leib geschneidert. // **Jazz Schmiede**

29.11. The Subways
Straight from England kommen diese Drei mit ordentlichem Indierock nach Flingern. Garantiert sind alle Megahits und jede Menge Kraft aus dröhnenden Gitarren und extralauten Drums. // **Zakk**

Angedroht!

- 8.12. Fehlfarben, Zakk
- 15.12. Vonda Shepard, Savoy
- 18.12. Sham 69, The Tube
- 19.12. Porno Al Forno, Stahlwerk

EINE WELT – WILLKOMMEN IN DÜSSELDORF

PROGRAMM NOVEMBER 2015

04. November | Konzert | 20 Uhr
Henkelsaal | Ratinger Straße 25

ROCK GEGEN HUNGER 3. COMPANY-BAND-CONTEST

05. November | Film | 20 Uhr
Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4

KOI NO TSUMI GUILTY OF ROMANCE

10. November | Vortrag | 19.30 – 21 Uhr
VHS am Hbf | Bertha-von-Suttner-Platz 1 – Saal 1

**PANAMA – UNBEKANNTES TROPENPARADIES ZWISCHEN
SÜD- UND NORDAMERIKA**

10. November | Film | 19 Uhr
Bambi Filmkino | Klosterstraße 8

LA BUENA VIDA – DAS GUTE LEBEN KOHLEABBAU IN KOLUMBIEN

11. November | Film | 20 Uhr
Black Box Kino im Filmmuseum Düsseldorf | Schulstraße 4

SEÑOR KAPLAN MR. KAPLAN

16. November | Lesung | 19 – 21.15 Uhr
ZAKK | Fichtenstraße 40

ZUM TÖTEN BEREIT WARUM DEUTSCHE JUGENDLICHE
IN DEN DSCHIHAD ZIEHEN

19. November | Film | 20 Uhr
Black Box Kino im Filmmuseum | Schulstraße 4

NON CI È STATO REGALATO NIENTE GESCHENKT WURDE
UNS NICHTS

Mit freundlicher Unterstützung durch
Eine-Welt-Beirat Düsseldorf | Musikbeirat Düsseldorf
Bezirksvertretung 01 | Stadtwerte Düsseldorf



Schirmherrschaft
Thomas Geisel | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Pfarrerin Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf
Siegrid Wolf | Kreisvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

 **EINE WELT FORUM
DÜSSELDORF** e.V.

31. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2015

Theater | Filme | Vorträge
Diskussionen | Konzerte | Lesungen
Ausstellungen | Festival | ...

20. November | Sonstige | 18.45 – 20.45 Uhr
Klosterstraße 49a | Essen

ZU GAST IM HINDU-TEMPEL ESSEN RELIGIÖSE
SITUATION UND LEBENSWELT TAMILISCHER HINDUS
IN DEUTSCHLAND

24. November | Diskussion | 19 Uhr
Haus der Kirche | Bastionstraße 6

**KEINER FLIEHT FREIWILLIG: OFFENHEIT UND
GROSSZÜGIGKEIT FÜR MENSCHEN AUF DER FLUCHT**

25. November | Vortrag | 19.30 – 21 Uhr
DIE BRÜCKE | Kasernenstraße 6 | Raum 307, 3.0G
DAS KÖNIGREICH BHUTAN

26. November | Vortrag | 18 – 19.30 Uhr
Evangelische Stadtakademie | Bastionsstraße 6
ISRAEL, GAZA UND DER ARABISCHE FRÜHLING

26. November | Film | 20 Uhr
Black Box Kino im Filmmuseum | Schulstraße 4
DE ROUILLE ET D'OS DER GESCHMACK VON ROST
UND KNOCHEN



WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

Ausstellungen / Künstlerportrait



Harald Naegeli, O.T. (Blitz), 2015, Kreide, Aquarell auf Japanpapier, 16,5 x 10 cm, und Etude, 2014/15, Mischtechnik auf Japanpapier, 17,5 x 10,5 cm, © Harald Naegeli



KUNST - ECKE

Talstr. 111 - Bilker Allee
bis 8.11. Elsi Kyncl
Arbeiten 1960 - 2010

Kunstraum

Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
30.10.- 8.11. Marie Gerlach,
Stefan Löffelhardt, Hannes Norberg
13.11.- 22.11. Soya Arakawa,
Hiraku Suzuki, Yuki Tawada

Künstlerverein Malkasten

Jacobistr. 6 a -
www.malkasten.org
bis 22.11. HORST KEINING "Blurred Two"

Galerie am Meer

Worringer Str. 57, www.w57.de
29.10.- 27.11. Carsten Heisterkamp
Vague Territories

Galerie Rupert Pfab

Poststraße 3, www.galerie-pfab.com
6.11.- 9.1. Markus Vater
I imagine how You imagine I imagine You

plan.d. producentengalerie e.V.

Dorotheenstr. 59 -
www.galerie-plan-d.de
bis 8.11. „gezinkte Würfe“
Uscha Urbainski, Heike Wurthmann

rwi4

Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
bis 13.11. Reiner Kaltenbach + Matthias Lass

Galerie Hans Strelow

Luegplatz 3 - 0211/55 55 03
bis 7.11. Jürgen Meyer -
Die letzten 20 Jahre

Galerie Peter Tedden

Bilker Str.6 - 0211/13 35 28
23.10.- 25.11. Peter Rusam:
Out and About

Galerie Voss

Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
bis 21.11. Claudia Rogge / PerSe

Weltkunstzimmer

Ronsdorfer Str. 77a -
www.weltkunstzimmer.de
bis 8.11. 191°S Gruppenausstellung mit
Giulia Bowinkel & Friedemann Banz //
Irakli Bugiani // Jessica Centner // Angela
Fette // Egor Galouzo // Alexander Gegia //
Luka Kurashvili // Driss Ouadahi //
Alexander Ernst Voigt

MUSEEN

Hetjens-Museum

Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 8.11. Der Drache tanzt!
KANGXI / CHINA CONTEMPORARY

KIT - Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1b -
www.kunst-im-tunnel.de
bis 17.1.2016 KOMM
KOMM ist eine Klangskulptur.
Eine Gemeinschaftsarbeit der Klasse Prof.
Daniele Buetti, Kunstakademie Münster

Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 8.11. Avatar und Atavismus.
Outside der Avantgarde

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis Ende 2015 Tomás Saraceno - In orbit
bis 24.1.2016 THE PROBLEM OF GOD

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04

7.11.- 6.3.2016 Agnes Martin.
Eine Retrospektive

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen

Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 8.11. DIE KUNST DER TÜRKEN.
Modernisierung als Fiktion
28.11.- 14.2.2016 Walter Swennen

Langen Foundation

Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
verl. bis 21.2.2016 Olafur Eliasson.
Werke aus der Sammlung Boros
bis 21.2.2016 Carl Andre – 47 Roaring Forties

Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100
www.smkp.de
bis 31.1.2016 ZURBARÁN
Meister der Details
30.10.- 30.1.2016 Spot on
Inken Boje – „In guter Gesellschaft“

Museum Ratingen

Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 31.1.2016 „Ausstrahlung.
Stichprobe Steinzeit, Bild und Ton“ –
Birgit Jensen und Jörg Steinmann

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft

Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
bis 17.1. Ego Update.
Die Zukunft der digitalen Identität

Clemens Sels Museum Neuss

Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
bis 10.1.2016 Rita Rohlfing:
Das Virtuelle im Konkreten
bis 31.1.2016 Jürgen Paatz – Papierarbeiten

Stadtmuseum

Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
bis 3.1.2016 Gesundheit in der Stadt

GALERIEN

Galerie Art Unit

Leopoldstrasse 52, 40211 Düsseldorf
bis 3.1. Harald Naegeli
für die Flüchtlingsinitiative „Stay!“

Ballhaus im Nordpark

Kaiserswerther Str. 380
31.10.-9.11. „Augenblick mal ... -
Alltägliches, Sonderbares und Amüsantes“
Sabine Märker, Ina Hermanns u.
Monika Waller

BBK Kunstforum Düsseldorf

Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
29.10. -15.11. Filme im BBK Kunstforum

The BOX Düsseldorf

Duisburger Str. 97 ,
www.theboxduesseldorf.blogspot.de
bis 18.12. „Eine Art Fan Kultur“

Destille-online-Galerie

www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekann-
ten Kunstschaaffenden und Newcomern
eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

HWL Galerie und Edition

Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
6.11. - 22.1.16 „Live is dreaming me“
Maren Klemmer und Alexia Krauthäuser
Arbeiten auf Papier

Institut für künstlerische Forschung

Ronsdorfer Str. 138
Nov./Dez.: B. Kali
„Umwandlung“, Installation



JUNGE NACHT 2015

28. November 2015 im Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf
20.00 – 03.00 Uhr Eintritt 8,-

Die JUNGE NACHT feiert dieses Jahr ihr 10jähriges Jubiläum und präsentiert sich am 28. November jung wie eh und je. Was als Idee eines kleinen Studierendenteams begann, zählt heute zu den Veranstaltungshöhepunkten des Jahres und ist das größte Kunst- und Kulturevent für ein junges Publikum in Düsseldorf – wenn das kein Grund ist, den 10. Geburtstag groß zu feiern!

Im Mittelpunkt steht dieses Jahr die Ausstellung eines ganz besonderen Künstlers, um den herum die JUNGE NACHT ausgerichtet wird: Francisco de Zurbarán, dessen Bilder durch ihre Wirklichkeitsnähe bestechen. Die Textilien seiner Porträtierten werfen Falten, schlingen sich so um die Körper, dass man das Knistern der Stoffe beinahe hört.

Was die Besucher außerdem erwartet?

Ein spannendes Programm mit tollen Nachwuchskünstlern, unter anderem mit Tanz-Performance, Lesung und Sound Art – nicht zuletzt um zu beweisen: Kunst ist nicht still und verstaubt, Kunst ist auch laut und jung! Ein DJ-Set begleitet den Abend mit elektronischen Klängen, bevor es ab Mitternacht heißt: ab ins Untergeschoss des Museums zum Tanzen auf einem Dancefloor der anderen Art.

Der biograph verlost 3 x 2 Karten.

Senden Sie eine mail bis zum 20.11. an

verlosung@biograph.de - Stichwort: Junge Nacht



Langsame Linien

HARALD NAEGELI

Porträtfoto: © Wolfgang Spiller, Düsseldorf

So kleinformatig die Bilder von Harald Naegeli auch sind und so sparsam sie angelegt sind, sie entfachen doch ein Feuerwerk an Lebhaftigkeit und Nuanciertheit. Mit ihrem farbigen Grund sind sie bisweilen Malerei, etwa bei der Werkgruppe der „Etuden“, in denen die von Hand gezogenen Raster mit den Farbpartien an Kirchenfenster erinnern. – Dabei geht es Naegeli immer um Zeichnung. Seine Linienführung wechselt zwischen freier Bewegung, Konturierung und gegenständlicher Notation. Das Zeichnen ist bedächtig und unruhig zugleich, feingliedrig sich verästelnd und insistierend repetitiv ... So vermittelt das reihende Stakkato von Strichen und Punkten zu Füßen der leeren Fläche als winzige queroblonge Landschaft eine unermessliche Weite, empfunden wie „Vorbei“-Szenen bei der Zugfahrt. Wie auch die Tierdarstellungen hat Naegeli sie aus der Anschauung gewonnen und im Lösen von der Skizze verdichtet und geklärt. Immer geht es Naegeli um Konkretes, auch dann, wenn er mit der impulsiven, ausgreifenden Geste arbeitet. Dies betrifft besonders die Werkgruppe der „Blitze“, bei denen sich eine senkrechte weiße Linie teilt, wieder bündelt und frei ausläuft. Auf dem schwarzen Grund, der an Schiefer erinnert, wirken die „Blitze“ wie prähistorische Höhlenzeichnungen oder doch wie Gräser, die sich ihren Weg bahnen und mit einem Mal eine aufrechte Figur erkennen lassen. Im plötzlichen Aufscheinen aber steckt die Flüchtigkeit des Vorübergehens und des Verblässens.

Harald Naegeli ist politisch mit Haut und Haaren, schon indem er die eigene Rolle – seine Verantwortung als Künstler – hinterfragt. Seit Jahrzehnten übt er Kritik an den Wirkweisen des Kapitalismus, und er plädiert dafür, dass Kunst für alle zugänglich sein müsse. Ihn interessiert die Idee, dass sie anonym sein könnte (also sich vom Namen als Label löst) und – radikal ortsbezogen – für jedermann zugänglich ist.

Er beobachtet zeichnend. Er zeichnet ununterbrochen in Skizzenbüchern, auch wenn er unterwegs ist, pendelnd zwischen

Zürich und Düsseldorf, das eine sein Erstwohnsitz, das andere die Stadt, in der er sich am meisten aufhält. Naegeli sagt, er sei ein Dadaist aus Zürich. Er wurde 1939 geboren, seine Mutter war Malerin, er selbst hat in Zürich und in Paris Kunst studiert. Bei den großen Sammlerfamilien in der Schweiz konnte er die bewunderten Meisterwerke der klassischen Moderne sehen, die dann vielleicht die Sprache seiner Sprühzeichnungen mitgeprägt haben: im Zusammenwirken von gegenständlicher Verknappung, Symbol und konstruktiver Spannung. Paul Klee, Hans Arp und Miró zählen zu seinen Favoriten, auch Schwitters: Die ersten Arbeiten, mit denen er nach seinem Studium bekannt wurde, waren Collagen – bevor er das sichere Terrain des konventionellen Bildträgers verlassen und den öffentlichen Raum als Wirkungsfeld erkannt hat, um die Bevölkerung aufzurütteln. Zunächst sprayte er in seiner Heimatstadt Textbotschaften, ehe er zwischen 1977 und 1979 hunderte Sprühfiguren auf Beton und Mauerwerk gesetzt hat. Er hatte eine Bildsprache gefunden, mit der er gegen die Kommerzialisierung von Wohnen, den Abriss von alter Bausubstanz, um mit Zweckbauten höhere Mieten kassieren zu können opponieren konnte. Unvorstellbar, wie Naegeli damals als Staatsfeind verfolgt wurde – und dadurch, als „Sprayer von Zürich“ ein Phantom, Berühmtheit erlangte –, bis er schließlich an der dänischen Grenze gefasst wurde. Nach einer Haftstrafe in der Schweiz zog Naegeli dorthin, wohin er schon zuvor geflohen war: nach Düsseldorf, eingeladen von Joseph Beuys.

Mit seinen Sprühzeichnungen hat Harald Naegeli Maßstäbe für einen friedlichen Protest und für das Graffiti als künstlerische Disziplin gesetzt. Aber seine Arbeiten sind in ihrer Handschriftlichkeit

nicht nur inhaltlich motiviert, sondern auch in Bezug auf die umgebende Architektur gesprayt. Sie strecken sich, plötzlich da, um Kanten, ragen an Säulen empor, könnten sich als ganzer Zyklus im Stadtraum wiederfinden – wie 1980/81 der „Kölner Totentanz“: „So entstand in schneller Folge ein getanzter Spuk auf Brandmauern,

Brückenpfeilern, Parkdecks und Straßennischen“ hat Louis Peters zur fotografischen Dokumentation von Hubert Maessen geschrieben. Naegeli „ist es gelungen, aus jeder kleinen Zeichnung ein Denkmal zu machen.“ (Kat. Köln 1982) 1986 folgt der „Totentanz der Fische“ längs des Rheins zur chemischen Verseuchung durch Sandoz. Das ikonografische Vokabular hat noch heute seine Gültigkeit. Das Auge, das Dreieck, der Fisch, der Totenschädel, der Knochenmann sind augenblicklich erkennbar und in ihrer Begrifflichkeit komplex und in ihrer Einfachheit schön. Zu ihrer Wirkung trägt die offensichtliche Geschwindigkeit bei, die Konzentration auf das Wesentliche, gesprayt in der Dämmerung oder frühmorgens. Das Lineare kennzeichnet – bei aller Schärfe – eine Bescheidenheit, der die Höflichkeit eines Gast innewohnt.

Dieses Zurückhaltende und Andeutende verbindet die Sprayfigur mit Harald Naegelis vielleicht wichtigster Zeichnungsgruppe, an der er seit 20 Jahren im Düsseldorfer Atelier arbeitet, der „Urwolke“. Die „Urwolken“-Bilder im Format 108 x 75 cm entstehen mit der Tuschfeder in größter Entschleunigung parallel über Jahre hinweg. Naegeli setzt einzelne Kringel und Punkte, die meditativer Rhythmus, Formwerdung und deren Auflösung auf dem weißen Papier zugleich sind. Zugleich versteht er alle Blätter dieser Serie als zusammengehörig und damit als Endloszeichnung – eine Utopie, sagt Naegeli, wie die Wolke selbst, die nicht zu fassen ist. // //TH

Harald Naegeli

für die Flüchtlingsinitiative „Stay!“ bis 3. Januar in der Galerie Art Unit, Leopoldstraße 52, Tel. 13 95 22 39

DIE TRIBUTE VON PANEM MOCKINGJAY

TEIL 2

HIGHLIGHTS IM HERBST



GROSSES FINALE!

Der zweite Teil von **DIE TRIBUTE VON PANEM – MOCKINGJAY** ab 19.11.15 im UFA-Palast.

Für die erste Spielwoche können schon ab 01.11.15 Tickets gesichert werden!



DOUBLE FEATURE MOCKINGJAY TEIL 1 + 2

im UFA-Palast: 21.11.15 | 15.00 Uhr

PREVIEW MOCKINGJAY TEIL 2

im UFA-Palast: 18.11.15 | 20.15 Uhr
in der UFA-Lounge: 18.11.15 | 20.30 Uhr



1.11. Sonntag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Du haut en Bas
20.00 Kompanie der Verlorenen

ROCK POP JAZZ DISCO**Destille**

20.00 Westcoast Jazz

Stephanuskirche

17.00 Grande Banda Metafisica:
„Anmut sparet nicht noch Mühe“

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 New Fall Festival: Olli Schulz & Band

Deutsche Oper am Rhein

15.00/19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Der Hauptmann Köpenick
18.00 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

Hotel Nikko

16.00 New Fall Festival: Andreas Dorau & Helge Malchow (Lesung)

Junges Schauspielhaus

15.30 Ins Theater mit ...
Alexander Steindorf
16.00 Rrr.Käppchen

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

14.30 Lotti und Lilya
18.00 Mein perfekter Partner

Robert-Schumann-Saal

17.00 erstKlassik! mit Moderation:
Aurny Quartett „Mit innigster Empfindung“

Tanzhaus NRW

20.00 New Fall Festival: Two Gallants,
Support: Wellness

Theater an der Kö

18.00 Mutti

Theater am Schlachthof

15.00 Martin Maier-Bode & Sabine Wiegand: „Eine mutige kleine Hexe“
19.00 Heinz Allein. Der Unterhalter

Theater an der Luegallee

18.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn

15.00 Guido Hoehne:
„Tiberius Schlabberrahn“
19.00 „Mein Leben als Tod“

Theaterfabrik

20.00 Der Prozess Kafka

Tonhalle

16.00 New Fall Festival: Alligatoah & RheinBrass der RSH Düsseldorf

UND...**Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14**

16.00 Alla Pfeffer: Ehrenlesung zum
80. Geburtstag

Zakk

15.00 Straßenleben – ein Stadtrundgang
mit Verkäufer_innen der FiftyFifty



Theater am Schlachthof
Heinz Allein. Der Unterhalter
So 1.11. 19 Uhr

2.11. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

19.30 Programm 1

Filmwerkstatt

20.00 Tjong Pow

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Terror
19.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

Komödie Düsseldorf

20.00 Lotti und Lilya

Stadtheater. Ratingen

16.00 Das kleine Gespenst

Theateratelier Takelgarn

19.00 „Mein Leben als Tod“

Theatermuseum

19.00 Das Rote Sofa – Theater im
Gespräch: „Kabarett in Ost und West“ –
Martin Maier-Bode

UND...**Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstraße 38**

20.00 Vortrag: Die schöpferische Kraft
der Musik

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

18.00 Zwischen den Welten-Autoren zum
Anfassen, „St. Petersburg mit Herz und
Hand“ – Russischer Abend

Zakk

10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

Sie war jung.
Sie ist zart.
Sie schmeckt
köstlich.

DESTILLE
trinkt ohne Schnick

GANKESSSEN

Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de

3.11. Dienstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.00 Lockvogel
18.00 Zünftige Band
20.00 Der unsichtbare Dritte

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.00 Jam Session

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Red Hot Chili Pipers
„Live at the Lake“-Tour

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Der Hauptmann Köpenick
19.30 Der Kontrabass

Junges Schauspielhaus

11.00 Kreidekreis

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Robert-Schumann-Saal

20.00 Gitarrenfestival: „Saite an Saite“

Stadtheater. Ratingen

20.00 Ray Cooney: „Funny Money“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn

20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theaterkantine

20.00 Uerli Hürlimann. Wie schüchtern
darf ein Mann sein?

Theatermuseum

16.00 Operntreff: Die Zirkusprinzessin

Tonhalle Düsseldorf

20.00 Igor Levit: Piano Solo

Zakk

19.30 Alexander Hacke liest Krach –
Verzerrte Erinnerungen

UND...**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

19.30 Vortrag & Gespräch: Werner Heinz
(Ohn)mächtige Städte – in Zeiten der
neoliberalen Globalisierung

Haus der Kirche, Bastionstr. 6

19.00 Josel von Rosheim und Luther.
Die Geschichte einer Begegnung, die
nie stattfand Prof. Dr. Christian Wiese,
Theologe und Judaist, Frankfurt

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorenlesung mit drei nominierten
Autorinnen: Dana Grigorcea, Monique
Schwitter und Ruth Schweikert in der
Reihe Literatur der Nachbarn

Mayersche Droste, Königallee 18

20.15 Léa Linster im Gespräch über „Mein
Weg zu den Sternen. Aus meinem Leben“.

**JAZZ
SCHMIEDE!**

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64
Mehr Informationen: www.jazz-schmiede.de

Jazz Termine**Rafael Krohn Quartett** *New Faces*

SA 31.10. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-
(mit freundlicher Unterstützung der Convento GmbH)

Talago Buni *Klangkosmos Weltmusik*

MI 4.11. 20.30 UHR Eintritt 7,50/5,- erm.
mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V.
(Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

**International Škoda Allstar Band
feat. Norma Winstone**

FR 6.11. 20.30 UHR Eintritt 14,-/10,-

Dombert's Urban Jazz

SA 7.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Jeff Herr Corporation *Vive le Jazz*

FR 13.11. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Omer Klein Trio

SA 14.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Omer Klein Trio *Zusatzkonzert*

MI 18.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Quiet Fire

FR 20.11. 20.30 UHR Eintritt 13,-/9,-

Northern Skin *New Faces*

FR 27.11. 20.30 UHR Eintritt 7,-/5,-
(mit freundlicher Unterstützung der Convento GmbH)

**WDR Big Band
feat. Fay Claassen:
Dutch Songbook** *Big Band Soirée*

SA 28.11. 20.30 UHR Eintritt 20,-/15,-

The Good Ones *Klangkosmos Weltmusik*

MI 2.12. 20.30 UHR Eintritt 7,50/5,- erm.
mit der globalklang card. Verant.: globalklang e.V.
(Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Newropean Quartet

FR 4.12. 20.30 UHR Eintritt 12,-/8,-

Jam Sessions *Eintritt frei*

DI 3., 10., 17. UND 24.11. 20.00 UHR

On Stage *(Kleinkunst in der Schmiede)*

Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

Culture Club

SO 15.11. 19.00 UHR Eintritt 6,-

Frizzles Improvisationstheater

DO 19.11. 20.00 UHR Eintritt 12,-/8,-



**Landeshauptstadt
Düsseldorf**



4.11. Mittwoch**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Nachtasyl
20.00 Im Dunkel von Algier

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Talago Buni

Schlösser Quartier Bohème
18.30 Rock gegen Hunger 2015

Zakk
20.30 Seaford Mods

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die Comedian Harmonists
19.30 Flüchtlingsgespräche

Freizeitstätte Garath
20.00 Martin Zingsheim: „kopfkin“

Junges Schauspielhaus
11.00 Kreidekreis

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Sebastian Krämer:
„Lieder wider besseres Wissen“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Soirée zu: Geliebte Aphrodite
(Mighty Aphrodite)

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
20.00 Michael Eller:
„Ich geh' dann mal...zu weit“

Theaterkantine
20.00 Uerli Hürlimann. Wie schüchtern darf ein Mann sein?

Theatermuseum
19.00 Musiktheater im Labor: „Macht Liebe – Musik, Theater, Impro, Performance“

Tonhalle Düsseldorf
20.00 Volker Pispers: „... bis Neulich“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 „Heine um 11“ Heinrich Heines Reisebilder

Mahn- und Gedenkstätte, Mühlenstr. 29
18.00 Gespräch: Prof. Benyamin Neuberger mit Hildegard Jakobs

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.00 Spanisch lernen – Leute treffen
Das Sprachcafé Düsseldorf lädt zu einer spanischen Gesprächsrunde

Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9
19.00 „Heinrich Heine und die Religion(en)“
Vortrag von Prof. Dr. Joseph A. Kruse

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
19.00 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

5.11. Donnerstag**FILM**

Heute Bundesstart der Filme:
El Club / Dürrenmatt: Eine Liebesgeschichte /
Erich Mielke - Meister der Angst / Die Hälfte
der Stadt / Harry Me! The Royal Bitch of Buckingham /
Das Hotelzimmer / Ritter Trenk /

Die Schüler der Madame Anne / Spectre
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
17.30 Der unsichtbare Dritte
20.00 Guilty of Romance

Filmwerkstatt
20.00 Ossos - Haut und Knochen

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Glasperlenspiel „Tag X“-Tour

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Opernhausführung
19.30 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Terror
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

Junges Schauspielhaus
19.00 Tschick

KaBARett F L i N
20.00 Peter Vollmer:
„Frauen verblühen - Männer verduften“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Katie Freudenschuss:
„Bis Hollywood ist eh zu weit“

Savoy Theater
20.00 Ralph Ruthe: „Shit Happens“
Die Tour 2015

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine:
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theatermuseum
19.30 StT: „Glauben Sie vielleicht, dass der liebe Gott katholisch ist?“ - Das Liebeskonzil

Zakk
20.00 Barbara Ruscher: Ekstase ist nur eine Phase

UND...

Haus der Universität, Schadowplatz 14
19.00 Vortrag: „Die Verankerung der Kognition in der Bewegungsfähigkeit“

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Judith Holofernes. „Du bestellst vor dem falschen Baum“ – Autorenlesung und Gespräch in der Reihe Literatur.Sprache.Musik.

Jazz-Schmiede
20.00 Philipp Blom: Vortrag und Diskussion:
„Denkräume der Aufklärung“

Zakk
17.00 Inklucity – Drinnen.Stadt.Draußen



Filmwerkstatt
Ossos - Haut und Knochen
Do 5.11. 20 Uhr



Freizeitstätte Garath
Martin Zingsheim: „kopfkin“
Mi. 4.11. 20 Uhr

6.11. Freitag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
18.00 Du Haut en Bas
20.00 Zünftige Bande

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 International Škoda Allstar Band
feat. Norma Winstone

Zakk
22.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Der feurige Engel

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Königsallee
19.30 Streichholzschateltheater

FFT Kammerspiele
20.00 Gintersdorfer/Klaßen:
„Exorzieren statt Exerzieren“

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„OCH! Der Heinz-Erhardt-Abend“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Werner Koczvara:
„Einer flog übers Ordnungamt“

Komödie Düsseldorf
16.00 Hänsel und Gretel
20.00 Mein perfekter Partner

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Maxi Gstettenbauer „Maxipedia“

PIANOVUM Klaviergalerie, Pionierstr. 12
19.30 Klavierkonzert mit Violina Petrychenko

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Die Leiden des jungen Werther

Robert-Schumann-Saal
20.00 Jazznight 2015 – Nachtfahrten –
Solo, Duo, Trio

Savoy Theater
20.00 Willy Astor:
„Reim Time – Astors neuer Wörtersee“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Felix Janosa:
„Giftschrank - Alles muss raus!“

Spektakulum

10.30 Achim Sonnta:
„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“

Theater an der Kö
20.00 Mutti

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine:
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
20.00 Akascht: „It's a long way to the top“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theatermuseum
20.00 PIT: Chogori live (Konzert)

Wasserburg Haus Graven, Langenfeld
19.00 Kammerkonzert mit jungen Solisten
der Musikakademie Minsk

UND...

Anger Café, Gänsestr. 1
19.00 Christoph Schmitz: „Das Wiesenhaus“

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber
19.00 Zwischenruf – Poetry Slam. feat.
Poet Frederik Brumm

Capitol Theater
Düsseldorf

THOMAS HERMANN'S
QUATSCH COMEDY CLUB

DIE LIVE SHOW
20.+21. NOVEMBER
17.-19. DEZEMBER

TICKETS: 0211-73440
www.capitoltheater.de



Jazz Schmiede
International Škoda Allstar Band feat.
Norma Winstone
Fr 6.11. 20.30 Uhr



Savoy Theater
Willy Astor:
„Reim Time – Astors neuer Wörtersee“
Fr 6.11. & Sa 7.11. 20 Uhr

#weisheit . tapferkeit . mäßigung
#gerechtigkeit
Spielzeit 2015/16
Der Apfel fällt manchmal weit vom Stamm

Gotthold Ephraim Lessing ⁶⁺
Das doppelte Lottchen
Premiere am Freitag, 25.10.15, 15:00 h

So,	25.10.15	15:00 h
So,	29.11.15	15:00 h
So,	06.12.15	15:00 h
So,	27.12.15	14:00 h

www.rlt-neuss.de
Telefon Theaterkasse 0 21 31.26 99-33
Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss

7.11. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Schiffbruch mit verrückter Hoffnung

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Juta
20.30 Felix Mayer & Erik Manouz

Filmwerkstatt
20.00 „Arf Arf“ im Sparta in der Kunstakademie Düsseldorf

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 20
19.00 Razzia, Fliehende Stürme, Radio Schizo

Jazz Schmiede
20.30 Dombert's Urban Jazz

Kulturfabrik Krefeld
22.00 90s Reloaded

Stephanuskirche
17.00 „Winterreise“ Liederzyklus von Franz Schubert

Zakk
23.00 Zakk on the Rocks

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
21.30 Fresh Music Live: The Club Çamyuva Night

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Terror
19.30 Felix Krull – Episoden aus dem Leben eines Hochstaplers

FFT Kammerspiele
20.00 Gintersdorfer/Klaßen:
„Exorzieren statt Exerzieren“

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLIN:
„OCH! Der Heinz-Erhardt-Abend“

Kom(m)öden Düsseldorf
20.00 Kom(m)öden-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
17.00 Lotti und Lilya
20.00 Travestie in der Komödie

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Jürgen Becker
„Der Künstler ist anwesend“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

Robert-Schumann-Saal
20.00 Gitarrenfestival: „Saite an Saite“

Savoy Theater
20.00 Willy Astor:
„Reim Time – Astors neuer Wörtersee“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Eva Eiselt:
„Neurosen und andere Blumen“

Tanzhaus NRW
19.00 Physical Introduction vor „Based on a true story“
20.00 Christian Rizzo/L'Association Fragile:
„Based on a true story“

Theater an der Kö
17.00/20.00 Mutti

Theater am Schlachthof
20.00 Die Rathauskantine:
„13. Ausgabe des Neusser Kabarets“

Theater an der Luegallee
20.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
16.00 Neknerf Kasperltheater:
„Kasper und ein Freund fürs Leben“
20.00 Klaus Kohler:
„Vorgespielte Höhepunkte“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theatermuseum
19.00 SiT: Das Gespenst von Canterville

Tonhalle
11.00/15.00 Plutino
„Alles Geschmackssache!“

UND...

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Schallplatten- und CD-Börse

Destille
17.00 Blaue Stunde, Literaturtreff: Thema: Dunstkreis

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
15.00 „Auf Schmetterlingsflügel mit Blühenstaub gemalt“ – frühe Interpreten von Schumanns Dichterliebe; Karsten Lehl

Mayersche Droste, Königsallee 18
11.00 Mitspielaktion: Lernen Sie die neuesten Spiele von HUCH! & friends kennen

MAX ERNST MUSEUM BRÜHL DES LVR

THE WORLD OF TIM BURTON

16.8.15 - 3.1.16

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.),
Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch,
Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst,
Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux,
Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Som-
nitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl



Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**
werden auch folgende Kultur-, Kino- und
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer
engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet
tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den
biograph für ein Jahr monatlich zustellen
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den
Betrag überweisen möchten.

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
ab Monat _____



JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
Tuesday's – Meets & Beats
mit Don Cabron & Sinnfrei
Di 10.11. 19 Uhr

8.11. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
16.00 Nachtsyl
18.00 Kompanie der Verlorenen
20.00 Guilty of Romance

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1
15.00 Jazz trifft Klezmer

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Saor Patrol

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Haste Töne: Markus Rohde & Band
„Piraten, Wellen + Spinat“

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Der Opernbaukasten – Folge 1
18.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Die letzten Tage der Menschheit
18.00 Vier Männer im Nebel

Junges Schauspielhaus
15.00 Ein Schaf fürs Leben

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie Düsseldorf
11.00 Deutschland – Ein Wintermärchen
11.00/15.00 Hänsel und Gretel
18.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss
15.00 1:0 für Robin Hood
18.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

Tanzhaus NRW
19.00 Physical Introduction vor „Based on
a true story“
20.00 Christian Rizzo/L'Association Fragile:
„Based on a true story“

Theater am Schlachthof
19.00 Die Rathauskantone:
„13. Ausgabe des Neusser Kabarett“

Theater an der Kö
18.00 Mutti

Theater an der Luegallee
18.00 Fünf Frauen und ein Mord

Theateratelier Takelgarn
15.00 Klaus Kohler: „Der schwarze Zauber-
rer und die weiße Frau“



Heine Haus, Bolkerstr. 53
Autorenlesung und Gespräch:
Cees Nooteboom. Zurbarán. Ausgewählte
Gemälde 1625 - 1664.
Mi 11.11. 19.30 Uhr

Theaterfabrik
20.00 Inglourious Improvisation

Theatermuseum
11.30/14.00/16.00 Kindertheater: St. Marti-
nus oder Ich gehe mit meiner Laterne
16.00 StT: „Ans Werk, mein Hirn!“ - Gründ-
gens und Düsseldorf

Tonhalle Düsseldorf
18.00 Supernova – Erstes Deutsches
Stromorchester

Zakk
11.00 Matinee: Kai Degenhardt & Rolf
Becker – Franz-Josef Degenhardt
20.00 Science Slam on Sunday

UND...

An der Rheinterasse, Tonhallenufer
11.00 Fischmarkt

**Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf
e.V., Münsterstraße 38**
16.30 Musikcafé: Von der Intuition zur
Musik – Live/drei Sopranistinnen

Destille
16.30 Café Philosophie

Gerresheimer Bahnhof, Heyestr. 194-196
16.00 Mord- und Totschlag im Gerreshei-
mer Bahnhof!, Spannungsauro Stephan
Peters liest ca. 30 Min im Rahmen der
dortigen Kunstausstellung.

Haus der Universität, Schadowplatz 14
18.00 Gedenkang: Auf den Spuren der
jüdischen Familie Neuberger und der
Ereignisse der Pogromnacht von 1938

St. Maria Empfängnis, Oststraße 42
19.00 ökumenischer Gottesdienst
An dem Gottesdienst nimmt Benny
Neuberger, der jüngere Sohn von Ilse und
Josef Neuberger, teil

9.11. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Programm 2

Filmwerkstatt
20.00 Saturday Night Fever

UCI KINOWELT Düsseldorf
20.00 Rolando - Live & Doku

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Johannes Oerding - Support: LEA
„Alles brennt“-Herbsttour 2015

Zakk
19.00 Tango im Zakk

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.00 Opernwerkstatt

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Königsallee
19.30 Flüchtlingsgespräche

Junges Schauspielhaus
11.00 Was das Nashorn sah, als es auf die
andere Seite des Zauns schaute

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Mactin macts: „Die neue
DokusoaplnfotainmentMixedandReality-
Show“

Komödie Düsseldorf
20.00 Lotti und Lilya

Theatermuseum
11.00 Blauer Montag: Die Verwandlung

UND...

**Mönch und Uschi, Fritz Gressard
Platz 4-9, Hilden**
19.00 „Zart & Bitter“ blutrünstige und
witzige Krimilesung mit Stephan Peters
und Deborah Haarmeier

FROHSINN, GASTLICHKEIT + KLEINKUNST

**KaBARETT
FLIN**

Ka.B.A.R.ett F L i N
am Staufensplatz
Ludenbergerstr. 37
40629 Düsseldorf
www.kabarettflin.de

Genießen Sie
herzerfrischende
Kleinkunst in
familiärer Atmosphäre.
kontakt@kabarettflin.de

10.11. Dienstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 The Oters
20.00 Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber

Filmwerkstatt

20.00 24 Hour Party People

ROCK POP JAZZ DISCO**Jazz Schmiede**

20.00 Vocal Jam Session

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10

19.00 Tuesday's – Meets & Beats mit Don Cabron & Sinnfrei

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Gerechten
19.30 Quartet

Junges Schauspielhaus

10.00 Ein Schaf fürs Leben

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Kulturfabrik Krefeld

19.00 „I love Stand-up“ - Open Mic
Der erste Stand-up-Comedy-Open-Mic in Krefeld

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Joseph und seine Brüder

Savoy Theater

20.00 Erich von Däniken:
„Unmögliche Wahrheiten“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

20.00 Marco Weissenberg:
„Wunder aus dem Pappkarton“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Tonhalle Düsseldorf

10.00/11.30/14.00/16.00 Himmelblau
„Kirsche Kugelrund“
20.00 The Big Chris Barber Band

UND...**Freizeitstätte Garath**

11.00 Kaffee & Kino

Zakk

18.00 Feministischer Lesekreis: Mutterrolle Vorwärts-Rückwärts?
19.00 Stadtteiltreffen Flingern

11.11. Mittwoch**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.30 Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber
20.00 Mr. Kaplan

Filmwerkstatt

20.00 Pride

ROCK POP JAZZ DISCO**Kulturfabrik Krefeld**

19.00 Pawel Popolski
„Der wissen der Wenigste“

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Marionettentheater**

20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Nicole Heesters & das Trio Amanti
Della Musica:
„Schäft ... ein Lied in allen Dingen“
19.30 Die Verwandlung

Freizeitstätte Garath

20.00 Konrad Beikircher:
„Bin völlig meiner Meinung“

Junges Schauspielhaus

19.00 Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Rainer Pause und Norbert Alich alias Fritz & Hermann: „Früchte des Zorns“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Savoy Theater

20.00 Daniel Sloss: „Really ...?!“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

20.00 Alain Frei:
„Alle Menschen sind anders...gleich!“

Theaterkantine

20.00 Trattoria

Tonhalle Düsseldorf

10.00/11.30 Himmelblau
„Kirsche Kugelrund“
17.30 Ultraschall – Musik und Entspannung

Zakk

20.00 Dietmar Wischmeyer: Achtung Artgenosse!

UND...**Heine Haus, Bolkerstr. 53**

19.30 Autorenlesung und Gespräch:
Cees Nooteboom. Zurbarán. Ausgewählte Gemälde 1625 - 1664. Mit einem Text von Cees Nooteboom

Maxhaus

18.00 „Was kommt nach dem Tod? Über Nahtoderfahrungen, Seele, Leib, Auferstehung und Ewiges Leben“ mit Prof. Dr. Hans Kessler, 1657. mittwochgespräch

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück

**BESONDERER FILM TRIFFT SPANNENDE AKTION:****Das KinderKinoFest Düsseldorf wird 30 Jahre**

Im November feiert das **KinderKinoFest** 30. Jubiläum und viele Düsseldorfer Filmtheater und Jugend- und Freizeiteinrichtungen feiern mit! Gemäß des diesjährigen Mottos **„Mit 30 Filmen durch die Stadt“** steht ganz Düsseldorf **vom 12. – 18. November** dank eines ausgezeichneten Filmprogramms und vielfältiger Mitmachaktionen im Zeichen des Films. Das KinderKinoFest richtet sich an Kinder und Jugendliche von 4-16 Jahren und bringt sowohl aktuelle Kinderfilme als auch kleinere Produktionen aus der ganzen Welt, preisgekrönte Festvallieblinge sowie Kinderfilmklassiker auf die Kinoleinwände der Landeshauptstadt.

Die neue Veranstaltungsreihe **„KiKiFe inklusiv“** verbindet Filme, die die Themen Vielfalt und Toleranz aufgreifen mit Aktionen, die Begegnungen im Kino schaffen.

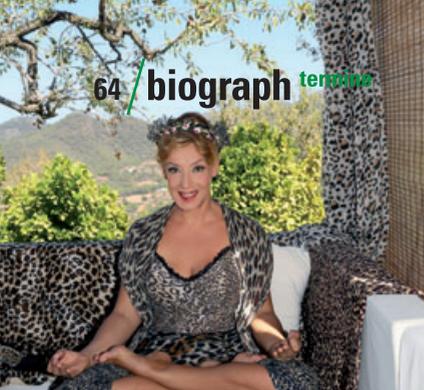
Egal ob mit der Schulklasse, der Kitagruppe oder der Familie, das Festprogramm bietet ausgewählte Filme und Aktionen für alle Zielgruppen. Insbesondere für die jüngsten Filmgäste sorgen altersgerechte Filme dafür, dass der erste Kinobesuch noch lange in guter Erinnerung bleibt. Filmgäste begleiten einige Vorstellungen und berichten im Anschluss über die Entstehung eines Drehbuchs, die Aufgaben der Regie oder die Herausforderungen des Schauspielberufes. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen, lässt den Kinobesuch beim KinderKinoFest einmal mehr zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden.

Das Fest, das gemeinsam vom LVR-Zentrum für Medien und Bildung, dem Jugendamt und dem Filmmuseum der Stadt Düsseldorf organisiert wird, hatte allein im letzten Jahr über 10.000 kleine und große Gäste.

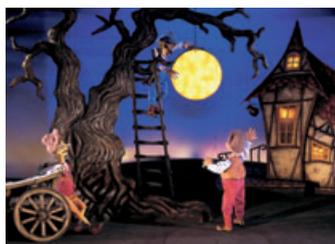
Interessierte Eltern, Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche können sich ab dem 19. Oktober über die Hotline 0211/27404 3108 von Mo-Fr in der Zeit von 9.00-16.00 Uhr und im Internet unter www.kinderkinofest.de über das aktuelle Film- und Mitmachprogramm informieren und anmelden. Das Programmheft liegt zudem in den teilnehmenden Kinos und Kulturinstitutionen aus.

Das Filmprogramm finden Sie in diesem Heft auf Seite 52.





Savoy Theater
Sissi Perlinger:
„Ich bleib dann mal jung!“
Do 12.11. 20 Uhr



Düsseldorfer Marionettentheater
Der Mond
ab 4.11. 20 Uhr



Jazz Schmiede
Omer Klein Trio
Sa 14.11. 20.30 Uhr



Black Box
Staub und Kratzer
Fr 13.11. 20 Uhr

12.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Ali Baba ve 7 Cüceler / Alki Alki / Chuck Norris und der Kommunismus / Democracy - Im Rausch der Daten / Eisenstein in Guanajuato / Erinnerungen an Marnie / God of Happiness / Irrational Man / A Man Can Make a Difference / My Name Is Salt / Prem Ratan Dhan Payo / Scouts vs. Zombies - Handbuch zur Zombie-Apokalypse / Steve Jobs / Die Trapp Familie - Ein Leben für die Musik / Virgin Mountain

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Granbrothers – Live!

WIR VERLOSEN 1x2 KARTEN FÜR DAS UCI THE ROYAL BALLET: VISCERA / AFTERNOON OF A FAUN / TCHAIKOVSKY PAS DE DEUX / CARMEN

Senden Sie eine mail bis zum 8. Nov. an verlosung@biograph.de
Stichwort: *Viscera*

ROCK POP JAZZ DISCO

FFT Juta

20.30 Villagers of Ioannina City

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Mephisto

19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

Junges Schauspielhaus

10.00 Patricks Trick

KaBARETT F L i N

20.00 Hans Gerzlich:

„So kann ich nicht arbeiten!“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

Komödie Düsseldorf

11.00 Hänsel und Grethel

20.00 Mein perfekter Partner

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Marek Fis „Baustelle Europa - Ein Pole packt ein/aus!“

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Stephan Sulke:

„Ich hab dich bloß geliebt“

Savoy Theater

20.00 Sissi Perlinger:

„Ich bleib dann mal jung!“

Stadttheater Ratingen

20.00 VOICES – Das Festival der Stimmen

Theater am Schlachthof

20.00 „Die Verwandlung“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

20.00 Stand-up-Comedy:

„Au weia – de Zuch kütt“

Theaterfabrik

19.00 Die Verwandlung /Kafka

Tonhalle Düsseldorf

11.00/16.00 Sterntaler

„Schade, Schade, Schokolade“

Zeughaus Neuss

20.00 Telmo Pires: Fado in Concert

BBK KUNSTFORUM

Creativzentrum Flingern - Birkenstr. 47
www.bbk-kunstforum.de

UND...

Bürgerhaus Reisholz

15.30 Kinderwerkstatt: Kaleidoskope

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

19.00 Bewegtbildertheater: Martina Roth und Johannes Conen „ich bin ein Kontinent. Gertrud Kolmar – ein musikalisches Schauspiel“

Mayersche Droste, Königsallee 18

20.15 Petra Nadolny liest aus „Alles Neiß, Oder? Meine Geschichten aus dem Osten“ Benefizveranstaltung zugunsten von „ACTORS FOR CHILDREN - die Künstlerinitiative für Kinder“

Schloss Benrath, Kuppelsaal

20.00 Prof. Dr. Kurt Biedenkopf stellt seine Tagebücher vor

13.11. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Staub und Kratzer

ROCK POP JAZZ DISCO

Freizeitstätte Garath

20.00 Joyful Voices – 20 jähriges Jubiläum Chorkonzert

Jazz Schmiede

20.30 Jeff Herr Corporation

Zakk

19.00 Wir können auch Anders: 50+ Party
23.00 Haut und Knochen

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Die Zirkusprinzessin

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Comedian Harmonists

19.30 Am Boden

FFT Juta

20.00 Ariel Efraim Ashbel and Friends:
„The Empire Strikes Back: Kingdom of the Synthetic“

KaBARETT F L i N

20.00 Ensemble FLiN:

„Verfallsdatum abgelaufen“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

Komödie Düsseldorf

16.00 Hänsel und Grethel

20.00 Mein perfekter Partner

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Enissa Amani

Savoy Theater

20.00 Klaus Hoffmann:

„Sehnsucht Tour – mit Band“

Schaustall, Langenfeld

20.00 Jens Neutag:

„Das Deutschlandsyndrom“

Stadttheater Ratingen

20.00 VOICES – Das Festival der Stimmen

Tanzhaus NRW

20.00 MOUVOIR/Stephanie Thiersch:
„Bronze by Gold“ mit Asasello Quartett & DJ Elephant Power

Theater am Schlachthof

20.00 „Die Verwandlung“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

20.00 Aaron: „Schlaf! mit mir!“

Theaterfabrik

19.00 Die Verwandlung /Kafka

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum

19.30 SiT: Nur über Deine Leiche - Ein mörderischer Abzählreim

Tonhalle Düsseldorf

09.30/11.00/16.00 Sterntaler

„Schade, Schade, Schokolade“

16.00 Plutino „Alles Geschmackssache!“

Di. 17.11.15

Stadtmuseum 19:00

Zukunft braucht Geschichte

Stadtgestalterische Diskussion über Düsseldorf

Info: www.bda-duesseldorf.de

UND...

Maxhaus, Schulstraße 11

18.30 Text&Ton-Literaturdinner; Heine und die Frauen. Ein 4-Gänge-Menü mit literarisch-musikalischem Programm. Moderation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth. Am Flügel: Helmut Göttinger

Schloss Burg, Schlossplatz 2, Solingen

20.00 „Schocks im Schloss!“ Horrorerlebens in Schloss Burg, u.a. mit Stephan Peters und Stefan Melneckuz.

Zakk

17.00 Vier gewinnt Rahmenprogramm: Intermediale Schreibwerkstatt „ID“ - Idee, Identität, Identifikation



Junges Schauspielhaus
Prinzessin Turandot
Sa 14.11. 15 Uhr



Capitol Theater
Hans Klok – The New Houdini
Do 12.11. 20 Uhr

15.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Im Dunkel von Algerien
20.00 The Others



Tonhalle Düsseldorf
Orchestre National de Belgique & Andrey Boreyko & Fazil Say
So 15.11. 20 Uhr

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazz-Frühstück: Woodhouse mit Gastsängerin Ellen Bliok

Destille

20.00 Westcoast Jazz

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

15.00/20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Symphoniker im Foyer
15.00 Der feuriger Engel

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Terror
18.00 März, ein Künstlerleben

Jazz Schmiede

19.00 Culture Club

Junges Schauspielhaus

15.00 Prinzessin Turandot

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 „Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00/15.00/17.15 Das doppelte Lottchen

Robert-Schumann-Saal

17.00 Zweiklang! Wort und Musik:
Friedrich von Thun Rezitation & Max Neissendörfer Trio

Savoy Theater

19.00 Maren Kroymann & Band:
„In my Sixties“

Theater am Schlachthof

15.00 Kindertheater: Der magische Spiegel
19.00 Jasper Sand: „SWING mit dem Feuer“

Theater an der Kö

18.00 Mutti

Theater an der Luegallee

18.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

15.00 Puppenbühne Bauchkribbeln: „St. Martinus oder Ich geh‘ mit meiner Laterne“

Theatermuseum

19.30 SiT: Nur über Deine Leiche - Ein mörderischer Abzählreim

Theaterfabrik

20.00 Der Prozess/Kafka

Tonhalle Düsseldorf

20.00 Orchestre National de Belgique & Andrey Boreyko & Fazil Say

Zakk

15.00 Comedy-Derby Festival Düsseldorf

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstraße 38

16.30 Musikcafé: Planet Soul – Live, vortragene Stück am Klavier mit Poesien

Zakk

20.00 Poesieschlachtpunktacht

14.11. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

20.00 Ein Sechstel der Erde
22.15 Nosferatu – eine Symphonie des Grauens

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend; Lacombletstr. 10
19.00 Just 4 Fun Festival mit Shifty Henry, Hanna und HÖRSTURZ

Jazz Schmiede

20.30 Omer Klein Trio

Kulturfabrik Krefeld

21.00 30+ nichts für junges Gemüse

Spektakulum

20.00 Amew + Damion Davis: Special
Guests: Duff+ Marabu

Zakk

19.30 Dritte Wahl & Emscherkurve 77 & Special Guest

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

16.30 Opernhausführung
19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der Hauptmann Köpenick
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

FFT Juta

20.00 Ariel Efraim Ashbel and Friends:
„The Empire Strikes Back: Kingdom of the Synthetic“

Junges Schauspielhaus

15.00 Prinzessin Turandot

KaBARett F L i N

20.00 Ensemble FLiN:
„Verfallsdatum abgelaufen“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

Komödie Düsseldorf

14.00 Hänsel und Gretel
20.00 Mein perfekter Partner

Neanderkirche

19.00 Bachverein Düsseldorf & Klaus-Peter Riemer & Thorsten Pech:
„Von Zeit und Ewigkeit“

Rheinisches Landestheater Neuss

20.00 Bella Ciao! –
Lieder für eine gerechte Welt

Savoy Theater

20.00 Klaus Hoffmann:
„Sehnsucht Tour – mit Band“

Schaustall, Langenfeld

20.00 puzzled.: „Alles andere isst Lauch“

Stadtheater. Ratingen

20.00 VOICES – Das Festival der Stimmen

Tanzhaus NRW

19.00 Physical Introduction vor
„Bronze by Gold“
20.00 MOUVOIR/Stephanie Thiersch:
„Bronze by Gold“ mit Asasello Quartett & DJ Elephant Power

Theater am Schlachthof

20.00 „Die Verwandlung“

Theater an der Kö

20.00 Mutti

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theater Anderswo

19.00 Beate Sarrazin „Atempause“

Theateratelier Takelgarn

16.00 Märchen-Clown-Theater:
„Prinzessin Dodo macht was sie will“
20.00 Harry Heib & Timo Bader:
„Aber bitte mit Udo“

Theaterfabrik

19.00 Die Verwandlung /Kafka

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum

14.00 Treffpunkt Theatermuseum: Glamourstadtbummel durch die Landesbau-grube mit Freifrau von Kö
19.30 SiT: Nur über Deine Leiche - Ein mörderischer Abzählreim

Tonhalle Düsseldorf

09.30/11.00/16.00 Sterntaler
„Schade, Schade, Schokolade“
16.00 Sternschnuppen „Zwischen Reisbällchen und Fortuna-Brötchen“

UND...

Bürgerhaus Reisholz

14.00 Trüdel- & Kindersachenmarkt

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

15.00 Buchpräsentation und Lesung mit Musik im Teesalon; Dr. Sabine Brenner-Wilczek: „Ja, die Weiber sind gefährlich!“ Heine und die Frauen

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10

08.00 Kindersachenbörse

16.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Mephisto
19.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

Junges Schauspielhaus

10.00 Prinzessin Turandot

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

20.00 Krimilesung
20.00 Lotti und Lilya

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

UND...

VHS am HBF

19.00 „Zum Töten bereit - Warum deutsche Jugendliche in den Dschihad ziehen“
Lesung & Diskussion mit Lamya Kaddor

SCHWANENSEE
23. Jan. 2016
Samstag - 19.30 Uhr

TONHALLE
Klassisches Ballett, zeitgenössisch erzählt von Slavek Muchka. Musik: Tschairowsky
Alle VVKstellen, Tonhalle 0211-8996123,
Westticket.de 0211-274000
www.ballett-muchka.de

17.11. Dienstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Die Fliege
20.00 Der Mieter

ROCK POP JAZZ DISCO**FFT Kammerspiele**

20.30 Sea + Air

Jazz Schmiede

20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Le Nozze di Figaro

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Die Comedian Harmonists
19.30 August Zirner & das Spardosen-Terzett Diganose: Jazz

Freizeitstätte Garath

15.00 Rosenfisch Figurenspiel:
„Hörbel mit dem großen Hut“

Junges Schauspielhaus

10.00 Prinzessin Turandot

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf

20.00 Mein perfekter Partner

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Kunst gegen Bares

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

20.00 Samir Kandil:
„Der Sekretär des Zauberers“

Theaterkantine

20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

UND...**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

19.30 Jürgen Wilbert & Friedemann Spicker; elektronische Pausenzeichen: Stefan Jürke; „Der Leser hats gut: er kann sich seine Schriftsteller aussuchen“ Kurt Tucholsky -Streitbarer Literat und Aphoristiker

Haus der Kirche, Bastionstr. 6

19.00 Luthers Antisemitismus – eine Tragödie der Nähe? Prof. Dr. Dietz Bering, Literaturhistoriker, Köln

Stadtmuseum

19.00 Zukunft braucht Geschichte

Zakk

19.00 Rüdiger Nehberger – Querschnitt durch ein Abenteuerliches Leben

Zentralbibliothek Düsseldorf

18.00 Frisch gepresst - Norbert Scheuer liest „Die Sprache der Vögel“

18.11. Mittwoch**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Mr. Kaplan
20.00 Die große Illusion

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Ronja Räubertochter
16.30 Opernhausführung

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Terror
19.30 Die Verwandlung

FFT Juta

19.00 Prognauten: „regere“
20.30 A Barrel of Monkeys: „feeding fears“

Freizeitstätte Garath

20.00 Travel Slam, VA Frank Lustig

Junges Schauspielhaus

10.00 Prinzessin Turandot

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Andreas Martin Hofmeir:
„Kein Aufwand - Teil 2“

Komödie Düsseldorf

11.00 Hänsel und Gretel
20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

Stadthalle Neuss

20.00 Internationale Tanzwochen:
„Martha Graham Dance Company“

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

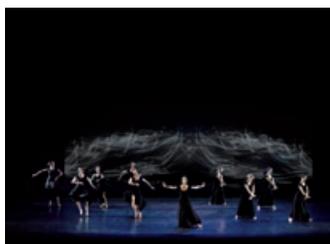
20.00 Jens Neutag:
„Das Deutschland-Syndrom“

17.11.2015**Lectorium Rosicrucianum,**

Roßstraße 34

18.00 EIN OFFENER RAUM

Hier bietet sich die Möglichkeit zu Begegnung in aufgeschlossener Atmosphäre, zum Austausch über aktuelle Themen und zum Lesen und Stöbern in unserer Literatur bei Kaffee oder Tee.

**Stadthalle Neuss**

Internationale Tanzwochen:
„Martha Graham Dance Company“
Mi 18.11. 20 Uhr

Theaterkantine

20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Tonhalle Düsseldorf

20.00 London Philharmonic Orchestra & Christoph Eschenbach & David Garrett

Zakk

20.00 Frischfleisch Comedy Spezial: Best of 2015

UND...**Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)**

18.00 Lesung: Peter Wuillemet „Limericks und Sonetten“ & Nirmalendu Sarkar „Erzählungen von Rabindranath Tagore“ & munterbunte Märchenfee & Elke Seifert mit „zauberhaften Märchen und Gedichten“

Café Startklar, Niederrheinstrasse 182

19.00 Klaus Grabenhorst: „Ein Fest der Lyrik“ - Gedichte zu ekstatischen Gitarrenklängen

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

11.00 „Heine um 11“ Heinrich Heines Reisebilder; Leitung: Dr. Karin Füllner und Dr. Martin Menges

Maxhaus

18.00 „Naturversessen oder naturvergesen? Katholische Theologie und Ökologie des Menschen“ mit Dr. Aurica Nutt, Köln 1658. mittwochgespräch

Mayersche Droste, Königsallee 18

20.15 Johannes Hinrich von Borstel präsentiert „Herzrasen kann man nicht mähen. Alles über unser wichtigstes Organ“

Zakk

09.30 Mittwochsfrühstück
18.00 Zwischenruf: Offenen Schreibwerkstatt

19.11. Donnerstag**FILM****Heute Bundesstart der Filme:**

Delibal / The Diary of a Teenage Girl / Domian - Interview mit dem Tod / Familienbande / HalloHallo / Happy Welcome / Herr von Bohlen / Ich und Earl und das Mädchen / Mia madre / Riverbanks / Stonewall / Die Tribute von Panem - Mockingjay, Teil 2 / Umrika / Unter der Haut

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.15 Hafen im Nebel
20.00 Geschenk wurde uns nichts

Filmwerkstatt

20.00 No Quarto da Vanda - In Vandas Zimmer

THEATER OPER KONZERT TANZ**Bürgerhaus Reisholz**

15.00 Rosenfisch Figurenspiel:
„Hörbel mit dem großen Hut“
20.00 Café KULT: Kriszti Kiss & Stefan Keim „Man steckt nicht drin“

Capitol Theater

20.00 Hans Klok – The New Houdini

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Ronja Räubertochter

Düsseldorfer Marionettentheater

20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der Hauptmann von Köpenick
19.30 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

FFT Juta

19.00 Showcase Szenische Forschung
20.30 Prognauten: „regere“

Freizeithaus West Ratingen

20.00 Özcan Cosar: „Adam und Erdal“

Jazz Schmiede

20.00 Frizzles Improvisationstheater

Junges Schauspielhaus

10.00 Ein Schaf fürs Leben
19.00 Tschick

KaBARett FLIN

20.00 Frank Fischer:
„Gewöhnlich sein kann jeder ...“

**THEATER IN 3D:
HÖREN | SEHEN | FÜHLEN****Theater
am Schlachthof**

www.tas-neuss.de, 02131-277499
Blücherstraße 31-33, 41460 Neuss



Theateratelier Takelgarn
Samir Kandil:
„Der Sekretär des Zauberers“
Di 17.11. 20 Uhr



Theatermuseum
Play-it-again - Der Theatertag für
Jugendliche und junge Erwachsene:
The Kids are no Kids anymore
Fr 20.11. 19.30 Uhr



Theater an der Kö
Springmaus: „Bombastisch Romantisch“
Do 19.11. & Fr 20.11. 20 Uhr



Freizeithaus West Ratingen
Özcan Cosar: „Adam und Erdal“
Do 19.11. 20 Uhr

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Anka Zink: „Zink EXTREM positiv“

Komödie Düsseldorf
20.00 Mein perfekter Partner

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 1:0 für Robin Hood
20.00 Der Prozess

Savoy Theater
20.00 Dave Davis: „Afrodisiaka – Lachen
ist der beste Medizinmann“

Theater am Schlachthof
20.00 Looters e.V.: „Devil needs a name“

Theater an der Kö
20.00 Springmaus:
„Bombastisch Romantisch“

Theater an der Luegallee
20.00 Nachtradio

UND...

Caffe Blutrot, Tannenstr.21
20.00 Suppenlesung Spezial – Spielfilm
für's Ohr: „Sherlock Holmes – Der Vampir
von Sussex“

Jüdische Gemeinde, Paul-Spiegel-Platz 1
19.00 Vortrag: Dr. Gil Yaron, Israel – „100
Tage neue Koalition in Israel - Aktuelles
Update zur Situation im Land und in der
Region“

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Dr. Mark Benecke
„Insekten auf Leichen“

Zakk
17.00 Inklucity – Drinnen.Stadt.Draußen
17.00 Vier gewinnt Rahmenprogramm: In-
termediale Schreibwerkstatt „ID“ – Idee,
Identität, Identifikation
20.00 Nico Semsrott: Freude ist nur ein
Mangel an Informationen - update 2.0

20.11. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle
Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box
19.00 Die zwei Gesichter des Januars

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
20.00 Therapy? & Support & „Rockhouse-
Revival“ - Party mit DJ Jay Kay

Jazz Schmiede
20.30 Quiet Fire

Zakk
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

Tanzhaus NRW
11.00 BackBone/Alida Dors: „Built for it“

Theater an der Kö
20.00 Springmaus:
„Bombastisch Romantisch“

Theater an der Luegallee
20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn
20.00 Joachim Henn:
„Hüsch und die Verwandten“

Theatermuseum
19.30 Play-it-again - Der Theatertag für
Jugendliche und junge Erwachsene:
The Kids are no Kids anymore

Tonhalle Düsseldorf
20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer
20.00 Startalk

UND...
cacaogalerie, Görresstraße 7
19.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater und
Klavierklänge

Kulturfabrik Krefeld
19.00 Grenzgang: Rüdiger Nehberg „Quer-
schnitt durch ein abenteuerliches Leben“

Mayersche Droste, Königsallee 18
14.00 Greg kommt in die Buchhandlung!

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Hans Klok – The New Houdini
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Feuer bewahren – nicht Asche
anbieten

Düsseldorfer Marionettentheater
16.00/20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Mephisto
19.30 März, ein Künstlerleben

FFT Juta
11.00 Kultur-Frühstück: Mit Wera Mahne
19.00 Sächsische Schweiz: „Stellen Sie
sich vor, wir wären in Bern“
20.30 fringe ensemble: „Arbeitsschlachten“

Junges Schauspielhaus
11.00 Tschick

KaBARett FLiN
20.00 Hubert Burghardt:
„Nachher will's keiner gewesen sein!“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Mark Britton: „Forever Jungs“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

Savoy Theater
20.00 Georgette Dee sing:
„Vom fliegenden Teppich“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Revue der Langenfelder Spaß.Aben-
de mit Margie Kinsky als Moderatorin

Schaustall, Langenfeld
20.00 John Doyle: „Voll der Stress“



25. bis zum 27. November
Vorhang Auf. Film Ab.

Es ist wieder so weit: Das **Filmfest Düsseldorf** öffnet im November seinen Vorhang. Seit seiner Premiere vor 12 Jahren steht es für unabhängige Film- und Nachwuchsförderung im Bereich des Kurzfilms. An mehreren Tagen öffnet die Universität Tür und Tor für die Zuschauer. Die beliebtesten Filme dieser Tage werden dann nochmals im Finale gezeigt. Die endgültige Abstimmung und Preisverleihung erfolgt am Abend in feierlichem Rahmen, gefolgt von einer exklusiven After-Show-Party.

Dabei wird das Festival von der Heinrich-Heine-Universität und dem Kulturamt Düsseldorf unterstützt und kooperiert mit dem Düsseldorfer Filmmuseum.

27.11. 18.30 h Finalabend
mit Jury- und Publikumspreis in der Black Box

www.filmfest-duesseldorf.de

NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer

**ATELIER FÜR INDIVIDUELL
GESTALTETEN SCHMUCK**

Citadellstr. 6 · 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

21.11. Samstag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

18.00 Bestie Mensch
20.00 Der Tag bricht an

ROCK POP JAZZ DISCO**Destille**

20.00 Westcoast Jazz

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10

18.30 The Porters, Hotel Energieball und Cashbar Club

Jazz Schmiede

20.30 FH Big Band Düsseldorf

Kulturfabrik Krefeld

22.30 Schlager total

Schauplatz, Langenfeld

11.30 JayDee Brassband

Stephanuskirche

19.30 TonArtOrchester Düsseldorf
„Sinfoniekonzert“

Zakk

20.00 Cover Me Bad



f!m

filmwerkstatt düsseldorf

THEATER OPER KONZERT TANZ**Capitol Theater**

20.00 Hans Klok – The New Houdini
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein

19.30 Ballett am Rhein – b.25

Düsseldorfer Marionettentheater

15.00/20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Terror
19.30 Sisters of Swing – die Andrews Sisters

FFT Juta

19.00 fringe ensemble: „Arbeitsschlachten“
20.30 artheater:
„Das kalte Herz - Kein Märchen“

FFT Kammerspiele

20.30 Schneider Kacirek / John McEntire

Freizeitstätte Garath

20.00 Christian Ehring, Neues Programm

Junges Schauspielhaus

19.00 Es bringen

KaBARett F L i N

20.00 Kerim Pamuk:
„Selfies für Blindschleichen“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 René Steinberg:
„Gebt dem Unsinn das Kommando!“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Sebastian Pufpaff „Auf Anfang“

Robert-Schumann-Saal

21.00 Max Mutzke & Mikis Handmade Ensemble

**Schloss Eller, Prinzensaal**

Konzerte Schloss Eller: Märchen & Kabarett:
„... bis eines Tages - jetzt beginnt's – auf
seinem Pferd erscheint: Der Prinz“
So 22.11. 17 Uhr

Savoy Theater

20.00 Gayle Tufts: „Love“

Spektakulum

20.00 Carsten Höfer:
„WeihnachtsVersteher“

Tanzhaus NRW

10.00 Physical Dramaturgy #2: „Me and
the music“ Dramaturgieseminar u.a. mit
Raphael Hillebrand, Takao Baba und
Archie Burnett
19.00 BackBone/Alida Dors: „Built for it“
20.00 „Battle Room“ Hosted by House of
Melody

Theater an der Kö

20.00 Margie Kinsky: „Ich bin so wild nach
Deinem Erdbeerpudding“

Theater an der Luegallee

20.00 Nachtradio

Theateratelier Takelgarn

16.00 Diana Drechsler: „Zauber märchen“
20.00 Olivier Sanrey: „Alle garstig“

Theaterkantine

19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseum

19.30 SiT: Show mit Rosen und Schwämmen

UND...**Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1**

15.30 Simon Wahl; Gitarre: „Sounds SO
good. What a great guitar player“ Tommy
Emmanuel; „Wunderschöne Kompositionen,
Du lässt die Gitarre singen“ Ulli
Bögershausen; „Lovely playing, très bien
Simon“ Pierre Bensuan

**Hafenmeisterei der Marina, Am Handels-
hafen 30**

19.30 „...Es naht sich die Ferne; schon seh'
ich das Land!“ Abschlussveranstaltung
des 7. Düsseldorfer Lesefestes

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14

15.00 „Ech weess nit, wat soll et bedüüde“
Führung durch die Heine-Ausstellung
„Romantik und Revolution“ in Original und
Mundart; Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek
und Monika Voss

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10

08.00 Kombibörse

Mayersche Droste, Königsallee 18

15.00 Thomas Bernhardt präsentiert sein
Buch „Düsseldorf – einfach Spitze!“

Ministerium, Haroldstraße 4

17.00 „Gerufene Geister“ Eine Dunkel-
Lesung mit Christiane Neudecker und
Markus Hauke

Zakk

11.00 Sie wissen, wer du bist!

22.11. Sonntag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

16.30 Geschnkt wurde uns nichts
17.45 Der Mieter

THEATER OPER KONZERT TANZ**Deutsche Oper am Rhein**

18.30 Die Zirkusprinzessin

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Die Comedian Harmonists
18.00 Felix Krull – Episoden aus dem Leben
eines Hochstaplers

Ferdinand-Trimborn-Saal Ratingen

18.00 Preisträgerkonzert – Gewinner des
16. Ferdinand-Trimborn-Förderpreises

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Sebastian Pufpaff „Auf Anfang“

Rheinisches Landestheater Neuss

14.00 Bella Ciao! – Lieder für eine gerechte
Welt
15.00 1:0 für Robin Hood

Robert-Schumann-Saal

17.00 Zweiklang! Wort und Musik:
Dietmar Bär & Die Musikwerkers

Savoy Theater

11.00 Kammerensemble Vivazza: „Lieber Ma-
cho: Musik von Gentlemen der Alten Schule“
16.00 Vince und Eric Reisen zu den Ster-
nen: „Schlau Hoch 2“
19.00 Vince Ebert: „Evolution“

Schloss Eller, Prinzensaal

17.00 Konzerte Schloss Eller: Märchen &
Kabarett: „... bis eines Tages - jetzt beginnt's
– auf seinem Pferd erscheint: Der Prinz“

Tanzhaus NRW

11.00 Physical Dramaturgy #2
„Me and the music“

Theater an der Kö

20.00 Springmaus:
„Bombastisch Romantisch“

Theater an der Kö

18.00 Axel Zwingenberger:
„Boogie Woogie“

Theater an der Luegallee

18.00 Tangoyim

Theateratelier Takelgarn

15.00 Neknerf-Kasperltheater:
„Super-Gretel und der Waldschrat“

Theatermuseum

11.30/15.00 Kindertheater: Jacobe vom
Schlossurm - bleich aber oho!

Tonhalle Düsseldorf

11.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer
11.00 Jazzbrunch

Zeughaus Neuss

18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss
& Lavard Skou Larsen: „Mehr als Klassik!“

UND...**Destille**

16.30 Café Philosophie

**Zeughaus Neuss**

Deutsche Kammerakademie Neuss &
Lavard Skou Larsen: „Mehr als Klassik!“
So 22.11. 18 Uhr.

23.11. Montag**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

ROCK POP JAZZ DISCO**Zakk**

20.30 Ferris MC

THEATER OPER KONZERT TANZ**Düsseldorfer Schauspielhaus**

19.30 Königsallee
19.30 Die Verwandlung

Junges Schauspielhaus

11.00 Es bringen

Rheinisches Landestheater Neuss

09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

Theaterkantine

20.00 Mensch, Viktor!

Tonhalle Düsseldorf

20.00 Sternzeichen – die Düsseldorfer
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer
20.00 Startalk

Mi. 25.11.15**Stadtmuseum 19:00****Düsseldorf als
Kulturstadt**

Diskussion über die kulturelle
Positionierung Düsseldorfs
Info: www.bda-duesseldorf.de

UND...**Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf**

e.V., Münsterstraße 38
20.00 Vortrag: Die Harmonie der Sphären

Heine Haus, Bolkerstr. 53

19.30 Autorengespräch: Durs Grünbein &
Lukas Bärfuss

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6

19.30 100. Montagsprosa in der Orangerie
Angela Steidele liest „Rosenstengel“
Lesung, Gespräch, Musik, Moderation: Dr.
Karin Füllner



Tonhalle Düsseldorf
Sternzeichen – die Düsseldorfer
Symphoniker im Konzert: Adam Fischer
Mo 23.11. 20 Uhr

25.11. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.45 Die große Illusion
20.00 Der Tag bricht an

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Heldmaschine - Support: Lizzy Dean



Robert-Schumann-Saal
Max Mutzke & Mikis Handmade Ensemble
Sa 21.11. 21 Uhr



Zeughaus Neuss
Quatuor Ebène
Do 26.11. 20 Uhr

24.11. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.00 Das Fenster zum Hof
20.00 Hafen im Nebel

Filmwerkstatt

20.00 Müm –
Live Vertonung von Menschen am Sonntag

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Terror
19.30 Flüchtlingsgespräche

Junges Schauspielhaus
10.00 Ein Schaf fürs Leben

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Helmut Schleich: „Ehrlich!“

Rheinisches Landestheater Neuss
09.00/11.00 Das doppelte Lottchen

Savoy Theater
20.00 Dylan Moran: „Off the Hook“

Stadttheater Ratingen
20.00 Patricia Highsmith:
„Der talentierte Mr. Ripley“

Theater an der Kö
20.00 Jörg Knör: „Vip Vip Hurra!“

Theateratelier Takelgarn
20.00 Matthias Reuter:
„die Menschen sind 'ne Krisenherde...“

Theaterkantine
20.00 Mensch, Viktor!

Zakk
20.00 Torsten Sträter: „Selbstbeherr-
schung umständehalber abzugeben“

UND...

Zakk
18.00 Feministischer Lesekreis: Mutterrolle
Vorwärts-Rückwärts?
19.30 Treffen des Düsseldorfer Gesprächs-
kreises der Nachdenkseiten

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Ronja Räubertochter

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Mephisto
19.30 Die Verwandlung

Junges Schauspielhaus
10.00 Ein Schaf fürs Leben

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Schwanensee in Stützstrümpfen

Rheinisches Landestheater Neuss
20.30 Thomas Freitag:
„Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“

Savoy Theater
20.00 Hans Well & Wellbappn

Theater an der Kö
20.00 Jörg Knör: „Vip Vip Hurra!“

Theater an der Luegallee
20.00 In dieser Stadt kenn ich mich aus

Theateratelier Takelgarn
20.00 Anny Hartmann:
„Schwamm drüber?“

Theatermuseum
19.30 Play-it-again - Der Theaterart für
Jugendliche und junge Erwachsene:
The Kids are no Kids anymore

Zakk
20.00 Moritz Netenjacob:
„Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus“

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 „Heine um 11“ Heinrich Heines
Reisebilder; Leitung: Dr. Karin Füllner und
Dr. Martin Menges

Stadtmuseum
19.00 Diskussion: Düsseldorf als
Kulturstadt

Maxhaus
18.00 „Diese Wirtschaft tötet – Kirche
zwischen Ökonomisierungszwang und
Kapitalismuskritik“ mit Dr. Julia Lis, Müns-
ter 1659. mittwochgespräch

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

26.11. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:

Arlo & Spot / Bridge of Spies - Der Unter-
händler / Ephraim und das Lamm / Ewige
Jugend / The Gift / Hasret - Sehnsucht /
Die Highlign drei / Highway to Hellas /
Ich heiße Ki / Love / The Perfect Guy /
Uzaklarda arama / Zwischen Himmel und Eis

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

17.45 Das Fenster zum Hof
20.00 Der Geschmack von Rost und
Knochen

Filmwerkstatt

20.00 Juventude em Marcha - Jugend
voran!

ROCK POP JAZZ DISCO

Bachsaal, Johanneskirche
20.00 Sounds of Jazz mit Ulrich Lehner &
August-Wilhelm Scheer

THEATER OPER KONZERT TANZ

Capitol Theater
20.00 Reinhold Messner – ÜberLeben

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Hänsel und Gretel

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus
11.00/19.30 A Christmas Carol
19.30 Vier Männer im Nebel

Junges Schauspielhaus
19.30 Theatersport

FFT Juta
20.00 kainkollektiv & vrum: No Logo Opera

KaBARett F L i N
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!“

Kom(m)ödchen Düsseldorf
20.00 Lars Reichow: „Das Beste!“

Komödie Düsseldorf
20.00 Schwanensee in Stützstrümpfen

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Mundstuhl
„Mütze-Glatze! Simply the Pest!“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Raumstation RSS: Brodsky Quartet;
„Wheel of 4Tunes“

Savoy Theater
20.00 Klüpfel & Kobr: „my Kluffti“

Tanzhaus NRW
20.00 Now & Next mit Stücken von Lenah
Flaig, Marie-Lena Kaiser, Kareth Schaffer
und Enis Turan

Theater an der Kö
20.00 Jörg Knör: „Vip Vip Hurra!“

Theater am Schlachthof
20.00 Looters e.V.: „Devil needs a name“

Theater an der Luegallee
20.00 Die blonde Carmen kehrt zurück

Tonhalle Düsseldorf
20.00 Raumstation RSS – Kammermusik
am Donnerstag: Brodsky Quartet, Andrew
Averon, Ian Belton, Paul Cassidy, Jacque-
line Thomas

Zeughaus Neuss
20.00 Quatuor Ebène



filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Stempeln mit
Fingern und Fundsachen

Evangelische Stadtakademie, Bastionstr. 6
09.30 Akademie am Morgen; „Ich hatte
einst ein schönes Vaterland“. Heinrich
Heines Wintermärchen; Leitung: Dr. Karin
Füllner

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 Monika Voss liest aus
„Dä kleene Prenz“

Zakk
19.00 Kritik der plitischen Ökonomie #7

29.11. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de

Black Box

15.30 Die zwei Gesichter des Januars
17.30 Der Geschmack von Rost und Knochen
20.00 Bestie Mensch

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille

20.00 Westcoast Jazz

Flügelsaal, Langenfeld

16.30 Salonorchester - Die Glühwürmchen

Jazzschmiede

18.00 New Counterpoints: Sounds, Spaces – exploring the differences I
19.45 Sounds, Spaces – Fluid Control
21.45 Sounds, Spaces, exploring the differences III – Composition meets free Improvisation

Zakk

20.00 The Subways

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein

11.00 Ronja Räubertochter
18.30 Le Nozze di Figaro

Düsseldorfer Marionettentheater

14.00/17.00 Der Mond

Düsseldorfer Schauspielhaus

18.00 Nathan der Weise
18.00 Vier Männer im Nebel

FFT Kammerspiele

16.00 Wera Mahne: „Wach?“

Kom(m)ödchen Düsseldorf

20.00 Ulan & Bator: „Irreparabeln“

Komödie Düsseldorf

14.30 Winterkreuzfahrt
20.00 Schwansee in Stützrumpfen

Kulturfabrik Krefeld

20.00 Vincent Pfäfflin
„Ich vertrau dir nicht!“

Rheinisches Landestheater Neuss

11.30 Gang durch den Advent
15.00 Das doppelte Lottchen
18.00 Für immer 27

Robert-Schumann-Saal

17.00 erstKlassik!: Xavier de Maistre

Tanzhaus NRW

18.00 Jérôme Bel: „Gala“

Theater am Schlachthof

16.00 Zimt und Zunder – Launige Lesung zum Advent
19.00 Aydin Isik & Mike McAlpine: „Nord-Süd-Gefälle“

Theater an der Luegallee

11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

Theateratelier Takelgarn

15.00 So ein Zirkus mit Puh Balluh

Theatermuseum

19.30 StT: Antigone
15.00 Adventsfeier des Freundeskreises des Theatermuseums

Tonhalle Düsseldorf

16.30 Ehring geht ins Konzert – Ragnhild Hemsing, Martin Fratz, Christian Ehring



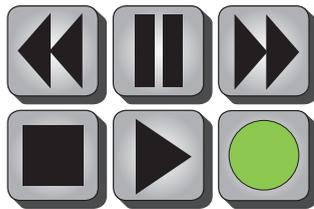
Theatermuseum

Das Rote Sofa – Theater im Gespräch: „Von Papageno bis Wotan“ – Stefan Heidemann
Mo 30.11. 19 Uhr

30.11. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter www.biograph.de



ASO: MEDIEN

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ► 1. ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus

19.30 Der Hauptmann von Köpenick
19.30 Am Boden

Komödie Düsseldorf

20.00 Weihnachten in Düsseldorf

Rheinisches Landestheater Neuss

11.00 Sofies Welt
18.45/19.00 Theaterchor: Die Unerhörten
20.00 Geliebte Aphrodite (Mighty Aphrodite)

Tanzhaus NRW

11.00 Jérôme Bel: „Gala“

Theater am Schlachthof

15.00 Kindertheater: Der magische Spiegel

Theatermuseum

19.00 Das Rote Sofa – Theater im Gespräch: „Von Papageno bis Wotan“ – Stefan Heidemann

UND...

Miteinander – „Wohnen in Verantwortung“, Ursula-Trabalski-Straße 47

19.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater und Celloklänge von Bach



Traditionelle venezianische Glaskunst.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Artemide. Echte Unikate, von Hand gefertigt. Das sind die neuen Artemide-Leuchten der Serie Meteorite. Der mundgeblasene und handgeschliffene Leuchtkörper aus doppelschichtigem, sandgestrahltem Glas sorgt für ein diffuses, entblendetes Licht, das gleichmäßig in den Raum abgegeben wird.

Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.



LICHT IM RAUM®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

Silvester 2015
19 Uhr Tonhalle
Düsseldorf

Beethovens Neunte

Das Neue Orchester
Chorus Musicus Köln
Leitung **Christoph Spering**

Natalie Karl, Sopran · Eva Vogel, Alt
Corby Welch, Tenor · Yorck Felix Speer, Bass

Opernshop (H.-Heine-Allee 24), T 0211-8925211
Kasse Tonhalle mit Parkmöglichkeit und alle bekannten Vorverkaufsstellen
www.klassik-für-düsseldorf.de

Heinersdorff
Konzerte
Klassik für
Düsseldorf

